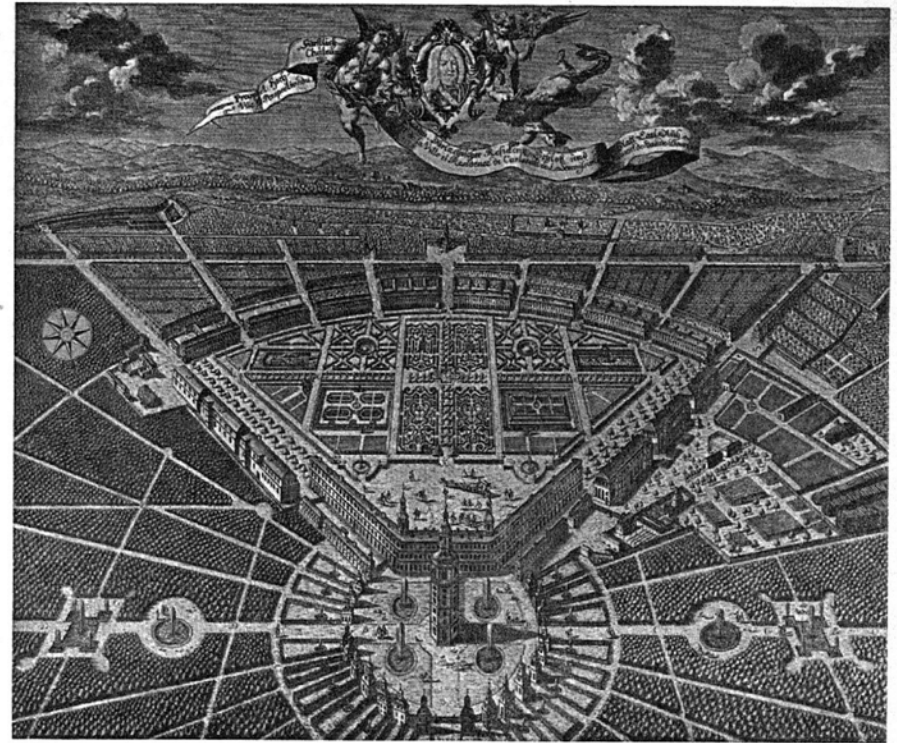


IV 141 .

Personal- und
Vorlesungs-Verzeichn.

W.-S. 58/59



TECHNISCHE HOCHSCHULE FRIDERICIANA KARLSRUHE

PERSONAL-
UND
VORLESUNGS-
VERZEICHNIS

WINTER-SEMESTER 1958/59

IV 141

Schwarz hart.

Technische Hochschule Fridericiana Karlsruhe

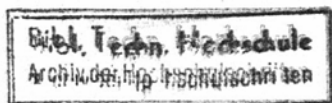
Personal- und
Vorlesungs-Verzeichnis

Winter-Semester 1958/59

1958. S. 141.

Malsch & Vogel, Karlsruhe, Hirschstraße 9
1958

IV. 141.



Termine und Fristen

Semestereinteilung

Die Aufnahmen für das W.S. 1958/59 sind abgeschlossen.

Semesterbeginn: 15. Oktober 1958

Vorlesungsbeginn: 3. November 1958

Der Anfang der einzelnen Vorlesungen wird durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Semesterende: 28. Februar 1959

Einschreibefrist: 1. Oktober bis 14. November 1958

Belegfrist: 3. bis 28. November 1958 (s. bes. Merkblatt)

Anmeldungen für das S.S. 1959: 2. Januar bis 15. März 1959

Exmatrikel und Beurlaubungen

Die Einreichfrist für Anträge für das W.S. 1958/59 endet am 14. November 1958.

Öffnungszeiten des Sekretariates: Mo—Fr 8.30—12.00, Sa geschlossen

Zahlungen

Unterrichtsgelder und Gebühren müssen in der Zeit vom 3. bis 28. November 1958 bezahlt werden. Auf das vom Sekretariat herausgegebene Merkblatt wird verwiesen.

Öffnungszeiten der Kasse: Mo—Fr 8.30—12.00, Sa geschlossen

Wegen der Anträge auf Studienbeihilfe und Honorarnachlaß wird auf das besondere Merkblatt verwiesen.

Wohnheim

Bewerbungen für das S.S. 1959 werden in der Zeit vom 15. bis 28. Februar 1959 angenommen.

Ferien und Feiertage

1. November 1958 Allerheiligen

19. November 1958 Buß- und Betttag

6. Dezember 1958 Jahresfeier — dies academicus

24. Dezember 1958—6. Januar 1959 Weihnachtsferien

Für die Akademische Stunde (vgl. Teil 6) fallen sämtliche Vorlesungen und Übungen zwischen 9 und 13 Uhr aus und zwar am 27. 11. 1958 und 27. 1. 1959.

Inhalt

A. Allgemeine Mitteilungen

1. Aufnahme, Studium und Einrichtungen	5
2. Honorare und Gebühren	13

B. Personal- und Anschriftenverzeichnis

3. Akademische Behörden und Verwaltung	15
4. Lehrkörper und Beamte	21
5. Institute	37

C. Vorlesungsverzeichnis

6. Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten	49
7. Verzeichnis der Vorlesungen	53
8. Studienpläne	81
Namensregister	115
Legende zum Lageplan der Hochschule	121
Fernrufe	3. und 4. Umschlagseite

A. Allgemeine Mitteilungen

1. Aufnahme, Studium und Einrichtungen

Einteilung des Unterrichts

Die Unterrichtsgebiete der Hochschule sind eingeteilt in drei Fakultäten (sieben Abteilungen).

Diese sind

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften:

1. Abteilung für Mathematik und Physik,
2. Abteilung für Chemie,
3. Abteilung für Geisteswissenschaften.

II. Fakultät für Bauwesen:

4. Abteilung für Architektur,
5. Abteilung für Bauingenieurwesen.

III. Fakultät für Maschinenwesen:

6. Abteilung für Maschinenbau,
7. Abteilung für Elektrotechnik.

Der Unterricht wird in der Form von Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Lehrausflügen erteilt.

Als Hilfsmittel für den Unterricht dienen Forschungsinstitute, Laboratorien, Sammlungen und die Bibliothek.

Ferner ist mit der Hochschule verbunden:

die Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung und die Staatliche Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.

Ihre wissenschaftliche Ausbildung, die je nach der Fachrichtung mit der Diplomprüfung oder der Doktorprüfung abschließt, finden an der Hochschule Architekten, Botaniker und Mikrobiologen.

Bau-Ingenieure für den gesamten Tiefbau und Ingenieur-Hochbau: Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen (Eisenbahn- und Straßenwesen), Wasserbau und Wasserwirtschaft sowie Stadtbauwesen.

Chemiker, anorganischer, organischer, physikalisch-chemischer und chemisch-technischer Richtung, Lebensmittelchemiker.

Elektro-Ingenieure, für Starkstrom-, Fernmelde- und Lichttechnik.

Maschinen-Ingenieure, Mathematiker, Meteorologen, Pharmazeuten, Physiker.

Verfahrens-Ingenieure, insbesondere für: Apparatebau, Gas- und Brennstofftechnik, Lebensmitteltechnik.

Vermessungs-Ingenieure, Technische Volkswirte.

Ferner können Kandidaten des Wissenschaftlichen Lehramts für die Fächer: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Physik und Chemie ihre Ausbildung ganz an der Hochschule erhalten. Außerdem können die Fächer Biologie, Geographie und Leibeserziehung als Beifach gewählt werden.

Das Studium umfaßt bis zur Diplom-Prüfung in der Regel 8 bis 10 Semester und bis zur Doktorprüfung ca. 12 Semester. Das Pharmazie-Studium endet nach 6 Semestern.

Aufnahme und Aufnahmebedingungen

Aufnahme an der Technischen Hochschule können nur solche Bewerber finden, die ein regelrechtes Reifezeugnis besitzen.

Reifezeugnisse, die im sowjetisch besetzten Mitteldeutschland ausgestellt sind, bedürfen der Nachprüfung und Anerkennung durch das Oberschulamt Nordbaden. Die betr. Bewerber wollen sich daher vor ihrer Bewerbung zum Studium an der Techn. Hochschule Karlsruhe mit dem Oberschulamt Nordbaden in Karlsruhe, Nördl. Hildapromenade 2, wegen Anerkennung ihrer Reifezeugnisse in Verbindung setzen.

Spätheimkehrer, die nach dem 30. 6. 1948 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurden, können auf Grund von Zeugnissen mit Reifevermerk zugelassen werden. Andere Bewerber müssen, falls sie auf dem Studium an der TH. bestehen, ihre regelrechte Reifeprüfung in den oberen Klassen einer höheren Schule oder in eigens dafür eingerichteten Förderkursen nachholen, ehe sie sich an der TH. bewerben können.

Fachschulabsolventen ohne Reifezeugnis können z. Zt. ausnahmsweise auf Antrag zugelassen werden, wenn sie ihr Fachschulstudium an einer höheren Technischen Lehranstalt mindestens mit dem Prädikat „gut“ abgeschlossen haben und eine Bescheinigung über die Hochschulreife besitzen, die von einem Prüfungsausschuß der Höheren Technischen Lehranstalt ausgestellt ist, dessen Vorsitz ein Vertreter des Kultusministeriums innehat. Bescheinigungen anderer Art müssen von ihrem zuständigen Kultusministerium gegengezeichnet sein. Die Zulassung kann nur bei der Fakultät erfolgen, die der besuchten Abteilung der Höheren Technischen Lehranstalt entspricht. Die Fakultät entscheidet über ihre Aufnahmebefürwortung in jedem Einzelfall.

Abiturienten der Wirtschaftsoberschulen können z. Zt. zum Studium der Technischen Volkswirtschaft zugelassen werden.

Abiturienten der Badisch-Württembergischen Wirtschaftsoberschulen, die bei der Reifeprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, neuere Sprachen und Mathematik mindestens die Note „gut“ erreicht haben, können z. Zt. auch zum Studium bei anderen Fakultäten zugelassen werden.

Die Studenten der Fakultät für Bauwesen mit den Abteilungen Architektur und Bauingenieurwesen können die in diesen Fakultäten für die Zulassung zur Diplom-Hauptprüfung erforderliche praktische Tätigkeit von 6 Monaten entweder vor dem Studienbeginn oder zwischen den einzelnen Studiensemestern ableisten. Für die Studenten der Fachrichtung Vermessungswesen ist eine 6monatige Praxis vor Studienbeginn erforderlich.

Für die Studenten der Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik, zu deren Studium eine 12monatige praktische Arbeitszeit pflichtgemäß gehört, ist eine praktische 6monatige Arbeitszeit vor dem Studienbeginn Voraussetzung. Bewerbungen ohne den Nachweis dieser praktischen Arbeitszeit sind zwecklos.

Die Fakultät Bauwesen mit den Abteilungen Architektur, Bauingenieurwesen und Vermessungswesen sowie die Fakultät Maschinenwesen mit den Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik beginnen im Wintersemester mit einem ersten Studiensemester, während Neuaufnahmen zum Sommersemester studienplanmäßig unvorteilhaft und unerwünscht sind.

Die anderen Fachrichtungen beginnen jeweils im Sommer und Winter mit einem ersten Studiensemester.

Beim Übertritt von einer anderen Hochschule an die TH. Karlsruhe wird eine etwa schon abgelegte Prüfung des Diplom-Vorexamens nur dann anerkannt, wenn dieses vollständig bestanden ist.

Bei der Bewerbung (persönlich oder schriftlich) sind dem Sekretariat vorzulegen:

1. Reifezeugnis (Bewerber, die ihr Reifezeugnis nicht mehr beschaffen können, müssen Ersatzurkunden z. B. Bescheinigungen eines früheren Direktors oder Klassenlehrers vorlegen. Bewerber, die beim Bewerbungstermin das Reifezeugnis noch nicht einreichen können, müssen das letzte Jahreszeugnis und eine Bescheinigung der Schule über den Reifeprüfungstermin vorlegen).
2. Polizeiliches Führungszeugnis (von allen Studenten vorzulegen, bei denen seit ihrem Abgang von der höheren Schule oder seit der Entlassung aus Gefangenschaft mehr als ein Jahr vergangen ist).
3. Gegebenenfalls Nachweis über den Besuch anderer Hochschulen.
4. Gegebenenfalls Nachweis über abgeleistete Vorpraxis; wenn vorhanden, Facharbeiterzeugnis.
5. Nachweis über die Staatsangehörigkeit.
6. Bewerber aus der Ostzone legen einen Lebenslauf vor, aus dem ihr Bildungsgang mit allen Einzelheiten des Schulbesuchs, insbesondere Zahl der erlernten und in der Abschlußprüfung geprüften Fremdsprachen ersichtlich ist, sowie ein polizeiliches Führungszeugnis und eine Erklärung darüber, ob und mit welchem Erfolg schon einmal der Versuch einer Sonderprüfung der obengenannten Art unternommen wurde.
7. Der ausgefüllte Zulassungsantrag. Vordrucke sind beim Sekretariat erhältlich.
8. Bewerber für das Architektenstudium müssen außerdem Freihandzeichnungen (Skizzen nach der Natur, Aquarelle und dergl.) zusätzlich bei der Architektur-Abteilung einreichen.
9. Ein Freiumschlag mit Anschrift des Bewerbers.
10. Drei Paßbilder (mit Namen).

Für alle Papiere oder Ersatzurkunden, die nicht beschafft werden können, sind entsprechende eidesstattliche Erklärungen abzugeben.

Sämtliche ausländische Studenten sind verpflichtet, sich für die „Deutschkurse für Ausländer“ zu melden. Befreiung von der Teilnahme kann nur durch den Leiter des Auslandsamtes erfolgen.

Nach Prüfung aller eingereichten Unterlagen wird dem Bewerber durch das Sekretariat der Entscheid der Aufnahmekommission über die Zulassung zum Hochschulstudium mitgeteilt. Der Bescheid erfolgt schriftlich. Vorherige Nachfragen können nicht beantwortet werden. Bei persönlichen Besuchen empfiehlt es sich im Interesse der Besucher, sich nach den Sprechzeiten zu erkundigen und diese einzuhalten. Unvollständige Anträge können nicht beantwortet werden und gehen an den Antragsteller zurück. Jeder Student oder Studienbewerber muß sich beim Sekretariat der Technischen Hochschule nach erfolgter Zulassung bei Semesterbeginn persönlich anmelden. Dienststunden: Mo.—Fr. 8.30—12.00 Uhr, Sa. geschlossen. Jedem zugelassenen Studienbewerber wird vom Sekretariat der Studienausweis ausgehändigt.

Die Unterrichtsverwaltung hat die Ausbildung „Leibeserziehung“ als Nebenfach an der Techn. Hochschule Karlsruhe eingeführt und das Hochschulinstitut für Leibesübungen mit der Durchführung dieser Ausbildung beauftragt.

Zur Ausbildung im Nebenfach „Leibesübungen“ werden zugelassen:

Studenten der Hochschule, die das Lehramt an Höheren Schulen anstreben¹⁾, Studierende der Akademie der bildenden Künste und der Hochschule für Musik, die sich für das künstlerische Lehramt an Höheren Schulen vorbereiten, Studienreferendare(innen) und Studienassessoren(innen), die nachträglich die Lehrbefähigung erwerben wollen. Mit besonderer Genehmigung der Unterrichtsverwaltung werden auch Bewerber, die bereits eine andere Lehrbefähigung (nicht des höheren Lehramts) besitzen, angenommen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Ausbildung ist der Nachweis einer hinreichenden körperlichen Eignung und Vorbildung.

Ausbildungsplan und Prüfungsplan können im I. f. L. eingesehen werden.

Die Ausbildung erstreckt sich auf 2 Jahre. Die am Schluß dieser viersemestrigen Ausbildung abzulegende Prüfung gilt als Vorprüfung für die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Fach „Leibeserziehung“.

Für die Zulassung zu der wissenschaftlichen Prüfung im Beifach „Leibeserziehung“ ist neben dem Zeugnis über die bestandene Vorprüfung im Fach „Leibeserziehung“ der Nachweis über regelmäßige sportpraktische Betätigung nach der Vorprüfung in mindestens 2 Wochenstunden sowie über die regelmäßige Teilnahme an den ausgeschriebenen Oberseminaren zu erbringen.

Gasthörer

Als Gasthörer können zugelassen werden:

Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen Höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. Zu Prüfungen und Promotion werden Gasthörer nicht zugelassen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis zu folgen. Zum Belegen von Fachvorlesungen ist die Genehmigung des betr. Dozenten erforderlich.

Beurlaubungen

Studenten, die aus gewichtigen Gründen an Vorlesungen und Übungen nicht teilnehmen können, die aber trotzdem Angehörige der Hochschule bleiben wollen, können auf Antrag auf ein Semester, höchstens aber für zwei Semester beurlaubt werden. Formulare sind im Sekretariat erhältlich.

¹⁾ Die Unterrichtsverwaltung weist die Studenten, die die Prüfung für das höhere Lehramt ablegen wollen, auf die Fächerverbindung mit „Leibeserziehung“ als wissenschaftliches Beifach hin. Es besteht in diesem Fach ein Mangel, der durch den laufenden Nachwuchs in bisheriger zahlenmäßiger Stärke nicht gedeckt wird. Es muß sogar daran gedacht werden, eine Zwischenlösung als Sofortmaßnahme einzurichten für die Ausbildung in Leibeserziehung als Zusatzfach. Die Fächerverbindung mit Leibeserziehung ist also erwünscht.

Als Gründe für eine Beurlaubung kommen insbesondere in Betracht:

- a) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantentätigkeit. Bestätigung des Praktikantenamtes ist erforderlich.
 - b) Erkrankung des Studenten. Ärztliches Zeugnis muß vorgelegt werden.
 - c) Die Notwendigkeit, daß der Student infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten, bzw. in ihm zu arbeiten hat.
 - d) Die Notwendigkeit, daß der Student das Studium unterbrechen muß, um sich die für das Weiterstudium erforderlichen Geldmittel zu verdienen. Entsprechende Nachweise (Bestätigung des Arbeitgebers) sind vor Wiederaufnahme des Studiums vorzulegen.
 - e) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl von Studiensemestern.
 - f) Vorbereitung zur Vorprüfung. Beurlaubung ist nur für ein Semester zulässig.
 - g) Einberufung zum Wehrdienst.
- Ferner ist zu beachten:
- h) Studenten, die keine Vorlesungen mehr hören, aber während des Semesters Prüfungen ablegen wollen, oder Studienarbeiten, die anerkannt werden sollen, anfertigen, oder mit der Diplom-Arbeit noch beschäftigt sind, können nicht beurlaubt werden.
 - i) Studenten, die mit allen Prüfungen fertig, aber noch mit der Diplom-Arbeit beschäftigt sind, können ebenfalls nicht beurlaubt werden, wenn die Diplom-Arbeit nicht vor dem 1. Mai bzw. 1. November abgegeben ist.
 - k) Studenten, die sämtliche Prüfungen abgelegt und die Diplom-Arbeit vor dem 1. Mai bzw. 1. November abgegeben haben, bei denen dieselbe aber noch nicht benotet ist, können für das betreffende Semester beurlaubt werden.

Der Antrag auf Beurlaubung muß spätestens 14 Tage nach Semesterbeginn beim Sekretariat eingereicht werden und wird von diesem der zuständigen Abteilung der Fakultät, bei ausländischen Studenten außerdem dem Ausländeramt zur Stellungnahme zugeleitet.

Der Beurlaubte hat die sozialen Beiträge (siehe Abschnitt 2 des Vorlesungsverzeichnisses „Honorare und Gebühren“) in voller Höhe zu bezahlen. Bei der Beurlaubung zum Wehrdienst, währenddessen die sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen der Hochschule nicht in Anspruch genommen werden, wird keine Sozialgebühr erhoben.

Die sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen der Hochschule und der Studentenschaft (Mensa, studentische Krankenkasse usw.) und die Hochschulbibliothek stehen dem Beurlaubten wie jedem anderen Studenten zur Verfügung. Andere Hochschuleinrichtungen darf der Beurlaubte nicht benutzen.

Prüfungen können während der Beurlaubung nicht abgelegt werden.

Gang des Studiums, Studienpläne

Dem Studenten steht die Wahl der Vorlesungen und Übungen frei. Doch kann der Dozent die Zulassung von Übungen von dem Besitz genügender Kenntnisse abhängig machen.

Um die Studenten vor Mißgriffen in der Wahl der Unterrichtsfächer zu bewahren und ihnen die Erwerbung der nötigen Fachkenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, werden Studienpläne (vgl. Teil 3) aufgestellt, deren Befolgung empfohlen wird. In Verbindung mit der Immatrikulation werden in den einzelnen Fakultäten zur Beratung der Studenten nach Bedarf Einführungsvorträge gehalten.

Wohnungswechsel

Jeder Student hat seine Wohnung während des Semesters sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb 3 Tagen im Sekretariat anzuzeigen; ebenso ist ein Wohnungswechsel der Eltern des Studenten zu melden.

Prüfungen

An der Hochschule können in allen Fakultäten die Diplomprüfungen und die Doktorprüfungen abgelegt werden.

a) Die Diplomprüfung dient zur Erlangung des akademischen Grades eines Diplomingenieurs (Dipl.-Ing., Dipl.-Chem., Dipl.-Math., Dipl.-Phys., Techn. Dipl.-Volkswirt).

Zur Diplomprüfung werden nur Studenten zugelassen.

Die Prüfung besteht aus der Vorprüfung und der Hauptprüfung; das Gesamtstudium für den diesen Prüfungen zugrunde liegenden Lehrstoff dauert mindestens 8 Semester.

b) Die Doktorprüfungen dienen zur Erlangung des Grades eines Doktoringenieurs (Dr.-Ing.) und eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.).

Neufassungen der Diplomprüfungsordnungen und der Promotionsordnung sind in Vorbereitung.

Die Diplom-Ingenieure der entsprechenden Fachrichtungen der Technischen Hochschule Karlsruhe werden zur Ausbildung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst, sowie bei der Bahn-, Post- und Telegraphenverwaltung zugelassen.

Studienförderung

Bezüglich der Gewährung von Studienbeihilfen und Honorarnachlaß wird auf das besondere Merkblatt verwiesen.

Flüchtlingsstudenten können Beihilfen beantragen:

Vor Aufnahme des Studiums:

Beim Verband Deutscher Studentenwerke, Bonn, in der Sürst 1.

Nach Aufnahme des Studiums:

Bei der Sozialstelle des Studentendienstes der Techn. Hochschule Karlsruhe.

Preise

In der Abteilung für Architektur findet alljährlich ein Wettbewerb unter den Studenten statt, der die Bearbeitung eines größeren architektonischen Entwurfs in der Art und dem Umfang der Diplomarbeit zum Gegenstand hat. Dem Verfasser der besten Lösung wird als Preis eine Denkmünze zuerkannt. Die preisgekrönte Arbeit sowie die übrigen von der Ab-

teilung mit der Mindestnote 4 beurteilten Lösungen können als Diplomarbeiten oder Studienarbeiten gewertet werden.

Die Abteilung für Maschinenbau verleiht in der Regel jährlich am 25. Juli, dem Geburtstag von Ferdinand Redtenbacher, den Redtenbacher-Preis, und zwar in erster Linie an denjenigen Diplomingenieur, der in der Abteilung im abgelaufenen Studienjahr die beste Diplomprüfung abgelegt hat. Der Preis besteht in einer Plakette mit dem Bildnis Redtenbachers.

Das Praktikantenamt

Das Praktikantenamt gibt Auskunft über alle Fragen der praktischen Ausbildung und Werkarbeit. Ferner hat es zu entscheiden, wieweit die Beschäftigungszeit und Beschäftigungsart der nachgewiesenen Werkstattpraxis als vollwertige praktische Tätigkeit angerechnet werden können.

Allgemeiner Studenten-Ausschuß (AStA)

Jeder voll eingeschriebene Student der Technischen Hochschule Karlsruhe gehört der Studentenschaft der Hochschule an.

Der AStA ist die autorisierte Vertretung der Studentenschaft und nimmt die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung wahr.

Ordentliche Mitglieder des AStA sind die in geheimer Wahl gewählten Fachschaftsvertreter, der Vorstand und der vom AStA gewählte Ältestenrat. Zu den außerordentlichen Mitgliedern gehören Referenten, Arbeitskreisleiter und die Vertreter studentischer Gruppen.

In jedem Semester finden mindestens zwei Fachschaftsversammlungen und zu Ende eines jeden Semesters die AStA-Wahlen für das darauf folgende Semester statt.

Die Studentenschaft hat gemäß Artikel 2 der Satzung der Studentenschaft der Technischen Hochschule Fridericiana folgende Aufgaben, die vom AStA in seiner Gesamtheit wahrgenommen werden.

1. Wahrnehmung allgemeiner studentischer Belange, insbesondere der studentischen Selbstverwaltung.
2. Teilnahme an der Verwaltung der Hochschule in studentischen Angelegenheiten, insbesondere hinsichtlich des Gebühren- und Stipendienwesens und der Handhabung der akademischen Disziplin gemäß den Bestimmungen der Hochschulverfassung.

Der Erfüllung dieser Aufgaben dienen:

Der Vorstand gegenüber Hochschule, Behörden und Öffentlichkeit; die Fachschaftsvertreter in Abteilungs- und reinen Fachschaftsangelegenheiten; und

die Referate: Sozial- und Freitischreferat

Auslandsreferat

Kultur- und Presse-Referat

Referat für gesamtdeutsche Fragen

Referat für Jugendpflege

Referat für Hochschulinformationen

Sportreferat

Referat für Arbeitskreise

Finanzreferat.

Außerdem bestehen studentische Arbeitsgemeinschaften des AstA, die sich im Rahmen des Studiums generale mit folgenden Themen befassen: Film, Jugendhilfe, Literatur, Ost-West, Student und Betrieb. In den Semestermonaten erscheint eine örtliche Studentenzeitung: „Das Ventil“.

Die Studentenschaft der Technischen Hochschule Karlsruhe ist Mitglied des Verbandes Deutscher Studentenschaften (VDS).

Karlsruher Studentendienst e. V.

Studentenhaus, Parkring 7, Tel. 2 52 25/6

Dem Karlsruher Studentendienst e. V. obliegt die wirtschaftliche, soziale und gesundheitliche Betreuung der Studenten der TH. Seine Einrichtungen können von jedem eingeschriebenen Studenten der TH in Anspruch genommen werden.

Der Karlsruher Studentendienst e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, denen alle Einkünfte zugeführt werden.

Im Studentenhaus, Parkring 7, befinden sich Mensa academica, Tages- und Erfrischungsräume, ein Wohnheim mit 63 Betten, Aufenthalts- und Studierzimmer, ein großer Festsaal, eine Bibliothek mit schöngestiger Literatur, Diensträume des Allgemeinen Studenten-Ausschusses (AstA), Hilf-Fix, eine Friseurstube, eine Wäsche-Aannahmestelle sowie sämtliche Diensträume des Karlsruher Studentendienstes e. V. mit nachfolgenden Abteilungen:

1. Zimmer 57: Gesundheitliche Betreuung (Krankenhilfe, Gesundheitsförderung, Unfallversicherung, Reihenuntersuchungen)
2. Zimmer 56: Förderungs- und Sozialstelle (Bearbeitung von lang- und kurzfristigen Darlehen, Freitische, Eingliederungsbeihilfe, Beratung über sämtliche Förderungsmöglichkeiten wie LAG, BVG, Erziehungs-Beihilfe usw.)
3. Zimmer 55: Wirtschaftliche Einrichtungen (Mensa, Tagesräume usw.)
4. Zimmer 54: Zimmervermittlung und Aufnahme in das Wohnheim im Studentenhaus (letzteres Zimmer 57)
5. Zimmer 52: Auskunft sowie Vermietung des Festsaales und der übrigen Räume für wissenschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zwecke.

Studentenwohnheim der Technischen Hochschule Karlsruhe e. V.

Das neue Studentenwohnheim, Parkring 2—4, wird durch den „Studentenwohnheim der Technischen Hochschule Karlsruhe e. V.“ betrieben. Die Verwaltung des Heimes befindet sich im Block I des Wohnheims.

In das Studentenwohnheim können nur eingeschriebene Studenten oder Studentinnen nach Antragstellung aufgenommen werden.

Der Studentenwohnheim e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Alle Einkünfte werden der Unterhaltung und dem Ausbau des Wohnheims wieder zugeführt.

Bewerbungen zur Aufnahme in das Studentenwohnheim können zu der auf S. 3 angegebenen Frist eingereicht werden. Alle Bewerber erhalten Nachricht. Anträge, die im Laufe des Semesters nicht berücksichtigt werden, verfallen. Außerhalb der angegebenen Frist gestellte Anträge können nicht bearbeitet werden.

2. Honorare und Gebühren

Einschreibgebühr (Immatrikulationsgebühr)	30,— DM
Studiengebühr	85,— DM
Unterrichtsgeld je Semesterwochenstunde	3,— DM
Gebühr für ganztägige Praktika	45,— DM
„ „ halbtägige „	24,— DM
„ „ kleinere „ je Stunde	3,— DM
Seminargeld für Studenten des Architekturfachs	6,— DM
Ersatzgeld für Studenten der Fachrichtung Volkswirtschaft	15,— DM
Ersatzgeld für Studenten der naturwissenschaftlichen und techn. Fächer (Ausnahme Architektur)	30,— DM
Soziale Beiträge	30,75 DM

Hörerscheingebühr:

beim Belegen von	1—2	Semesterwochenstunden . .	5,— DM
„ „ „	3—4	„ . .	10,— DM
„ „ „	5—6	„ . .	15,— DM
„ „ „	7—8	„ . .	20,— DM
„ „ „	9—10	„ . .	30,— DM
„ „ „	11—12	„ . .	50,— DM
„ „ „	über 12	„ . .	85,— DM

Versäumnisgebühr:

für verspätete Einschreibung	5,— DM
„ verspätete Abmeldung (Exmatrikulation)	5,— DM
„ verspätetes Belegen der Vorlesungen	5,— DM
„ verspätete Gebührenzahlung	5,— DM

Studiengebühren-Ermäßigung:

Studenten, welche die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Promotionsordnung vorgeschriebenen Mindestzahl von Semestern (8 bzw. Pharmazie 6) ordnungsmäßig belegt und die zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vorlesungen und Übungen belegen, 45,— DM Studiengebühr; wenn keine Vorlesungen und Übungen zu belegen sind, 30,— DM. Daneben ist das für die Fachrichtung festgesetzte Seminar- bzw. Ersatzgeld zu zahlen.

Hörerscheingebühr-Ermäßigung:

- a) Studierende einer wissenschaftlichen oder einer Kunsthochschule, Studierende der Pädagogischen Institute sowie Studierende der höheren technischen Lehranstalten, welche an diesen Anstalten die Studiengebühr oder die entsprechenden Gebühren entrichtet haben, sind dann, wenn sie einzelne Vorlesungen belegen, von der Hörerscheingebühr befreit. Das Unterrichtsgeld ist zu entrichten.
- b) Dozenten, Assistenten, Beamte, Angestellte und Lohnempfänger der Hochschule sind von der Hörerscheingebühr befreit.

Sonstige Beamte und Behördenbedienstete von Baden-Württemberg, welche Vorlesungen zu ihrer beruflichen Fortbildung besuchen und dies durch eine Bescheinigung ihrer vorgesetzten Dienststelle nachweisen, haben außer dem Unterrichtsgeld die halbe Hörergebühr zu entrichten.

Prüfungsgebühren:

für die Doktorprüfung	200,— DM
" " Wiederholungsprüfung	200,— DM
" " Diplomvorprüfung	40,— DM
" " Wiederholungsprüfung	20,— DM
" " Diplomhauptprüfung	80,— DM
" " Wiederholungsprüfung	40,— DM

Sonstige Gebühren:

für die Erneuerung des Studiausweises	2,— DM
" " " Studienbuches eine Grund- gebühr von	10,— DM
für das zweite und jedes weitere Semester je	0,50 DM
für Zeugnisabschriften	2,— DM
" Zeugnisauszüge je	0,50 DM
sowie für jeden Durchschlag	0,50 DM

Postscheckkonto der Hochschulkasse: Karlsruhe 63 18
Konto bei der Badischen Bank Karlsruhe Nr. 200 25

Um im Interesse Aller dem störenden Lärm startender Motorräder und Mopeds zu begegnen, dürfen Motorräder und Mopeds in der Osthochschule nur auf den Parkplätzen im Westen an der großen Hochschulstraße gegenüber dem Physikalischen Hörsaal und im Osten vor dem Studentenhaus abgestellt werden.

Für Kleidungsstücke usw., die in den Hochschulräumen abgelegt werden, übernimmt die Technische Hochschule keine Haftung.

B. Personal- und Anschriftenverzeichnis

3. Akademische Behörden und Verwaltung

Rektor

Prof. Dr.-Ing. Leussink

Prorektor

Prof. Dr.-Ing. Nesselmann

Dekane und Abteilungsleiter

Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften: Prof. Dr. Pichler
Abteilung für Mathematik und Physik: Prof. Dr. Wittich
Abteilung für Chemie: Prof. Dr. Pichler
Abteilung für Geisteswissenschaften: Prof. Dr. Krüger
Fakultät für Bauwesen: Prof. Dr.-Ing. Lichte
Abteilung für Architektur: Prof. Büchner
Abteilung für Bauingenieurwesen: Prof. Dr.-Ing. Lichte
Fakultät für Maschinenwesen: Prof. Kraemer
Abteilung für Maschinenbau: Prof. Kraemer
Abteilung für Elektrotechnik: Dr.-Ing. Rothe

Senat

Den Senat bilden Rektor, Prorektor, die Dekane, die Abteilungsleiter, der

Vertreter des Großen Rates

Prof. Dr. Scholder und die

Vertreter der Nichtordinarien

Prof. Dr. Diem
Prof. Dr.-Ing. Bleines

Hochschulverwaltung

Rektoramt und Verwaltungsdirektion
Verwaltungsdirektor: Wagner, Walter
Sprechstunden: täglich von 11—12 (in dringenden Fällen auch außerhalb der Dienstzeit)
Göckel, Franz, Regierungsamtman
Baust, Willi, Regierungsoberinspektor
Axt, Walter, Regierungsinspektor
Bender, Luise, Regierungsobersekretärin
Stehl, Marie, Angestellte
Schaar, Elisabeth, Angestellte
Knosp, Franz, Angestellter
Falkenberg, Edgar, Angestellter
Reiff, Ida, Angestellte
Zimmer, Esther, Angestellte
Jäger, Laura, Angestellte

Kasse und Quästur:

Grimm, Ferdinand, Regierungsoberinspektor, Kassenleiter
 Zöller, Kurt, Reg.Amtmann
 Rieder, Kurt, Regierungssekretär
 Zemann, Josef, Regierungsassistent
 Wiedemann, Leo, Angestellter
 Kastner, Fritz, Angestellter
 Schulz, Heinrich, Angestellter
 Gutwillinger, Johanna, Angestellte
 Schwarz, Hellmuth, Angestellter
 Bucher, Heinrich, Angestellter
 Pallmer, Friedrich, Angestellter
 Weisbrod, Gertrud, Angestellte
 Frey, Lydia, Angestellte
 Schrock, Günter, Angestellter
 Klasterer, Werner, Angestellter
 Winter, Christa, Angestellte
 Hartmann, Rudolf, Kassenbote

Sekretariat und Prüfungsabteilung:

Augstein, Franz, Regierungsinspektor
 Meiners, Arthur, Regierungssekretär
 Huber, Hans, Angestellter
 Müller, Amanda, Angestellte
 Ulrich, Hubert, Angestellter
 Vogel, Irmgard, Angestellte
 Geckle, Gudrun, Angestellte

Hausverwaltung:

Hölzer, Emil, Techn. Angestellter
 Albrecht, Karl, Betriebsassistent, Oberpedell (Osthochschule)
 Veith, Walter, Pedell (Osthochschule)
 Weiler, Karl, Hausmeister (Maschinengebäude)
 Münzing, Willi, Amtsgehilfe (Architekturbau)
 Rothweiler, Karl, Amtsgehilfe (Architekturbau)
 Siebler, Emil, Amtsgehilfe (Bauingenieurgebäude)
 Frommel, Fritz, Amtsgehilfe (Elektrotechnisches Institut)
 Bündschuh, Karl, Amtsgehilfe (Maschinenbaugebäude)
 Daubenberger, Artur, Amtsgehilfe (Bauingenieurgebäude)

Rechtsbeirat

Umhauer, Dr. Erwin, Senator E. h., Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof,
 Bad. Minister a. D., Haydnplatz 3, F 2 30 44

Presseamt

Prof. Dr. Moser

Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes

Prof. Dr. Strubecker

Studienberatung

In den Fakultäten: Die Dekane und Abteilungsleiter

Zulassungskommission

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Rothe

Mitglieder: Prof. Dr. Strubecker (Mathematiker u. Physiker)
 Prof. Dr. Dworzak (Chemiker u. Pharmazeuten)

Prof. Dr. Fricke } (Techn. Volkswirte)
 N.N.
 Prof. Büchner (Architekten)
 Prof. Dr.-Ing. Franz (Bau-Ingenieure)
 Prof. Dr.-Ing. Merkel (Verm.-Ingenieure)
 Prof. Dr.-Ing. Rumpf (Masch.-Ingenieure)
 Prof. Dr.-Ing. Löb (Elektro-Ingenieure)

Praktikantenamt

Prof. Dr. Fricke
 Prof. Dr. Dworzak (Fachr. Chem. Technik)
 Prof. Dr.-Ing. Jungbluth (übrige Fachrichtungen) } für Techn. Volkswirte
 Prof. Haupt für Architekten
 Prof. Dr.-Ing. Steinhardt für Bauingenieure
 Prof. Dr.-Ing. Jungbluth für Maschineningenieure
 Prof. Dr.-Ing. Stier für Elektroingenieure

Vorsitzende der Prüfungskommission**I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften**

1. Abt. Mathematik und Physik
 Vorprüfung: Prof. Dr. Wittich
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Strubecker
2. Abt. Chemie
 Vorprüfung: Prof. Dr. Criegee
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Henglein
3. Techn. Volkswirte
 Vorprüfung: Prof. Dr. Fricke
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Krüger

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abt. Architektur
 Vorprüfung: Prof. Eiermann
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Tschira
2. Abt. Bauingenieurwesen
 Vorprüfung: Prof. Dr.-Ing. Lichte
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Fritz
3. Geodäsie
 Vorprüfung: Prof. Dr.-Ing. Lichte
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Merkel

III. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abt. Maschinenbau
 Vorprüfung: Prof. Dr.-Ing. Linge
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Donandt
2. Abt. Elektrotechnik
 Vorprüfung: Prof. Dr.-Ing. Linge
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Stier

Akadem. Ausschuß für Leibesübungen

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Steinhardt

Akademisches Auslandsamt

Leiter: Prof. Dr. Schmithüsen

Stellv. Leiter: Prof. Dr. Reinartz

Sekretärin: Metz, Hildegard

Karlsruher Hochschulvereinigung

Vorsitzender: Freudenberg, Dr.-Ing. E. h. Hans, Sen. E. h. Weinheim

1. Stellv. Vorsitzender: Prof. Kraemer

2. Stellv. Vorsitzender: Ball, Dr.-Ing. Hermann

Schatzmeister: Gebhardt, Karl, Senator E. h.

Stellv. Schatzmeister: Prof. Körting

Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA)

Studentenhaus, Parkring 7

1. Vorsitzender: Geck, Otto, cand. rer. pol.

Karlsruher Studentendienst e. V.

Vorsitzender des Verwaltungsrates: Der Rektor

Vorsitzender des Vorstandes: N.N.

Stellvertreter: Prof. Dr. Weissinger

Schatzmeister: Däuble, Rudolf, Bankdirektor

Geschäftsführer: Ziegler, Elisabeth

Studentenwohnheim der Technischen Hochschule Karlsruhe e. V.

Vorsitzender des Vorstandes: Prof. Dr. Fuchs

Stellvertreter: Prof. Dr. Weissinger

Schatzmeister: Däuble, Rudolf, Bankdirektor

Heimleiter: Baréz, Klaus, Dipl.-Ing.

Studentische Korporationen und Verbände

Im Karlsruher Korporationsring:

Alemannia (Corps im Weinh. S.C.) Nowack-Anlage 4

Arminia (Burschenschaft in der D.B.) Durlacher Allee 13

Bavaria (Corps im Weinh. S.C.) Waldhornstraße 20

Cimbria-Fidelitas (Landmannschaft im Coburger Conv.) Kaiserstr. 3

Franconia (Corps im Weinh. S.C.) Karlstraße 6

Friso-Cheruskia (Corps in Weinh. S.C.) Parkstraße 25

Karlsruher Burschenschaft Ghibellinia an der Th., Stephanienstraße 29

Gotia-Zaringia (Turnerschaft im Coburger Conv.) Durlacher Allee 13

Hercynia (Sängerschaft im Sondershäuser Verband) Kronenstraße 44

Hoheneberstein (Burschenschaft im Schwarzbund) Moltkestraße 49

Hütte (Akad. Ver. im Wernigerod. Schw. Verband) Kaiserstraße 144

Laetitia (Kartellverb. d. D. Kath. Studentenvereine) Kornblumenstraße 11

Markomannia (D. Sängerschaft) Mathystraße 9

Nordmark (Cartellverb. d. D. Kath. Studentenverb.) Hirschstraße 103

Normannia (Cartellverb. d. D. Kath. Studentenverb.) Amalienstraße 25

Orion (Akad. Vereinigung) Parkring 7

Palato-Sinapia (Akad. Verb. im Miltenb. Ring) Karl-Wilhelm-Straße 4

Saxonia (Corps im Weinh. S.C.) Mathystraße 9

Schwarzwald (Cartellverb. d. D. Kath. Studentenverb.) Zirkel 31

Suevia (Landmannschaft im Coburger Conv.) Zirkel 19 a

Teutonia (Burschenschaft in d. D. B.) Parkstraße 1

Tuiskonia (Burschenschaft in d. D. B.) Kornblumenstraße 9

Tulla (Burschenschaft in d. D. B.) Waldhornstraße 18

Akadem. Turn- und Sportverbindung (im Akad. Turnbund)
Waldstraße 40 b

Verein Deutscher Studenten (Kyffhäuser-Verband) Postschließ-
fach 1048

Polytechnischer Verein (im Wernigerod. Schw. Verband)
Bismarckstraße 61 a

Karlsruher Wingolf, Bahnhofstraße 30

Zollern (Kartellverb. d. D. Kath. Studentenvereine) Hirschstraße 103

Freie Verbindungen und Verbände:

Bernhard von Baden (Kath. Studentenvereinigung) Hirschstraße 103

Alfred Delp (Kath. Studentenvereinigung) Hirschstraße 103

Akademische Fliegergruppe

Anthroposophische Hochschulgruppe

Christlich-demokratische Hochschulgruppe
Rintheim, Ernststraße 2

Akademische Motorsportgruppe

Bund Neudeutschland — Hochschulring

Ring politischer Hochschulgruppen (forum politicum)
Erbprinzenstraße 31

Akademischer Ski-Club

Liberaler Studentenbund Deutschland

Sozialistischer Deutscher Studentenbund

Internationaler Studentenclub

Studentengilde Karlsruhe

Studentenmission in Deutschland (SMD)

Türkischer Studentenverein Karlsruhe

Unitas (Verb. d. Wissensch. Kath. Studentenvereine) Hirschstraße 103

Wiss. katholischer Studentenverein Unitas-Pirminia, Hirschstraße 103

Hellenisch-Akademischer Verein

Nordischer akademischer Verein

Christlich-Akademische Vereinigung (C.A.V.)

Internationale Vereinigung der Studenten der Wirt-
schaftswissenschaften — A.I.E.S.E.C.

Vereinigung der Luxemburger Studenten (A.E.L.K.)

Studentenseelsorge

1. Evangelisch:

Studentenpfarrer Dr. theol. Walter Eisinger, Gartenstr. 29 a, F 2 55 60.

Sprechzeit: Di und Do 16—18 Uhr und nach Vereinbarung.

Semestereröffnungsgottesdienst: Do, 6. Nov., 8.30 in der Kleinen Kirche am Markt.

Einführungsabende: Do, 6. Nov. und Fr, 7. Nov., 20 Uhr, Dietr. Bonhoeffer-Haus, Gartenstraße 29 a.

Semesteranfangsfreizeiten: 8./9. Nov. u. 15./16. Nov. im Albtal. Anmeldung b. Stud.Pfarrer.

Gottesdienst: Jeden Sonntag, 9.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Beginn am 9. Nov.

Morgenwache: Täglich 7.30 Uhr in der Kleinen Kirche am Markt. Beginn am 7. Nov.

Beichte: Allgemeine Beichtfeier am Sonntag, den 16. Nov., 14. Dez., 11. Jan., 8. Febr. um 9 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Beichtgelegenheit am jeweils vorhergehenden Samstag von 18—19.30 Uhr in der Sakristei der Kleinen Kirche und nach Vereinbarung.

Kleinkreise, Professorengespräche, Hochschulabende, Freizeiten und sonstige Veranstaltungen s. Anschläge.

Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Gartenstraße 29 a. Die Bibliothek ist täglich und durchgehend geöffnet.

2. Katholisch:

Studentenpfarrer: P. G. Wolf, S.J., Hirschstr. 103, F 2 73 97.

Sprechzeit: Di 10—12, Fr 16—18 und nach Vereinbarung.

Semestereröffnungsgottesdienst: Do, den 6. Nov., 8.30 in St. Stephan.

Einführungsabend für Neuimmatrikulierte: Do, den 6. Nov., 20.00 im Albertus-Magnus-Haus, Hirschstr. 103.

Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr in der Kapelle des Albertus-Magnus-Hauses.

Missa: jeden Mittwoch, 7.00 Uhr in der Kapelle des A.-M.-Hauses.

Komplet: Sa, 19.00 Uhr in der Kapelle des A.-M.-Hauses.

Herz-Jesu-Freitag: 7.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle des A.-M.-Hauses.

Beichtgelegenheit: Sa 18—19 Uhr, So zwischen den Gottesdiensten und nach Vereinbarung.

Hochschulabend: Do 20.00 Uhr im Engelbert-Arnold-Hörsaal oder im Albertus-Magnus-Haus, Hirschstr. 103, s. Anschläge.

Weitere Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Studentengemeinde werden durch das Semester-Programm und Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

4. Lehrkörper und Beamte

F = Fernruf

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Ernennung

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

Dekan: Prof. Dr. Pichler

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Wittich

Ordentliche Professoren:

Strubecker, Dr. phil. Karl - 29.6.42 - (Mathematik) — Direktor des Mathemat. Instituts (F 2 72 18) — Hansjakobstraße 8, F 2 21 20

Mettler, Dr. rer. techn. Eberhard - 1.4.48 - (Mechanik) — Direktor des Instituts für Mechanik (F 2 11 15) und des Instituts für Mech. Schwingungstechnik F 5 28 68) — Karlsruhe-Durlach, Geigersbergstraße 12, F 4 26 01.

Wolf, Dr. phil. nat. Franz - 9.5.50 - (Physik) — Direktor des Instituts für theoret. Physik (F 2 41 70) — Karlsruhe-Durlach, Ströhlerweg 4, F 4 23 03

Wittich, Dr. phil. Hans - 7.7.52 - (Mathematik) — Direktor d. Mathemat. Instituts (F 2 38 47) — Karlsruhe-Rüppurr, Kleiststraße 9, F 3 01 72

Weissinger, Dr. rer. nat. Johannes - 26.11.53 - (Angewandte Mathematik) — Direktor des Instituts für angew. Mathematik (F 2 49 89) — Karlsruhe-Rüppurr, Heckenweg 3, F 3 00 09

N.N. — (Physik — Direktor des Physikalischen Instituts (F 5 12 96) — Mit der Vertretung beauftragt: Laukien, Dr. rer. nat. Günter, Privatdozent an der T.H. Stuttgart — Stuttgart, Wiederholtstraße 13

N.N. (Angewandte Physik) —

N.N. (Theoretische Kernphysik) —

N.N. (Kernphysik) —

Außerordentliche Professoren:

Barner, Dr. rer. nat. Martin - 19.11.57 - (Mathematik, insbes. Darstellende Geometrie) — Südenstraße 27

N.N. (Statistik) —

N.N. (Struktur der Materie) —

Gastdozenten:

Gondolatsch: Dr. Friedrich (Astronomie) — Prof. an der Universität Heidelberg — Heidelberg, Roonstraße 14

Plötze, Dr. rer. nat. Ernst (Physik) — Prof. a. d. Universität Freiburg — Freiburg, Karlstraße 59

Außerplanmäßige Professoren:

- Kofink**, Dr. phil. Walter - 20.2.52 - (Theoret. Physik) — Kaiserallee 84
Diem, Dr. phil. nat. Max - 20.7.53 - (Meteorologie) — Observator,
 Leiter des Meteorologischen Instituts (F 50832) — Laubenweg 17,
 F 51556
Weidenhammer, Dr. rer. nat. Fritz - 19.8.58 - (Mechanik) — Hertzstr. 16,
 Bau 40

Privatdozenten:

- Fadle**, Dr.-Ing. Johann - 23.1.50 - (Technische Mechanik) — Georg-
 Friedrich-Straße 17
Schubart, Dr. rer. nat. Hans - 6.8.53 - (Mathematik) — Jollystraße 29/31
Nickel, Dr. rer. nat. Karl - 4.3.58 - (Angewandte Mathematik) —
 Karlsruhe-Rintheim, Brettener Straße 9, F 20509

Lehrbeauftragte:

- Albert**, Dr. rer. nat. Ludwig (Elektronenmikroskopie) — Hertz-
 straße 16, Bau 33
Silber, Hermann (Mathematik) — Oberstudiendirektor an der Helm-
 holtzschule — Vorholzstraße 17

2. Abteilung für Chemie

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Pichler

Ordentliche Professoren:

- Henglein**, Dr. phil. nat. Dr. en h. c. ciencias (Salamanca) Friedrich August
 - 1.4.34 - (Chemische Technik) — Direktor des Instituts für
 Chemische Technik (F 25507) — Hans-Thoma-Straße 13, F 28028
Scholder, Dr. phil. Rudolf - 1.10.37 - (Chemie) — Direktor des Instituts
 für anorganische Chemie (F 26810) — Haydnplatz 5, F 26593
Günther, Dr. phil. Paul - 30.1.39 - (Physik. Chemie) — Direktor des
 Physikal.-Chem. Instituts (F 28206) — Rheingoldstraße 4, F 22671
Bodendorf, Dr. phil. Kurt - 1.10.39 - (Pharmazie) — Direktor des Phar-
 mazeutisch-chemischen Instituts (F 23806) — Karlsruhe-Durlach, Kastell-
 straße 21, F 42060
Holluta, Dr. techn. Josef - 1.4.42 - (Wasserchemie) — Ettlingen, Dur-
 lacher Straße 21, F 392742
Criegee, Dr. phil. Rudolf - 3.12.47 - (Organische Chemie) — Direktor
 des Instituts für organische Chemie (F 24298) — Karlsruhe-Durlach,
 Kastellstraße 20, F 41261
Pichler, Dr. phil. Helmut - 6.4.56 - (Gastechnik und Brennstoff-
 verwertung) — Direktor des Gasinstituts (F 25067) u. d. Carl-
 Engler- und Hans-Bunte-Instituts (F 23519) — Karlsruhe-Durlach, Luß-
 straße 31, F 41178
Seelmann-Eggebert, Dr. Walter - 25.6.58 - (Radiochemie) — Mainz,
 Saarstr. 23
N.N. (Mineralogie) — Direktor des Geologischen und Mineralogischen
 Instituts (F 27172)

Außerordentliche Professoren:

- Dworzak**, Dr. phil. Rudolf - 1.4.49 - (Analytische Chemie) — Hertz-
 straße 16, Bau 40, F 50164
Kühlwein, Dr. phil. Hans - 9.2.56 - (Botanik und Pharmakognosie)
 — Direktor des Botanischen Instituts (F 28490) — August-Dürr-Straße 7,
 F 21568
N.N. (Geologie) —

Honorarprofessoren:

- Fischer**, Dr. phil. Hellmuth - 3.10.50 - (Elektrochemie) — Direktor
 der Siemens & Halske AG. — Ettlingen, Kolpingstraße 20, F 37174
Bilharz, Alfred - 27.3.52 - (Geologie) — Baurati.R. — Baden-Baden,
 Maximilianstraße 110 (liest nicht)
Wurzschnitt, Dr. phil. Bernhard - 4.3.53 - (Analyt. Chemie) — Leiter
 des Unters.-Laboratoriums der BASF — Ludwigshafen, Defregger-
 straße, 17, F 6621 App. 3243
Riechert, Dr. med. Willi - 6.6.56 - (Pharmakologie) — apl. Prof. a. d.
 Universität Heidelberg, Chefarzt a. d. Städt. Krankenanstalten Karlsruhe
 — Zietenstraße 65, F 52254

Außerplanmäßige Professoren:

- Henglein**, Dr. phil. Martin - 1.8.17 - (Mineralogie und Lager-
 stättenlehr) — R.-Frank-Straße 2, F 26628 (liest nicht)
Reinartz, Dr. phil. Fritz - 7.5.42 - (Physiol. Chemie) — Hertzstr. 14a
Hasse, Dr. phil. Kurt - 19.3.53 (Organische u. physiol. Chemie)
 — Oberassistent — Parkstraße 27
Heimann, Dr.-Ing. Werner - 19.7.54 - (Lebensmittelchemie) —
 Leiter des Instituts für Lebensmittelchemie (F 27481) — Karlsruhe-
 Rüppurr, Lebrechtstraße 40, F 32032
Riedel, Dr. phil. Leonhard - 12.1.55 - (Physikalische Chemie) —
 Hertzstraße 16
Denk, Dr. sc. nat. Georg - 25.10.55 - (Chemie) — Oberassistent — Hertz-
 straße 14a, F 53956
Riehm, Dr.-Ing. Hans - 15.7.58 - (Agrikulturchemie) — Direktor
 der Landw. Versuchs- und Forschungsanstalt — Augustenberg, Post
 Grötzingen, F 41813
Vogt, Dr. rer. nat. Hans - 18.7.58 - (Pharmazeutische Chemie) —
 Oberassistent am Pharmazeut. Chem. Institut, Händelstr. 14

Privatdozenten:

- Vollmert**, Dr. rer. nat. Bruno - 10.11.50 - (Chemie, vornehmlich Tech-
 nische Chemie) — Ludwigshafen, Sternstraße 120, F 69572
Jaenicke, Dr. rer. nat. Walther - 3.3.53 - (Physikal. Chemie) — Karls-
 ruhe-Dammerstock, Danziger Straße 4a, F 32759
Gebert, Dr. phil. Fritz - 11.12.53 - (Chemie) — Essen-Heisingen,
 Böckensiepen 5 — (beurlaubt)
Schneider, Dr. rer. nat. Woldemar - 3.8.54 - (Pharmazeutische
 Chemie und Lebensmittelchemie) — Haydnplatz 5
Vogel, Dr. rer. nat. Emanuel - 12.9.57 - (Organ. Chemie) Ettlingen,
 Langewingert 7
Bayer, Dr. rer. nat. Ernst - 12.2.58 - (Organ. Chemie) — Siebel-
 dingen/Pfalz, Mühlweg 118b
Zeil, Dr. rer. nat. Werner - 12.2.58 - (Physikal. Chemie) — Herder-
 straße 5, F 51161

Lehrbeauftragte:

- Dänzer**, Dr. Albert (Zoologie) — Studienassessor — Pforzheim-Sonnenberg, Friedrichstraße 25
- Fresenius**, Dr. phil. Philipp (Pharmazie) — Apotheker — Karlsruhe-Durlach, Schloßbleweg 16 (liest nur im W.S.)
- Gerritzen**, Eduard (Pharmazie) — Pharmazierat — Karlstraße 66
- Knüchel**, Dr. med. Fritz (Physiol. Chemie) — Heidelberg, Königstuhl (liest nur im W.S.)
- Lüttke**, Dr. rer. nat. Wolfgang (Physikal. Chemie) — Priv.-Doz. a. d. Universität Freiburg — Freiburg, Schlüsselstr. 35 (liest nur im W.S.)
- Meyer**, Dr. phil. Karl (Sprengstoffchemie) — Karlsruhe-Durlach, Dornwaldstraße 17
- Moser**, Dr. phil. Hans (Pharmazie) Apotheker — Landau, Adler-Apotheke
- Mutscheller**, Dr. phil. Franz (Zoologie) Oberstudiendirektor — Damaschkestraße 46
- Neff**, Dr. rer. nat. Hans (Röntgen-Strukturanalyse) — Siemens und Halske AG., Karlsruhe, Bachstraße 1a
- Römer**, Dr. phil. habil. Georg, Prof. (Chemie d. Explosivstoffe) — Bad Friedrichshall/Württ., Schloß Lehen
- Volkert**, Dr. phil. Georg (Elektrothermische Verfahren) Söllingen

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Krüger

Entpflichteter Professor:

- Holl**, Dr. phil. Karl (Deutsche Literaturgeschichte) — Heidelberg, Görresstraße 91, F 780 62

Ordentliche Professoren:

- Fricke**, Dr. rer. pol. Rolf - 1.10.39 - (Wirtschaftswissenschaft) Direktor des Staats- und Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts (F 508 34) — Hertzstraße 16, Bau 33
- N.N.** (Volkswirtschaft) —
- Krüger**, Dr. rer. techn. Gerhard - 1.11.49 - (Betriebswirtschaft) — Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts — Schubertstraße 3
- Fuchs**, Dr. phil. Walther Peter - 7.2.58 - (Geschichte) — Leiter des Historischen Seminars (F 528 69) Hon.-Prof. a. d. Universität Heidelberg — Heidelberg, Blumenthalstraße 24, F 255 57
- Moser**, Dr. phil. Simon - 7.2.58 - (Philosophie) — Leiter des Philosophischen Seminars (F 269 80) — Bismarckstraße 2
- Fahrner**, Dr. phil. Rudolf - 2.4.58 - (Literaturwissenschaft) — Karlsruhe, Waldring 24

Honorarprofessoren:

- Stein**, Dr. jur. Nathan — (Wirtschaftswissenschaft) — Hempstead, Long Island N. Y. Mulford Place 14

- Hotz**, Dr.-Ing. Edgar - 4.5.51 - (Wirtschaftspolitik) — Ministerialdirektor im Wirtschaftsministerium — Stuttgart, Wirtschaftsministerium, Kienestraße 18
- Kühn**, Dr. jur. Dr. med. h. c. (Heidelberg) Senator E. h. Siegfried - 28.12.55 - (Arbeitsrecht) — Präsident des Bad. Sparkassen- und Giroverbandes — Eisenlohrstraße 10, F 510 95

Gastdozenten:

- Hauser**, Dr. theol. Honorarprofessor, Richard (Christl. Weltanschauung, kath.) Stadtpfarrer, Heidelberg, Merianstraße 2

Außerplanmäßige Professoren:

- Ungerer**, Dr. phil. Emil - 1.9.26 - (Philosophie u. Psychologie) — Leiter des Psychologischen Seminars, Oberstudienrat i. R. — Schumannstraße 6, F 521 28 (liest nicht)
- Oehme**, Dr. phil. Ruthardt - 12.4.51 - (Geographie) — Bibliotheks-Direktor — Bahnhofstraße 30
- Schmithüsen**, Dr. phil. Josef - 13.7.51 - (Geographie) — Leiter des Geographischen Instituts — Roggenbachstraße 5, F 252 45
- Babo**, Dr. agr. Fritz Freiherr von - 29.1.57 - (Wirtschaftslehre des Landbaus) — Regierungs-Direktor — Maximilianstraße 2, F 227 01

Privatdozenten:

- Hagen**, Dr. rer. techn. Dr. phil. Hermann - 1.9.44 - (Kommunale Wirtschaftslehre) — Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg — Heidelberg, Gerhart-Hauptmann-Straße 4, F 277 07
- Geißler**, Dr. med. Oswald - 22.6.51 - (Hygiene) — Obermedizinalrat a. D. — Pforzheim, Keplerstraße 12, F 28 91
- Klingmüller**, Dr. phil. Ernst - 2.8.51 - (Volks- und Landeskunde des arabischen Orients) — Klosestr. 22—24, F 237 38

Lehrbeauftragte:

- Alitan**, Dr. phil. Anatol (Russisch) — Heidelberg, Ploek 50
- Bentmann**, Dr. phil. Friedrich (Literaturgeschichte) — Professor am Bismarckgymnasium — Moltkestraße 17, F 266 01
- Boskamp**, Liselotte (Schwedisch) staatl. gepr. Dolmetscherin — Gernersheim/Rh. Auslands- und Dolmetscher-Institut
- Caemmerer**, Dr. jur. Gerhard (Bürgerl. Recht) — Rechtsanwalt — Karlsruhe-Durlach, Bergwaldstraße 25, Büro: Douglasstr. 11—13, F 254 11
- Canter**, Dr. jur. Karl (Handelsrecht) — Senatspräsident beim Bundesgerichtshof — Karlsruhe-Rüppurr, Graf Ebersteinstraße 23, F 306 49
- Eichelberger**, Dr. phil. Robert (Geographie) — Präsident des Oberschulamts Nordbaden i. R. — Karlsruhe-Durlach, Bergwaldstraße 9, F 418 45
- Gachot**, François (Französisch) — Leiter der Deutsch-französischen Bibliothek — Schirmerstraße 5
- Görner**, Dr. rer. pol. habil. Alexander (Volkswirtschaftslehre) — Professor — Achern-Memprechtshofen
- Heidelberger**, Albin (Englisch) — Professor am Bismarck-Gymnasium — Hansjakobstraße 9
- Immig**, Rudolf (Deutsch für Ausländer) — Studienrat am Kant-Gymnasium — Klauprechtstraße 35, F 328 40

- Lechner, Herbert** (Spanisch) — Studienrat am Kantgymnasium — Hirschstraße 99, F 2 36 07
- Leitgeb, Waldemar** (Spracherziehung und Sprechtechnik) — Staatsschauspieler — Ebertstraße 24, F 3 07 61
- Lindenmaier, Dr. jur. Dr.-Ing. E. h.** (Karlsruhe) Fritz (Patentrecht) — Senatspräsident, Professor — Schwarzwaldstraße 27, F 3 07 04
- Möckel, Dr. jur. Helmut** (Bankpolitik) — Vizepräsident der Landeszentralbank i. R. — Stuttgart, Dillmannstr. 17, F 62 43 71 (liest nicht)
- Oehmann, Karl** (Italienisch) — Oberregierungsrat, Referent beim Ober-schulamt Nordbaden — Görresstraße 8
- Pfeiffer, Fritz** (Französisch) — Studienrat am Kant-Gymnasium — Klosestraße 38
- Raith, Fritz** (Pädagogik) — Gymn. Professor — Freiburg, Bürgerwehrstraße 18
- Schade, Dr. rer. pol. Heinz** (Absatzwirtschaft) — Fabrikdirektor — Karlsruhe-Durlach, Turmbergstraße 24
- Schomerus, Hans** (Christl. Weltanschauung, evang.) — Pfarrer, Direktor der Evang. Akademie — Eisenlohrstraße 26, F 2 95 61
- Schunck, Dr. jur. Egon** (Staats- u. Verwaltungsrecht) — Bundes-Verfassungsrichter — Karlsruhe-Rüppurr, Graf Ebersteinstr. 65, F 3 14 65
- Schweiger, Dr. oec. publ. Paula** (Statistik) — Chefmathematikerin b. d. Karlsruher Lebensversicherung — Beiertheimer Allee 19, F 2 30 32
- Staiger, Walter** (Staatsrecht) — Präsident — Richard-Wagner-Straße 12, F 5 11 32

Akademischer Musikdirektor:

- Nestler, Dr. phil. Gerhard** (Musikwissenschaft) — Direktor der Badischen Hochschule für Musik — Jahnstraße 18, F 2 80 80

II. Fakultät für Bauwesen

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Lichte

4. Abteilung für Architektur

Abteilungsleiter: Prof. Büchner

Entpflichtete Professoren:

- Alker, Dr.-Ing. Hermann** — (Architektur) — München 27, Wasserburger Straße 1
- Teuffel von Birkensee, Gisbert, Freiherr** — (Architektur) — Karlsruhe-Rüppurr, Lebrechtstraße 45, F 3 02 24
- Müller-Breslau, Heinrich** (Architektur) — vorm. o. Professor an der Techn. Hochschule Breslau — Freiburg i. Br., Urachstraße 11
- Schweizer, Dr.-Ing. E. h.** (Stuttgart) Otto Ernst (Architektur) — Karlsruhe, Hübschstraße 14, Baden-Baden, Kronprinzenstraße 16, F 31 50

Ordentliche Professoren:

- Müller, Heinrich** - 1.9.36 - (Architektur) (F 2 83 51) — Karlsruhe-Rüppurr, Holderweg 2, F 3 07 16
- Haupt, Otto** - 1.1.37 - (Architektur) (F 2 26 46) — Erzbergerstraße 18, F 2 46 98
- Eiermann, Egon** - 6.5.47 - (Architektur) (F 2 24 48) — Neureut-Heidehof über Karlsruhe, Klammweg
- Tschira, Dr.-Ing. Arnold** - 1.4.50 - (Baugeschichte) — Direktor des Instituts für Baugeschichte (F 2 57 35) — Schirmerstraße 2 c, F 2 76 42
- Büchner, Rudolf** - 6.12.56 - (Architektur) (F 2 66 49) — Jahnstraße 9, F 2 62 36
- N.N.** (Architektur) (F 2 78 85) — Mit der Vertretung beauftragt: Schweizer, Dr.-Ing. E. h. Otto Ernst, em. o. Prof.
- N.N.** (Grundlagen der Architektur) —

Außerordentlicher Professor:

- Lankheit, Dr. phil. Klaus** - 4.3.58 - (Kunstgeschichte) — Lehrstuhl für Kunstgeschichte (F 2 29 66) Heidelberg, Helmholtzstraße 2, F 2 75 09

Honorarprofessoren:

- Schmitt, Heinrich** - 6.4.51 - (Kostenberechnung, Landwirtschaftliches Bauen) — Regierungsbaumeister — Ludwigshafen (Rhein), Mettlacher Straße 1, F 6 99 05
- Fischer, Dr.-Ing. Alfred** - 9.1.54 - (Bauordnung und Normenlehre) — Stefaniestraße 50, F 2 56 96
- Selg, Dr.-Ing. Karl** - 3.9.58 - (Wohnungsbau) — Bonn, Langenbachstraße 17

Außerplanmäßige Professoren:

- Württemberg, Dr. phil. Franzsepp** - 12.12.39 - (Kunstgeschichte) — Schwarzwaldstraße 24
- Huber, Dr.-Ing. Walther** - 19.8.58 - (Haustechnik und Bauaufnahme) — Professor, Direktor des Bad. Staatstechnikums — Erzbergerstraße 28, F 2 27 31

Lehrbeauftragte:

- Albiker, Dr. phil. Carl** (Photographie) (F 2 73 74) — Ettlingen, J. B. Göringstraße 10

- Busch**, Dr.-Ing. Theodor (Statik und Festigkeitslehre) — Ilvesheim b. Mannheim, Goethestraße 2, F Mannheim 8 63 91
Hottinger, Hans (Künstlerische Perspektive) — Dipl.-Ing. — Offenburg, Brachfeldstraße 4, F 1057, Karlsruhe, Gartenstraße 3a
Neuberth, Otto (Angewandte Baustatik) — Dipl.-Ing. — Kaiserallee 32, F 5 00 29
Ott, Hannes (Kleinhaus als Siedlungselement) — Baudirektor — Singen a. Hohentwiel, Kleiststraße 1
Spuler, Erwin (Zeichnen und Malen, Modellieren) — Karlsruhe-Rüppurr, Fronstraße 21 a, F 3 02 35
Wandelmaier, Adolf (Baustoffkunde) — Oberbaurat — Berghausen, Bergstraße 40

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Abteilungsleiter: Prof. Dr.-Ing. Lichte

Entpflichtete Professoren:

- Schlötzer**, Dr.-Ing. Adolf — Prakt. Geometrie und Geodäsie) — Kaiserstraße 6 a, F 2 54 74
Kammüller, Dr.-Ing. Karl (Eisenbetonbau) — Karlsruhe-Rüppurr, Astenweg 6, F 3 22 14
Wittmann, Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. (München) Heinrich — (Wasserbau und Wasserwirtschaft) — Kriemhildstraße 4, F 5 11 90
Merkel, Dr.-Ing. Heinrich — (Geodäsie, Photogrammetrie und sphär. Astronomie) — Karl-Wilhelm-Straße 20 F 2 81 97
Eiselin, Dr. Otto — (Brücken- und Stahlbau) — vormals o. Prof. an der T.H. Danzig — Schwetzingen, Schubertstraße 9, F 404

Ordentliche Professoren:

- Raah**, Dr.-Ing. Friedrich - 22.3.34 - (Eisenbahn und Straßenbau) — Direktor des Instituts für Straßen- und Eisenbahnwesen (F 2 38 56) und der Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe — Ettlingen, J. B.-Görling-Straße 6, F 27 50
Steinhardt, Dr.-Ing. Otto - 15.2.49 - (Stahl-, Holz- und Steinbau) — Direktor der Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine (F 2 70 17) — Moltkestraße 59, F 2 11 76
Böss, Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. (Stuttgart) Paul - 8.3.49 - (Wasserbau und Hydromechanik) — Direktor des Instituts für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung (F 2 85 12) — Karlsruhe-Durlach, Rittnerstraße 67, F 4 15 91
Strickler, Dr.-Ing. Wilhelm - 18.2.50 - (Städtebau und städt. Tiefbau) — Direktor des Instituts für Städtebau, städt. Tiefbau (F 2 46 36) und für qualitative Wasserwirtschaft — Beierheimer Allee 8 d, F 2 86 33
Fritz, Dr.-Ing. Bernhard - 22.4.53 - (Baustatik) — Direktor des Instituts für Baustatik (F 2 87 87) — Karlsruhe-Rüppurr, Lange Straße 169, F 3 11 90
Leussink, Dr.-Ing. Hans - 21.10.54 - (Grundbau, Tunnelbau und Baubetrieb) — Direktor des Instituts f. Bodenmechanik u. Grundbau (F 2 57 20) — Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstraße 23, F 4 26 68
Franz, Dr.-Ing. Gotthard - 26.8.55 - (Beton- und Stahlbetonbau) — Direktor des Instituts für Beton- und Stahlbeton (F 2 86 26) — Hansjakobstraße 4, F 2 00 30

- Lichte**, Dr.-Ing. Heinrich - 24.8.56 - (Geodäsie) — Direktor des Geodätischen Instituts (F 2 68 41) — Baischstraße 2, F 2 17 16
N.N. (Wasserbau und Wasserwirtschaft) — Direktor des Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratoriums (F 2 73 90) — Mit der Vertretung beauftragt: **Wittmann**, Dr.-Ing., Dr.-Ing. E. h., Heinrich, em. o. Prof. N.N. (Geodäsie, Photogrammetrie und sphär. Astronomie) (F 2 68 41) — Mit der Vertretung beauftragt: **Merkel**, Dr.-Ing. Heinrich, em. o. Prof.
N.N. (Verkehrswesen) —

Außerordentliche Professoren:

- N.N.** (Photogrammetrie) —
Möhler, Dr.-Ing. Karl - 8.9.58 - (Ingenieurholzbau u. Baukonstruktionen) — Karlsruhe-Rüppurr, Heckenweg 58

Honorarprofessoren:

- Müller**, Ernst - 23.3.31 - (Eisenbahnbau) — Oberreichsbahnrat i. R. — Freiburg, Sternwaldstraße 33 (liest nicht)
Klein, Dr.-Ing. Rudolf - 11.5.49 - (Eisenbahnbau) — o. Prof. a. d. TH. Darmstadt, — Weinbrennerstraße 11, F 5 01 32
Schachenmeier, Dr.-Ing. Emil - 21.4.50 - (Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs) — Reichsbahndirektor a. D. — Jahnstr. 12, F 2 03 21
Beck, Dr.-Ing. Fridolin - 8.9.52 - (Städt. Liegenschafts- und Vermessungswesen) — Oberbaurat a. D. — Karlsruhe-Rüppurr, Hegaustraße 6, F 3 01 81
Anselment, Otto - 14.9.56 - (Tunnelbau, Baubetrieb und Rationalisierung im Baubetrieb) — Oberingenieur — R.-Frankstraße 37, F 2 09 39

Außerplanmäßige Professoren:

- Herrmann**, Dr.-Ing. Karl 4.3.40 - (Katastertechnik) — Oberbaurat i. R. Professor am Bad. Staatstechnikum — Roggenbachstraße 20, F 2 83 54
Herberg, Dr.-Ing. habil. Wolfgang - 13.7.57 - (Stahlbeton, Brückenbau) — Bensheim, Darmstädter Straße 37
Bleines, Dr.-Ing. Walter - 18.12.57 - Landwirtsch. Wasserbau) — Nibelungenplatz 7, F 5 38 77

Privatdozenten:

- Moldenhauer**, Dr.-Ing. Erich - 18.7.50 - (Ländliches Siedlungswesen) — Oberbaurat i. R. — Welfenstraße 2 a, F 3 07 77
Swida, Dr.-Ing. Waldemar - 4.12.50 - (Theorie des Stahlbetons) — Erzbergerstraße 8
Raah, Dr.-Ing. Karl Otto - 8.6.51 - (Photogrammetrie und Topographie) — Reg.-Vermessungsrat — Ettlingen, Gottfried Kellerstr. 5
Wickert, Dr.-Ing. Gerhard - 6.4.54 - (Gewässerkunde, Wasserkraftanlagen, Verkehrswasserbau) — Dortmund, Plauenerstraße 44, F 2 27 78 (beurl.)
Dimitrov, Dr.-Ing. Nikola - 27.6.55 - (Sondergebiete d. Statik u. d. Stahlbetonbaus) — L.-Marum-Straße 19, F 5 34 64

Lehrbeauftragte:

- Knittel**, Theodor (Massivbau) — Reichsbahndirektor i. R. — Dürrbachstraße 38, F 411 11
- Kuntz**, Eugen (Geodäsie) — Dipl.-Ing. Reg. Verm. Assessor, Karlsruhe, Sachsenstraße 3
- Michel**, Josef (Reproduktionstechnik) — Direktor der Kunstdruckerei Künstlerbund (F 2 25 26) — Erbprinzenstr. 8 (liest nur im W.S.)
- Peter**, Dr. med. Robert (Unfallwesen) — Chefarzt — Städt. Krankenhaus
- Pfrommer**, Fritz Dr. rer. nat. (Topographie und Kartographie) — Oberstudiendirektor — Karlsruhe-Rüppurr, Graf-Eberstein-Straße 19, F 3 16 94
- Rebmann**, Friedrich (Sicherungstechnik der Verkehrsmittel) — Bundesbahndirektor — Bahnhofstraße 50
- Straub**, Dr.-Ing. Hans, (Straßenreinigung, Müllverwertung) — Stadtoberbaurat — Baden-Baden, Herrengutstraße 19, F 24 44
- Vieser**, Karl (Flurbereinigung) — Dipl.-Ing., Oberregierungsrat — Karl-Wilhelmstraße 1 b, F 2 52 04
- Wegner**, Dr. phil. Udo (Mathematik und Technik), Professor, Heidelberg, Bergstraße 79, F 25 20 5
- Weirich**, Dr.-Ing. Klaus (Baustoffkunde) — Obergeringenieur — Kaiserstraße 12
- Wolf**, Dr.-Ing. Walter (Stahlbau) — Geschäftsführer des Deutschen Stahlbau-Verbandes — Köln, Ebertplatz 1

III. Fakultät für Maschinenwesen

Dekan: Prof. Kraemer

6. Abteilung für Maschinenbau

Abteilungsleiter: Prof. Kraemer

Entpflichtete Professoren:

- Körting**, Johannes — (Techn. Gasverwendung und Industrieofenbau) — Karlsruhe-Durlach, Imbertstraße 34, F 4 15 00
- Plank**, Dr.-Ing. Dr. phil. nat. h. c. Dr. sc. agr. h. c. (Heidelberg, Göttingen) Rudolf — (Maschinenlehre) — Ettlingen, Bismarckstraße 15, F 39 20 48
- Spannhake**, Dr.-Ing. E.h. (Berlin) Wilhelm — (Strömungsmaschinen) — Karlsruhe-Rüppurr, Holderweg 36, F 3 15 26
- Tietjens**, Dr. Oskar — (Mechanik u. Strömungslehre) — vorm. o. Professor an der Technischen Hochschule Wien — Freiburg i. Br., Sonnhalde 20
- Walger**, Otto — (Maschinenmeßtechnik und Wärmetechnik) — a. o. Prof. — Karlsruhe-Hagsfeld, Hofäckerstraße 2, F 2 65 98

Ordentliche Professoren:

- Kraemer**, Otto - 1.11.34 - (Kolbenmaschinen) — Direktor des Instituts für Brennkraftmaschinen (F 2 65 41) — Rheingoldstraße 10, F 2 35 23
- Kirschbaum**, Dr.-Ing. Emil - 31.7.35 - (Apparatebau und Verfahrenstechnik) — Direktor des Instituts für Apparatebau und Verfahrenstechnik (F 2 54 83) — Grötzingen, Goethestraße 22, F 4 14 87
- Sonntag**, Dr.-Ing. Rudolf - 1.1.38 - (Technische Mechanik) — Direktor des Instituts für Technische Mechanik (F 2 58 91) — Kaiserstr. 63
- Jungbluth**, Dr.-Ing. Hans - 1.11.43 - (Mechan. Technologie und Materialprüfung) — Direktor des Mech.-Technolog. Instituts (F 2 54 73) — Bunsenstraße 18, F 5 32 91
- Donandt**, Dr.-Ing. Hermann - 22.2.49 - (Fördertechnik) Direktor des Instituts für Fördertechnik (F 2 31 00) — Hertzstraße 16, Bau 35, F 5 28 64, Bernbach b. Herrenalb, Hardtbergstraße 20, F Herrenalb 185
- Kollmann**, Dr.-Ing. Karl - 1.10.51 - (Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau) — Direktor des Instituts für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau (F 2 40 95) — Hansjakobstraße 10, F 2 75 48
- Schmidt**, Dr.-Ing. Walter - 8.9.52 - (Werkzeugmaschinen und Betriebstechnik) — Direktor des Instituts für Werkzeugmaschinen (F 2 25 55) — Rheingoldstraße 9, F 2 24 44
- Nesselmann**, Dr.-Ing. Kurt - 1.11.54 - (Techn. Thermodynamik) — Direktor des Maschinenlaboratoriums mit Heiz- und Kraftwerk (F 2 68 95) und des Kältetechnischen Instituts (F 2 57 95) — Karlsruhe-Durlach, Bergwaldstraße 3, F 4 12 63
- Rumpf**, Dr.-Ing. Hans - 21.1.57 - (Mechanische Verfahrenstechnik) — Direktor des Instituts für Mechanische Verfahrenstechnik (F 26 69 0), Moltkestraße 47, F 27 41 1

- Wirtz**, Dr. phil. Karl - 12. 4. 57 - (Physikalische Grundlagen der Reaktortechnik) — Wolfartsweiler, Im Steinhof 2, F 4 19 09
- Becker**, Dr. rer. nat. Erwin Willy - 9. 4. 58 - (Kernverfahrenstechnik) — Marburg/Lahn, Calvinstraße 26, F 43 24, Karlsruhe, August Bebelstraße 55, F 5 27 57
- Linge**, Dr.-Ing. Kurt - 23. 6. 58 - (Maschinenmeßtechnik und Wärmetechnik) — Betriebsleiter am Maschinenlaboratorium (F 2 68 95) — Karlsruhe-Rüppurr, Märchenring 6, F 3 03 24
- N.N.** - (Strömungslehre u. Strömungsmaschinen) — Direktor des Instituts für Strömungsmaschinen (F 2 54 57)
- N.N.** — (Techn. Gasverwendung und Industrieofenbau) (F 2 88 74) — Direktor des Gasinstituts (F 2 50 67)
- N.N.** — (Reaktortechnik) —

Honorarprofessoren:

- v. Sanden**, Dr.-Ing. E. h. (Darmstadt) Kurt - 5. 3. 48 - (Maschinenbau) F 5 07 95) — Neureut über Karlsruhe, Rosmarinstraße 11, F 2 03 23
- Kuprianoff**, Dr.-Ing. Johann - 12. 11. 48 - (Lebensmitteltechnik) — Direktor bei der Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung (F 2 46 54) — Südl. Hildapromenade 12
- Barth**, Dr.-Ing. Walter - 2. 12. 49 - (Strömungslehre und Flugzeugbau) (F 2 49 78) — Karlsruhe-Durlach, Lußstraße 33, F 4 19 48
- Rabald**, Dr. phil. Erich - 24. 6. 54 - (Werkstoff und Korrosion) — Mannheim, Renzstraße 7, F 2 04 45

Gastdozenten:

- Jehlicka**, Dr.-Ing. Josef — (Feinwerktechnik) — Professor a. d. T.H. Stuttgart — Hemmingen (Krs. Leonberg), Alte Schöckingerstr. 3

Außerplanmäßige Professoren:

- Rixmann**, Dr.-Ing. Werner - 28. 7. 51 - (Kraftfahrzeuge) — Eßlingen/N., Hölderlinweg 26, F 3 81 79
- Friedrich**, Dr.-Ing. Hans - 29. 7. 52 - (Strömungstechnik, Dampf- und Gasturbinen) (F 2 66 33) — Hübschstraße 17
- Zorn**, Dr.-Ing. Erich - 8. 2. 56 - (Schweißtechnik) — Bad Soden i. T., Oranienstraße 31
- Schmidt**, Dr.-Ing. Theodor Emil - 27. 7. 56 - (Wärme- u. Kälte-Technik) — Mannheim-Feudenheim, Rückertstraße 12

Privatdozenten:

- Klosse**, Dr.-Ing. Ernst - 17. 7. 52 - (Konstruktionslehre des Maschinen- und Apparatebaus) — Professor, vormals an der Staatl. Akademie für Technik, Köthen — Heidelberg, Görresstraße 74, F 3 11 11
- Collaud**, Dr.-Ing. Albert - 24. 7. 52 - (Gießerei- und Werkstofftechnik) — Klus, Schweiz (liest nicht)
- Hickel**, Dr.-Ing. Franz - 6. 3. 53 (Werkstofflehre) — Oberingenieur am Institut für mechanische Technologie — Hertzstraße 16, Bau 35

- Hausenblas**, Dr.-Ing. Helmut - 8. 6. 57 - (Techn. Strömungslehre und Strömungsmaschinen, insbes. Gasturbinen) — Dudweiler (Saar), Gärtnerstraße 2a
- Walz**, Dr.-Ing. Alfred - 29. 7. 57 — (Strömungslehre) — Emmendingen, Am Kurzarz 7

Lehrbeauftragte:

- Ahrens**, Hermann (Kraftfahrzeugbau) — Oberingenieur — Sindelfingen, Calwer Straße 39
- Bergmann**, Hans, Dipl.-Ing. (Gießereieinrichtungen) — Karlsruhe-Durlach, Nonnenbühl 5, F 4 24 97
- Billhardt**, Hugo (Planung v. Industriebetrieben) — Dipl.-Ing., Referent im Landesgewerbeamt — Karlsruhe-Rüppurr, Rosenweg 51, F 3 12 66
- Eichler**, Fritz (Feinwerktechnik) — Direktor, Karlsruhe-Durlach, Rittnerstraße 40 a
- Kohaut**, Dr. phil. habil. Artur (Fertigungstechn. Messen) — Schweißerei Seehof bei Bamberg
- Kunz**, Dr. rer. pol. Josef (Arbeitsstudien) — Dipl.-Ing., Fabrikdirektor — Bruchsal, Johanniterstraße 24 a
- Lentz**, Anton (Landmaschinen) — Oberingenieur — Heidelberg, Keplerstraße 17
- Magnus**, Dr.-Ing. Gert (Feuerlöschgeräte) — Branddirektor, Leiter der Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik — Mannheim, Brückenstraße 2, F 5 20 60
- Nagel**, Paul (Eisenbahntriebfahrzeuge) — Abteilungs-Präsident d. Bundesbahn i. R. — Speyer (Karlsruhe, Welfenstraße 7, F 3 18 13)
- Oetker**, Dr.-Ing. Rudolf (Regelungstechnik) — Germersheimer Str. 2
- Reidelbach**, Dr.-Ing. Willi (Techn. Mechanik) — Sindelfingen, i. Fa. Daimler-Benz AG.
- Schiele**, Dipl.-Ing. Otto (Strömungslehre) — Oberingenieur — Engesserstraße 10
- Schlienz**, Dr. rer. nat. Walter Senator E. h. (Lebensmittel-Warenkunde) — Bremerhaven Mitte —
- Schulten**, Dr. phil. Rudolf (Reaktorkonstruktion) Mannheim, i. Fa. Brown, Boveri & Cie., Boveristraße 22
- Winkler**, Dr.-Ing. Kurt (Apparatebau) — Heidelberg-Schlierbach, Hermann-Löns-Weg 18

7. Abteilung für Elektrotechnik

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Ing. Rothe

Entpflichtete Professoren:

- Kafka**, Dr.-Ing. Heinrich (Allg. Elektrotechnik und Hochfrequenztechnik) — vorm. o. Prof. an der Techn. Hochschule Prag — Hertzstraße 14 a

Ordentliche Professoren:

- Stier**, Dr.-Ing. Friedrich - 15.3.47 - (Starkstromtechnik u. Elektr. Maschinen) — Direktor des Elektrotechnischen Instituts (F 245 03) Karlsruhe-Durlach, Posseltstraße 14, F 4 14 70
- Schulz**, Dr. phil. Paul - 22.7.50 - (Lichttechnik) — Direktor des Lichttechnischen Instituts (F 5 00 47) — Bunsenstraße 16, F 5 01 46
- Fischer**, Dr.-Ing. Johannes — 16.12.50 - (Fernmeldetechnik und Elektr. Meßtechnik) — Direktor des Instituts für Theoretische Elektrotechnik und Meßtechnik (F 2 32 43) — Schirmerstraße 6, F 2 27 61
- Rothe**, Dr.-Ing. Horst - 1.4.56 - (Hochfrequenztechnik und Hochfrequenzphysik) — Direktor des Instituts für Hochfrequenztechnik und Hochfrequenzphysik (F 2 40 97) — Karlsruhe-Durlach, Geigersbergerstraße 17, F 4 25 95
- Reeb**, Dr. phil. Otto - 5.7.57 - (Angewandte Lichttechnik und lichttechn. Meßtechnik) — Haydnplatz 4, F 2 20 79
- Steinbuch**, Dr.-Ing. Karl - 1.3.58 - (Nachrichtenverarbeitung und Nachrichtenübertragung) — Direktor des Instituts für Nachrichtenverarbeitung und Nachrichtenübertragung, (F 2 29 65) — Reichenbach/Albtal, Ortstraße 421, F 39 2686
- N.N.** - (Grundgebiete der Elektrotechnik u. Regelungstechnik) — Direktor des Instituts für Grundgebiete der Elektrotechnik —
- N.N.** - (Elektrotechnik) — Direktor des Hochspannungsinstituts (F 2 46 74) — mit der Vertretung beauftragt: Stier, Dr.-Ing. Friedrich, o. Prof.

Außerordentlicher Professor:

- N.N.** - (Höchstfrequenztechnik und Elektronik) —

Honorarprofessoren:

- Wallot**, Dr. phil. Dr.-Ing. E. h. (Stuttgart) Julius - 10.2.47 - (Fernmeldetechnik) — Waldenburg (Wttbg.), Schulstraße 6 (liest nicht)
- Wasserrab**, Dr.-Ing. Theodor - 17.2.53 - (Stromrichter) — Wettlingen (Schweiz), Damianstraße 4
- Kromer**, Dr.-Ing. Karl Theodor, Senator E. h. - 27.8.53 - (Elektrizitätswirtschaft) — Direktor des Badenwerks — Hebelstr. 2—4, F 2 69 47
- Spandöck**, Dr.-Ing. Friedrich - 21.10.54 - (Elektroakustik) — München, Arcisstraße 34—36

Außerplanmäßige Professoren:

- Lehmann**, Dr.-Ing. Dr. phil. Karl Otto - 19.7.54 - (Elektrische Meßtechnik) — Hundsbach-Forbach, Murgtal
- Mueller**, Dr.-Ing. Herbert Franz - 13.8.55 - (Energiewirtschaft) — Leiter der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (F 2 53 78) — Karlsruhe-Rintheim, Im Krautgarten 10, F 2 80 72
- Merz**, Dr.-Ing. Ludwig - 30.8.58 - (Meß- und Regelungstechnik) — Karlsruhe-Rüppurr, Marxzellerstraße 11.
- Löb**, Dr.-Ing. Emil - 17.3.58 - (Hochfrequenztechnik u. Elektroakustik) — Karlsruhe-Rüppurr, Lebrechtstraße 27

- Ernsthausen**, Dr.-Ing. Wilhelm - 1.7.58 - (Elektr. Meßtechnik u. Hochfrequenztechnik) — Leiter des Laboratoriums für Elektrobiologie (F 5 17 81) — Karlsruhe-Rüppurr, Holderweg 32, F 3 01 66

Privatdozenten:

- Kohler**, Dr.-Ing. Karl - 23.2.39 - (Elektr. Anlagen u. Leitungen) — Putlitzstraße 8, F 2 51 01
- Praßler**, Dr.-Ing. Hans - 8.11.56 - (Elektromaschinenbau) — Oberingenieur — Berlin-Charlottenburg, Reichsstraße 9 (beurl.)

Lehrbeauftragte:

- Baumann**, Dr.-Ing. Eberhard (Hochspannungstechnik) Oberingenieur i. Hochspannungsinstitut Ansbach, Mfr., Landsknechtsweg 13
- Brüderlin**, Dipl.-Ing. Heinz (Elektrische Anlagen) — Karlsruhe, Schnetzlerstraße 2
- Härtl**, Dr.-Ing. Hans (Lineare Netzwerke) — Stuttgart, Alexanderstraße 125, F 708 995
- Laukien**, Dr. rer. nat. Günter (Hochfrequenz-Physik) — Stuttgart, Wiederholtstraße 13
- Lauster**, Dr. phil. nat. Franz (Elektrowärme) — Generalsekretär d. VDE Frankfurt a. M., Osthafenplatz 6
- Merkert**, Dipl.-Ing. Eugen (Elektrische Antriebe) — Bruchsal, Salinenstraße 11
- Münch**, Dipl.-Ing. Otto (Fernmeldetechnik) — Oberpostrat — Geibelstraße 13, F 5 33 68
- Schnitger**, Dr. habil. Herbert (Hochfrequenzröhren) — Darmstadt, Fernmeldetechn. Zentralamt

Leibesübungen

- Twele**, August — (Historisch-pädagogische Vorlesungen) — Direktor des Instituts für Leibesübungen (F 2 44 72) — Willstätter Weg 6
- Heck**, Dr. med. Otto — (Medizinische Vorlesungen) — Obermedizinalrat — Astenweg 6, F 3 19 50
- Ratzel**, Julius — (Leibesübungen) — Studienrat — Leopoldshafen
- Halter**, Ludwig (Bewegungstherapie) — Studienrat — Wildbad, F 230
- Lei**, Dr. med. Werner — (Leibesübungen) — Dipl.Turn- und Sportlehrer — Wielandstraße 2

Beamte

Ade, Erwin, Oberlaborant (Inst. f. Phys. Chemie) — Singen, Gartenstraße 12
Albrecht, Karl, Oberpedell (Osthochschule) — Kaiserstraße 12
Augstein, Franz, Regierungsinspektor (Prüfungsamt) — Oetigheim, Rastatter Straße 33
Axt, Walter, Regierungsinspektor (Verwaltung) — Rastatt, Kaiserstraße 30
Baust, Willi, Regierungsoberinspektor (Verwaltung) — Forchheim, Schlageterstraße 16
Bender, Luise, Regierungsobersekretärin (Verwaltung) — Bunsenstr. 1
Breunig, Hannelore, apl. Bibliotheksinspektorin — Kaiserallee 25 b
Buttmi, Robert, Techn. Obersekretär (Inst. f. Schwingungstechnik) — Hardtstraße 45
Dezenter, Franz, Laborant (Inst. f. Org. Chemie) — Häuserstraße 1 a
Diem, Dr. phil. nat. Max — Observator (Meteorologisches Institut) — Laubenweg 17, F 5 15 56
Ganser, Dr. phil. habil. Wilhelm Hubert, Bibliotheksrat — Eisenlohrstr. 37, F 5 35 05
Geyer, Dorothea, apl. Bibliotheksinspektorin — Karlsruhe-Durlach, Karlsburgstraße 12
Göckel, Franz, Regierungsamtmann (Verwaltung) — Aternweg 1
Grimm, Ferdinand, Regierungsoberinspektor (Kasse) — Essenweinstraße 54
Hanagarth, Gisela, apl. Bibliotheksinspektorin — Ettlingen, Heinrich-Heine-Straße 2
Henrici, Emmy, Bibliotheksinspektorin — Karlsruhe-Durlach, Rittnertstraße 51
Herrmann, Ernst, Techn. Inspektor (Masch. Lab.) — Hagsfeld, Neubrunnenstraße 4
Hickel, Dr.-Ing. Franz — Oberingenieur (Inst. f. Mech. Technologie) — Hertzstraße 16, Bau 35
Hummel, Ernst, Techn. Inspektor (Elektrotechn. Inst.) — Draisstraße 8
Meiners, Artur, Regierungssekretär (Sekretariat) — Kaiserstraße 12
Oehme, Dr. phil. Ruthart, Bibliotheksinspektor — apl. Professor — Bahnhofstraße 30
Rieder, Kurt, Regierungssekretär (Kasse) — Rastatter Straße 23
Sachs, Klara, Bibliotheksinspektorin — Moltkestraße 39
Schmitt, Franz, Techn. Inspektor (Geodät. Inst.) — Hertzstraße 14
Seltsam, Charlotte, Bibliotheksinspektorin — Boeckhstraße 11
Twele, August, Direktor d. Inst. für Leibesübungen — Willstätter Weg 6
Ulmer, Dr. Kurt, Oberingenieur (Physikal. Inst.) — Hertzstraße 16, Bau 34
Veith, Walter, Pedell (Osthochschule) — Hertzstraße 16, Bau 35
Wagner, Walter, Verwaltungsdirektor — R.-Frank-Straße 74, F 2 50 55
Weiler, Karl, Amtsgehilfe (Maschinenbaugebäude) — Ettlingen, Pulvergartenstraße 5
Wenz, Karl, Bibliotheksinspektor — Berghausen, Wöschbacher Straße 54
Willaredt, Helmut, Techn. Obersekretär (Maschinenlaboratorium) — Hertzstraße 14
Windbühl, Karl, Techn. Sekretär (Chem.-Techn. Inst.) — Kaiserstraße 12
Zemann, Josef, Regierungsassistent (Kasse) — L.-Windhorst-Straße 30
Zöller, Kurt, Regierungsamtmann (Kasse) — Litztenhardtstraße 1

5. Institute

Die mit (W) bezeichneten Institute befinden sich in der Westhochschule (Hertzstraße 16)

A. Der Gesamthochschule angegliederte Institute**Die Bibliothek (W)**

Bibliotheksdirektor: **Oehme**, Dr. phil. Ruthardt, apl. Professor
 Bibliotheksrat: **Ganser**, Dr. phil. habil. Wilhelm Hubert
 Bibliotheksassessor: **N.N.**
 Bibliotheksreferendar: **Rittberger**, Werner, Dipl.-Phys.
 Bibliotheksinspektorin: **Henrici**, Emmy
 Bibliotheksinspektoren: **Sachs**, Klara
 Seltsam, Charlotte
 Wenz, Karl
 Geyer, Dorothea
 Breunig, Hannelore
 Hanagarth, Gisela

Arwarterin für den gehobenen Bibliotheksdienst: **Rischaneck**, Johanna

Angestellte: **Dressler**, Gerlinde, Dipl.-Bibliothekarin
 Knorr, Gudrun, Dipl.-Bibliothekarin
 Nagel, Elsa
 Weber, Hilde

Amtsgehilfen: **Greiner**, Walter, Buchbindermeister, Angestellter
 Mayer, Eduard, Angestellter
 Nitschke, Ernst, Angestellter
 Hutterer, Franz, Angestellter

Die Öffnungszeiten der Ausleihe und des Lesezimmers in der Westhochschule und der Ausleihe und des Lesesaals in der Osthochschule (Maschinenbaugebäude) werden am schwarzen Brett angeschlagen.

Am Anfang des Semesters findet eine kurze Einführung in die Bibliothek statt. Die Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben.

Die Bibliothek bleibt geschlossen:

an allen Sonntagen, gesetzlichen und akademischen Feiertagen, am Kar Samstag, und, der Reinigung wegen, zweimal an einigen bekanntzugebenden Tagen der Ferien.

**Gasinstitut der Technischen Hochschule
Schlachthausstraße 3**

Direktor: **Pichler**, Dr. Helmut, o. Prof.

1. Abt. Lehrstühle:

- a) Lehrstuhl für Gastechnik und Brennstoffverwertung
Pichler, Dr. Helmut, o. Prof.
 Assistent: **Janicke**, Dr.-Ing. Winfried
Herlan, Dipl.-Phys. Albert
 Techn. Angestellter: **Meyer**, Josef, Chemotechniker
- b) Lehrstuhl für Gasverwendung und Industrieofenbau:
N.N.
 Assistent: **Völker**, Karl Hans, Dipl.-Ing.
- c) Lehrstuhl für Wasserchemie:
Holluta, Dr. techn. Josef, o. Professor
 Assistenten: **Bauer**, Liselotte, Dipl.-Chem.
Haberer, Klaus, Dipl.-Chem.

2. Abt.: Entsprechende technische Abteilungen mit folgenden wissenschaftlichen Mitarbeitern: Fischer, Karl, Dipl.-Ing.

Heike, Theodor, Dipl.-Ing.
Henke, Günther, Dipl.-Ing.
Krüger, Wolfgang, Dipl.-Ing.
Lorenz, Dr.-Ing. Ingward
Louis, Edith, Dipl.-Chem.
Müller, Kurt, Dipl.-Chem.
Schultze, Dr.-Ing. Kurt
Struck, Paul, Dipl.-Ing.

Bibliothek: Leiteritz, Margaret, Dipl.-Bibliothekarin

Institut für Leibesübungen

Direktor: Twele, August — Dipl.-Turn- und Sportlehrer
Assistenten: Ratzel, Julius — Studienrat
Lei, Dr. med. Werner — Dipl.-Turn- und Sportlehrer
Angestellte: Nägele, Hedwig
Hausmeister: Haensler, Paul

B. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematisches Institut

Direktoren: Strubecker, Dr. phil. Karl, o. Professor
Wittich, Dr. phil. Hans, o. Professor

1. Lehrstuhl für Mathematik

Strubecker, Dr. phil. Karl, o. Professor
Assistenten: Grimm, Wolfgang, Assessor des Lehramtes
Klepper, Werner, gepr. Lehramtskandidat
Imbery, Werner, Dipl.-Math.
Schmidt, Peter Georg, Dipl.-Math.
Vogel, Dr. rer. nat. Walter
Wagner, Dr. rer. nat. Richard

2. Lehrstuhl für Mathematik

Wittich, Dr. phil. Hans, o. Professor
Assistenten: Gorenflo, Rudolf, Dipl.-Math.
Gauss, Eugen, Dipl.-Math.
Ullrich, Friedegund, Dipl.-Math.

Lehrstuhl für Darstellende Geometrie:

Barner, Dr. rer. nat. Martin, a.o. Professor
Assistenten: Flohr, Friedrich, Studienassessor
Prade, Hans, gepr. Lehramtskandidat
Schober, Udo, gepr. Lehramtskandidat

Diätendozent: Schubart, Dr. rer. nat. Hans

Institut für Angewandte Mathematik

Direktor: Weissinger, Dr. Johannes, o. Professor
Wiss. Mitarbeiter: Krawczyk, Rudolf, Studienassessor
Nickel, Dr. Karl, Privat-Dozent
Assistenten: Brakhage, Dr. Helmut
Maass, Dieter, Dipl.-Math.
Rautmann, Reimund, Dipl.-Math.
Wagner, Hans, Dipl.-Ing.
Walter, Dr. Wolfgang

Institut für Mechanik

Direktor: Mettler, Dr. Eberhard, o. Professor
Assistenten: Fadler, Dr.-Ing. Johann, Priv.-Doz.
Keller, Heinrich, Dipl.-Ing.

Institut für Schwingungstechnik (W)

Direktor: Mettler, Dr. Eberhard, o. Professor
Dozent: Weidenhammer, Dr. Fritz, apl. Professor
Assistenten: Benz, Günter, Dipl.-Ing.
Heidenhain, Harro, Dipl.-Phys.
Mechanikermeister: Buttmann, Robert, Techn. Obersekretär

Physikalisches Institut (W)

Direktor: N.N.
Oberingenieur: Ulmer, Dr. Kurt
Oberassistent: N.N.
Assistenten: Ziegler, Dr. Bernhard
Wilking, Siegfried, Dipl.-Phys.
Schretzmann, Dr. Klaus
Mehlhorn, Werner, Dipl.-Phys.
Engelmann, Dr. Peter
Physikal.-techn. Assistent: Härer, Eugen
Werkstattleiter: Hettich, Robert
Glasbläsermeister: Rosenbaum, Kurt
Mechaniker: Weissenburger, Alfred
Bardon, Herbert
Lang, Christian
Laborant: Reiff, Heinrich
Laboratorium für Elektronenmikroskopie
Leiter: Albert, Dr. Ludwig
Physikal.-techn. Assistentin: Günther, Gudrun

Institut für Theoretische Physik

Direktor: Wolf, Dr. Franz, o. Professor
Assistent: Fritzsche, Lothar, Dr. rer. nat.
Mechaniker: Kohner, Alfred

Meteorologisches Institut (W)

Leiter: Diem, Dr. Max, Observator, apl. Professor
Assistenten: Trappenberg, Dr. Rüdiger
Schulz, Werner, Dipl.-Phys.
Techn. Assistentin: Arndt, Ursula

2. Abteilung für Chemie

Institut für Anorganische Chemie

Direktor: Scholder, Dr. Rudolf, o. Professor
 Lehrstuhl für analytische Chemie: Dworzak, Dr. Rudolf, a.o. Professor
 Diätendozent: Denk, Dr. Georg, apl. Professor
 Oberassistent: N.N.
 Assistenten: Hendrich, Dr. Gottfried
 Schwarz, Dr. Hermann
 Bauer, Dr. Helmut
 Keller, Dr. Cornelius
 Huppert, Karl Ludwig, Dipl.-Chem.
 Brauer, Lothar, Dipl.-Chem.
 Räde, Dieter, Dipl.-Chem.
 Laboranten: Weber, Walter
 Straub, Ferdinand
 Mechaniker: Lump, Karl
 Glasbläser: Witkowski, Werner
 Verwaltung: Reuß, Heinz

Institut für Organische Chemie

Direktor: Criegee, Dr. Rudolf, o. Professor
 Oberassistent: Hasse, Dr. Kurt, apl. Professor
 Assistenten: Vogel, Dr. Emanuel, Priv.-Doz.
 Bayer, Dr. Ernst, Priv.-Doz.
 Berg, Peter, Dipl.-Chem.
 Schröder, Gerhard, Dipl. Chem.
 Laborant: Dezent, Franz
 Techn. Assistent: Leuschner, Marianne

Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie

Direktor: Günther, Dr. Paul, o. Professor
 Vorstand der Abteilung für Elektrochemie:
 m. d. W. d. G. beauftragt: Fischer, Dr. Hellmuth, Hon.-Professor
 Diätendozent: Jaenicke, Dr. rer. nat. Walther
 Assistenten: Zeil, Dr. rer. nat. Werner, Priv.-Doz.
 Heim, Dr. rer. nat. Ernst
 Wagner, Karl, Dipl.-Chem.
 Oberlaborant: Ade, Erwin
 Mechanikermeister: Wenz, Otto
 Glasbläser: Rotter, Gottfried

Institut für Chemische Technik

Direktor: Henglein, Dr. Dr. h. c. Friedrich August, o. Professor
 Privatdozent: Vollmert, Dr. Bruno
 Oberingenieur: Fritz, Dr. Werner
 Assistenten: Scheinost, Dr. Kurt
 Falbesaner, Egon, Dipl.-Chem.
 Weimer, Helmut, Dipl.-Ing.
 Wissenschaftl. Angestellter: Büchler, Karl, Dipl.-Chem.
 Techn. Sekretär: Windbühl, Karl
 Mechanikermeister: Bräuninger, Dieter

Carl-Engler und Hans-Bunte-Institut für Mineralöl- und Kohleforschung

Direktor: Pichler, Dr. Helmut, o. Professor
 Assistenten: Sauter, Dr. habil. Erwin
 Futterer, Eberhard, Dipl.-Ing.
 N.N.

Mechanikermeister: Bossert, Walter

Pharmazeutisch-chemisches Institut

Direktor: Bodendorf, Dr. Kurt, o. Professor
 Oberassistent: Vogt, Dr. Hans, apl. Professor,
 Leiter der Abteilung für Pharmazeutische Verfahrenstechnik
 Diäten-Dozent: Schneider, Dr. Woldemar
 Assistenten: Schwenker, Dr. Gerhard, Apotheker
 Mayer, Fritz, Apotheker
 Laboranten: Fuchs, Werner
 Bruger, Gerd

Institut für Lebensmittelchemie

Leiter: Heilmann, Dr.-Ing. Werner, apl. Professor

Geologisch-mineralogisches Institut

Direktor: N.N.
 Assistenten: Kuss, Dr. Siegfried
 N.N.
 Mechaniker: Foerter, Rudolf

Botanisches Institut und Botanischer Garten

Direktor: Kühlwein, Dr. Hans, a. o. Professor
 Regierungsbotaniker: N.N.
 Assistenten: Sprecher, Dr. Ewald, Apotheker
 Gallwitz, Dr. Esther
 Krebs, Gerhard, Apotheker
 Techn. Assistent: Werle, Tilly
 Gartenbautechniker: Carolus, Helmut

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Staats- und Wirtschaftswissenschaftliches Institut (W)

Direktoren: Fricke, Dr. Rolf, o. Professor
 N.N.
 Assistenten: Leuschner, Hans Joachim, Dipl. rer. pol. (techn.)
 N.N.

Betriebswirtschaftliches Institut (W)

Direktor: Krüger, Dr. Gerhard, o. Professor
 Assistenten: Schöber, Adalbert, Dipl.-Kaufm.
 N.N.

Philosophisches Seminar

Leiter: Moser, Dr. Simon, o. Professor
 Assistent: Eigler, Dr. Gunther

Psychologisches Seminar (W)

Leiter: Ungerer, Dr. Emil, apl. Professor

Historisches Seminar (W)

Leiter: Fuchs, Dr. Walther Peter, o. Professor
 Assistent: Becker, Dr. Josef

Geographisches Institut

Leiter: Schmithüsen, Dr. Josef, apl. Professor
 Assistent: Jaetzold, Ralph, Studienreferendar

C. Fakultät für Bauwesen**4. Abteilung für Architektur****Institut für Baugeschichte**

Direktor: Tschira, Dr.-Ing. Arnold, o. Professor
 Assistent: Bäte, Ulrich, Dipl.-Ing.
 Photolaborant: Schenck, Max

5. Abteilung für Bauingenieurwesen**Versuchsanstalt für Wasserbau und Kulturtechnik
 „Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium“**

Direktor: Wittmann, Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Heinrich, o. Professor
 Oberingenieur: N.N.
 Assistenten: Partenscky, Hans Werner, Dr.-Ing.
 Vollmers, Hansjoachim, Dipl.-Ing.
 Haußmann, Werner, Dipl.-Ing.
 Sekretärin: Teufel, Paula
 Techn. Angestellter: Röth, Walter
 Maschinenmeister: Zickwolf, Alfred

Abteilung für kulturtechnische Untersuchungen
 Leiter: Bleines, Dr.-Ing. Walter, apl. Prof.

Institut für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung

Direktor: Böß, Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Paul, o. Professor
 Leiter: Krummet, Ralph, Dipl.-Ing., Oberingenieur
 Assistenten: Naudascher, Eduard, Dipl.-Ing.
 Müller, Karl, Dipl.-Ing.
 Wunderlich, Walter, Dipl.-Ing.
 Sekretärin: Krummet, Gisela
 Mechanikermeister: Kühn, Gerhard
 Techn. Angestellter: Müller, Artur

Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine

Direktor: Steinhardt, Dr.-Ing. Otto, o. Professor
 Stellv. Direktor: Möhler, Dr.-Ing. Karl, a. o. Professor
 Assistenten: Schwalbach, Heinz, Dipl.-Ing.
 Häcker, Gerhard, Dipl.-Ing.
 Paschmann, Walter, Dipl.-Ing.
 Sekretärin: Wöhrle, Hedi
 Mechanikermeister: Hummel, Kurt

Institut für Bodenmechanik und Grundbau

Direktor: Leussink, Dr.-Ing. Hans, o. Professor
 Oberingenieur: Sentko, Manfred, Dipl.-Ing.
 Assistenten: Kutzner, Christian, Dipl.-Ing.
 Miethke, Hans Werner, Dipl.-Ing.
 Brendlin, Heinz, Dipl.-Ing.
 Schweikert, Karl-Heinz, Dipl.-Ing.
 Sekretärin: Naumann, Elly
 Laborant: Wittmann, Hasso
 Feinmechanikermeister: Schäffer, Horst

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen

Direktor: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Oberingenieur: Gremminger, Dr.-Ing. Günther, Bundesbahnrat
 Assistenten: Matthes, Horst, Dipl.-Ing.
 Schneppendahl, Günter, Dipl.-Ing.
 Sekretärin: Wildermuth, Marianne
 Mechanikermeister: Zimmermann, Josef
 Mechaniker: Walther, Wolfgang

Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe

Direktor: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Assistent: Matthes, Horst, Dipl.-Ing.

Institut für Beton und Stahlbeton

Direktor: Franz, Dr.-Ing. Gotthard, o. Professor
 Betriebsleiter: Weirich, Dr.-Ing. Klaus, Oberingenieur
 Assistenten: Bröckelmann-Schüring, Gerhart, Dipl.-Ing.
 Dix, Johannes, Dipl.-Ing.
 Teepe, Werner, Dipl.-Ing.
 Sekretärin: Schneider, Liesel
 Mechanikermeister: Schnepf, Waldemar
 Laborant: Müller, Herbert
 Techn. Angestellter: Schneider, Hermann
 Elektro-Mechaniker: Siebler, Heinz

Institut für Baustatik

Direktor: Fritz, Dr.-Ing. Bernhard, o. Professor
 Assistenten: Heidecker, Wolfgang, Dipl.-Ing.
 Stiglat, Klaus, Dipl.-Ing.
 Zickendraht, Rolf, Dipl.-Ing.
 Sekretärin: Bihl, Liselotte
 Mechaniker: Weingärtner, Herbert

Institut für Städtebau

Direktor: Strickler, Dr.-Ing. Wilhelm, o. Professor
 Assistenten: Hasel, Artur, Dipl.-Ing.
 Stalman, Volker, Dipl.-Ing.
 Warg, Günter, Dipl.-Ing.

Institut für Qualitative Wasserwirtschaft

Direktor: Strickler, Dr.-Ing. Wilhelm, o. Professor
 Leiter: Hartmann, Dr. rer. nat. Ludwig

Geodätisches Institut

Direktoren: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Lichte, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Oberingenieur: Kuntz, Eugen, Dipl.-Ing., Reg. Verm. Assessor
 1. Lehrstuhl für Geodäsie: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Assistenten: Steiner, Berthold, Dipl.-Ing., Reg. Verm. Assessor
 Bartcky, Walter, Dipl.-Ing.
 2. Lehrstuhl für Geodäsie: Lichte, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Assistent: Busch, Horst, Dipl.-Ing.
 Techn. Inspektor: Schmitt, Franz
 Sekretärin: Haller, Christel
 Photolaboratorium: Schmidt, Ilse, Photographin

Abteilung für Photogrammetrie, Topographie und Kartographie

Leiter: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Lehrbeauftragter: Raab, Dr.-Ing. Karl Otto, Priv.-Doz.
 Assistent: Wilkens, Klaus, Dipl.-Ing.

Erdbebenwarte

Direktor: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Assistent: Heidel, Rolf, Dipl.-Ing., Reg. Verm. Assessor

D. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Maschinen-Laboratorium mit Heiz- und Kraftwerk

Direktor: Nesselmann, Dr.-Ing. Kurt, o. Professor
 Betriebsleiter: Linge, Dr.-Ing. Kurt, o. Professor
 Oberingenieur: N.N.
 Assistenten: Wilhelm, Klaus E., Dipl.-Ing.
 Lange, Karl-Heinz, Dipl.-Ing.
 Löwer, Harald, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Herrmann, Ernst, Techn. Inspektor
 Maschinenmeister: Gerich, Karl
 Elektromeister: Willaredt, Helmut, Techn. Obersekretär

Thermodynamisches Institut

Direktor: Nesselmann, Dr.-Ing. Kurt, o. Professor
 Assistenten: Rombusch, Ulrich, Dipl.-Ing.
 Löffler, Dr.-Ing. H. J.
 Stephan, Karl, Dipl.-Ing.

Kältetechnisches Institut

Direktor: Nesselmann, Dr.-Ing. Kurt, o. Professor
 Oberingenieur: mit Verwaltung betraut:
 Hirschberg, Hans Günther, Dipl.-Ing.
 Assistent: Hupe, Klaus Peter, Dipl.-Ing.
 Maschinist: Nagel, Rudolf

Mechanisch-technologisches Institut

(Versuchsanstalt für die Werkstoffe des Maschinenbaues; Schweißtechnisches Laboratorium)

Direktor: Jungbluth, Dr.-Ing. Hans, o. Professor
 Oberingenieur: Hickel, Dr.-Ing. Franz, Priv.-Doz.
 Assistenten: Heller, Dr.-Ing. Lia
 Clauß, Wolfgang, Dipl.-Ing.
 Schlotterbeck, Konrad, Dipl.-Ing.
 Metallographin: Scheibe, Erika
 Mechanikermeister: Seeger, Wilhelm
 Diesperger, Hans

Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik

Leiter: Magnus, Dr.-Ing. Gert, Branddirektor
 Wiss. Mitarbeiter: Friedrich, Max, Dipl.-Chem.
 Hinrichs, Behrend, Dipl.-Ing.
 Weissmüller, Heinfried, Dipl.-Ing.

Institut für Strömungslehre und Strömungsmaschinen

Direktor: N.N.
 Oberingenieur: Schiele, Otto, Dipl.-Ing.
 Betriebsleiter: Euteneuer, Dr.-Ing. Gustav Adolf
 Assistenten: Walther, Gert-Ulrich, Dipl.-Ing.
 Sawatzky, Otto, Dipl.-Ing.
 Wiss. Mitarbeiter: Kamps, Theo, Dipl.-Ing.
 Melcher, Kurt, Dipl.-Ing.
 Westphal, Karl Wilhelm, Dipl.-Ing.
 Felsch, Karl Otto, Dipl.-Ing.

Werkstattleiter: Müller, Alfred
 Techn. Angestellter: Horn, Fritz
 Mechaniker: Maier, Emil
 Frosch, Gerhart
 Elektriker: Günther, Helmut
 Schreiner: Fassolt, Rudolf

Versuchskraftwerk

Leiter: Friedrich, Dr.-Ing. Hans, apl. Professor
 Assistent: Knülle, Helmut, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Fees, Rudolf

Institut für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau

Direktor: Kollmann, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
 Assistenten: Krause, Rolf, Dipl.-Ing.
 Carl, Theodor, Dipl.-Ing.
 Kinz, Helmut, Dipl.-Ing.
 Krempel, Günther, Dipl.-Ing.
 Becker, Karl Eugen, Dipl.-Ing.
 Steinhilper, Waldemar, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Metzler, Alfred

Institut für Fördertechnik

Direktor: Donandt, Dr.-Ing. Hermann, o. Professor
 Assistenten: Schmidt, Karl, Dipl.-Ing.
 Feyrer, Klaus, Dipl.-Ing.
 Mechaniker: Wilhelm, Karl

Institut für Apparatebau und Verfahrenstechnik

Direktor: Kirschbaum, Dr.-Ing. Emil, o. Professor
 Obergeringenieur: Dieter, Karl, Dipl.-Ing.
 Assistenten: Billel, Reinhard, Dr.-Ing.
 Höffer, Klaus, Dipl.-Ing.
 Tröster, Erwin, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Wagner, Heinrich

Institut für Mechanische Verfahrenstechnik

Direktor: Rumpf, Dr.-Ing. Hans, o. Professor
 Assistenten: Schönert, Klaus, Dipl.-Phys.
 Leschonski, Kurt, Dipl.-Ing.
 von der Ohe, Walter, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Weiß, Hans

Institut für Brennkraftmaschinen

Direktor: Kraemer, Otto, o. Professor
 Obergeringenieur: Scheeder, Helmut, Dipl.-Ing.
 Assistenten: Elser, Herbert, Dipl.-Ing.
 Hensler, Paul, Dipl.-Ing.
 Kircher, Klaus, Dipl.-Ing.
 Richter, Jochen, Dipl.-Ing.
 Werkstattleiter: Terrepson, Heinz
 Mechaniker: Rust, Walter

Institut für Technische Mechanik

Direktor: Sonntag, Dr.-Ing. Rudolf, o. Professor
 Assistenten: Roth, Werner, Dipl.-Ing.
 Zahoransky, Heinz, Dipl.-Ing.

Institut für Werkzeugmaschinen

Direktor: Schmidt, Dr.-Ing. Walter, o. Professor
 Assistenten: Röhlke, Gerhard, Dipl.-Ing.
 Gerlinger, Paul Gerhard, Dipl.-Ing.
 Leiser, Bernhard, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Brenner, Ludwig
 Laborant: Stirn, Hermann

7. Abteilung für Elektrotechnik

Institut für Grundgebiete der Elektrotechnik und Regelungstechnik

Direktor: N.N., o. Professor
 Mit der Leitung beauftragt: Prof. Dr.-Ing. J. Fischer

Elektrotechnisches Institut

Direktor: Stier, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Obergeringenieur: Mit der Verwaltung betraut: Prieß, Adolf, Dipl.-Ing.
 Assistenten: Wicker, Herbert, Dipl.-Ing.
 Nagel, Gerhard, Dipl.-Ing.
 Fetscher, Walter, Dipl.-Ing.
 Knobloch, Albert, Dipl.-Ing.
 Jäger, Rainer, Dipl.-Ing.

Techn. Inspektor: Hummel, Ernst
 Techn. Zeichner: Zipfel, Martin
 Mechaniker: Heinzelmann, Emil
 Peter, Emil

Institut für Hochfrequenztechnik u. Hochfrequenzphysik

Direktor: Rothe, Dr.-Ing. Horst, o. Professor
 Diätendozent: Löb, Dr.-Ing. Emil, apl. Professor
 Assistenten: Reeh, Johann-Jost, Dipl.-Ing.
 Seifert, Karlernst, Dipl.-Ing.
 Techn. Angestellter: Rühmann, Friedrich
 Techn. Assistent: Reiß, Franz
 Mechanikermeister: Neumann, Willy

Schalltechnisches Laboratorium
 Leiter: N.N.

Laboratorium für Raum- und Bauakustik:
 Assistent: Hilz, Egid, Dipl.-Ing.

Laboratorium für Elektroakustik:

Institut für Nachrichtenverarbeitung und Nachrichtenübertragung

Direktor: Steinbuch, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
 Assistenten: Piske, Uwe, Dipl.-Ing.
 Wagner, Siegfried, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Schebek, Gerald

Institut für Theoretische Elektrotechnik und Meßtechnik

Direktor: Fischer, Dr.-Ing. Johannes, o. Professor
 Assistenten: Turban, Karl Albert, Dipl.-Ing.
 Maenicke, Eckart, Dipl.-Ing.
 Pilz, Dieter, Dipl.-Ing.
 Bodden, Heinrich, Dipl.-Ing.
 Strassacker, Gottlieb, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Rabold, Erwin
 Laboratorium für Elektrobiologie
 Leiter: Ernsthausen, Dr.-Ing. Wilhelm, apl. Professor
 Wiss. Mitarbeiter: Fritsche, Dr. med. Wilhelm
 von Wittern, Wolf Wito, Dipl.-Ing.
 Faust, Uwe, Dipl.-Ing.

Hochspannungsinstitut

Direktor: N.N. mit der Leitung beauftragt: Stier, Dr.-Ing. Friedrich, o. Prof.
 Obergeringenieur: Baumann, Dr.-Ing. Eberhard
 Assistenten: Bollheimer, Siegfried, Dipl.-Ing.
 Brüderlin, Heinz, Dipl.-Ing.
 Bünger, F. Rudolf, Dipl.-Ing.
 Hardt, Hans Werner, Dipl.-Ing.
 Merkert, Eugen, Dipl.-Ing.
 Würstlin, Dieter, Dipl.-Ing.
 Elektriker: Böhm, Siegfried
 Mechaniker: Meder, Karl

Forschungsstelle für Energiewirtschaft

Leiter: Mueller, Dr.-Ing. Herbert Franz, apl. Professor
 Wiss. Mitarbeiter: Schaefer, Dr.-Ing. Helmut, Obergeringenieur
 Schenkel, Gerhard, Dipl.-Ing.
 Müller, Hans, Dipl.-Ing.

Lichttechnisches Institut (W)

Direktor: Schulz, Dr. Paul, o. Professor
 Stellvertr. Direktor: Reeb, Dr. Otto, o. Professor
 Assistenten: Behrens, Dr. Heinz
 Hentschel, Hans Jürgen, Dipl.-Phys.
 Strub, Hermann, Dipl.-Phys.
 Scheibner, Horst, Dipl.-Ing.
 Elektromeister: Helmling, Karl

E. In Verbindung mit der Hochschule stehende Institute

Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung

Direktor: Kuprianoff, Dr.-Ing. Johann, Hon.-Professor
 Wiss. Mitarbeiter: Berger, Dr.-Ing. Artur (Strahlungsphysik)
 Grünwald, Theo, Dipl.-Phys. (Techn. Physik)
 Gutschmidt, Johannes, Dipl.-Ing. (Lebensmittel-technologie)
 Hansen, Harald, Gartenbauing. (Obst und Gemüse)
 Heintze, Dr. rer. nat. Kurt (Lebensmittelchemie)
 Kistner, Dr. rer. nat. Georg (Radiologie)
 Nemitz, Günter, Dipl.-Ing. (Lebensmitteltechnik)
 Partmann, Dr. rer. nat. Walter (Tierphysiologie)
 Riedel, Dr. phil. Leonhard, apl. Prof. (Physikal. Chem.)
 Rumpf, Dr. rer. nat. Günther, (Radiochemie)
 Schmidt, Dr.-Ing. Herbert (Analyt. Chemie)
 Schmidt-Lorenz, Dr. rer. nat. Wilhelm (Mikrobiologie)
 Jürgens, Fritz, Ing. (Elektro- u. Betriebsingenieur)
 Winter, Dr.-Ing. Erwin (Biochemie)
 Wolf, Dr. phil. Johannes (Pflanzenphysiologie)
 Schützsack, Dr. rer. nat. Udo (Wiss. Auswertungs- und Informationsdienst)
 Verwaltung: Danneil, Willi, Regierungs-Oberinspektor

Staatl. Chemisch-Technische Prüfungs- und Versuchsanstalt

Direktor: N.N. Stellv. Leiter: Heß, Dr. Hermann, Reg.-Chemierat
 Abteilungsleiter: Heß, Dr. phil. nat. Hermann, Reg.-Chemierat
 Leidenroth, Dr. sc. nat. Kurt, Reg.-Chemierat
 Martini, Dr. techn. Alfred, Reg.-Chemierat
 Breckenfelder, Karl Heinz, Dipl.-Chem.
 Techn. Sekretär: N.N.

C. Vorlesungs-Verzeichnis

6. Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

I. Studium generale

Mit den Veranstaltungen des Studium generale verfolgt die Technische Hochschule die Absicht, alle ihre Glieder, Lehrende und Lernende, auf die Breite und Tiefe ihrer geistigen Verantwortung aufmerksam zu machen. Das Fachstudium der Technischen Wissenschaften ist zwangsläufig starker Spezialisierung unterworfen. Zum Ausgleich gegen die Verengung des Gesichtskreises will das Studium generale das Ganze der geistigen Welt wieder sichtbar machen, in der auch die Technik steht; es möchte den Blick öffnen für benachbarte und fremde Wissenszweige, mit ihren Ergebnissen und Methoden bekannt machen und dazu beitragen, daß Grundfragen wissenschaftlichen Denkens und Bemühens erkannt und vertieft werden. Denjenigen, die nach ihrem individuellen Wunsch bestimmte geistige Bezirke neben ihrem fachlichen Studium sich erschließen oder Lücken in ihrer Allgemeinbildung ausfüllen möchten, kann das Studium generale erste Hinweise und Anregungen geben. Es will den angehenden Ingenieur auch darauf hinweisen, daß er Staatsbürger, Angehöriger eines Gemeinwesens ist, für das er Verantwortung trägt und mit dessen Daseinsberechtigung und Spielregeln er sich daher bekanntmachen muß. Alles in allem möchte das Studium generale mithelfen, daß an die Stelle von bloßen Funktionären der Technik verantwortungsbewußte Akademiker treten. Der Senat der Technischen Hochschule empfiehlt den Studenten aller Fachrichtungen angelegentlich, von den Anregungen und Möglichkeiten des Studium generale reichen Gebrauch zu machen.

Über den Besuch von Veranstaltungen des Studium generale, soweit sie sich über das ganze Semester erstrecken, kann auf Wunsch der Teilnehmer von Dozenten am Ende des Semesters eine Bescheinigung ausgestellt werden, die bei den Fachprüfungen (Diplomvor- und Hauptprüfung) gewertet wird. Der erfolgreiche Besuch von Veranstaltungen des Studium generale kann auf ausdrücklichen Wunsch nach einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) mit dem betreffenden Dozenten bescheinigt werden.

A. Akademische Stunde

Am Donnerstag, den 27. November 1958 und Dienstag, den 27. Januar 1959 fallen an den Vormittagen von 9.00 bis 13.00 Uhr sämtliche Fachvorlesungen und Übungen aus. An ihre Stelle treten Vorträge und Diskussionen für Dozenten und Studenten aller Fachrichtungen. Die Themen der beiden Veranstaltungen lauten:

27. XI. 1958: Der Begriff des Lebens.

27. I. 1959: Schule und Hochschule.

B. Vorlesungen

1 Semester-Vorlesungen

a) Theologie			
406	Der Laie in der Kirche Di 17.40—19 14tägig	Hauser	1
405	Weltanschauliche Probleme in der Theologie Mo 17.40—19 14tägig	Schomerus	1
b) Philosophie, Pädagogik, Psychologie			
401	Raum, Zeit, Bewegung II Fr 17.40—19	Moser	2

407	Neuere Bestrebungen im Geometrie-Unterricht der Schule Di 17.40—19	Raith	2
819	Die Führungsaufgaben des Ingenieurs Do 17.40—19	Schmidt	2
c) Geschichte			
408	Die Weimarer Republik Mo 17.40—19	Fuchs	2
818	Lebensbilder erfolgreicher Ingenieure Di 17.40—19	Körting	2
410	Die Politik der Großmächte im vorderen Orient Mo 17.40—19	Klingmüller	2
d) Literaturgeschichte			
418	Goethe Di 17.40—19	Fahrner	2
420	Meister der modernen Lyrik (Rilke, Trakl, Benn u. a.) Do 17.40—19	Bentmann	2
e) Kunstgeschichte			
527	Baudenkmäler des Mittelalters am Oberrhein II Do 17.40—19	Tschira	2
531	Die niederländische Malerei von van Eyck bis Rembrandt Mo 17.40—19	Württenberger	2
530	Kunst und Kitsch im 19. Jahrhundert Di 17.40—19	Lankheit	2
f) Musikwissenschaft			
423	Die Wiener Klassiker: Joseph Haydn — W. A. Mozart — Ludwig van Beethoven (mit Schallplatten) Di, Do 18—19	Nestler	2
424	Die Wiener Expressionisten: Arnold Schönberg — Anton von Webern — Alban Berg (mit Schallplatten) Fr 18—19	Nestler	1
g) Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften			
445	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Di 17.40—19	Fricke	2
446	Aktuelle Probleme der Politik u. Wirtschaftspolitik Do 17.40—19	Fricke	2
h) Erdkunde, bes. Naturwissenschaften			
412	Die Benelux-Länder Di 17.40—19	Schmithüsen	2
413	Südamerika (nach einer Reise 1958) Fr 17.40—19	Schmithüsen	2
411	Politische Geographie: Großreiche u. ihre Lebensräume II. Teil Do 17.40—19	Eichelberger	2
152	Sonne und Erde Mo 17.40—19	Gondolatsch	2

2. Kulturphilosophische Vortragsreihe

Die Veranstaltungen der Kulturphilosophischen Vortragsreihe (durchgeführt von Herrn Professor Dr.-Ing. Rudolf Plank) sollen mit hervorragenden Persönlichkeiten des Geisteslebens der Gegenwart bekannt machen. Auf die Vorträge wird jeweils durch Anschläge im Hochschulbereich und durch die Presse hingewiesen.

C. Arbeitsgemeinschaften

1. Gemeinschaftliches Seminar

402	Geisteswissenschaften und Technik Mi 20—22 14tägig (unentgeltlich)	Moser	1
-----	---	--------------	---

2. Einzelseminare

a) Philosophie			
403	Philosophisch-pädagogische Übungen Fachliche Ausbildung u. menschliche Bildung Di 20—22 14tägig	Moser u. Raith	1
404	Beiträge zur Philosophie der Leibesübungen (zusammen mit Twele, Halter, Heck) Do 20—22 14tägig	Moser u. a.	1
b) Geschichte			
409	Das Recht auf Widerstand (Colloquium) Do 17.40—19	Fuchs	2
c) Literaturgeschichte			
419	Besprechung ausgewählter Goethe-Texte Do 19.30—21.30	Fahrner	2
421	Interpretation von ausgew. Werken der abendländischen Gegenwartsliteratur (Colloquium) Di 19.30—21.30	Bentmann	2
d) Musik			
425	Musikstunde: Einführung u. Aufführung von Werken alter u. neuer Meister Fr 20—22	Nestler	2
e) Musische Tätigkeiten			
426	Akademischer Chor Di 19.30—21	Nestler	2
427	Akademisches Orchester Do 19—21	Nestler	2
429	Sprechtechnik u. Spracherziehung I Mo 17.40—19	Leitgeb	2

II. Ausbildung in Fremdsprachen

428	Deutsch für Ausländer		
	Unterkurs Di 17.40—19	Immig	2
	Mittelkurs Mi 17.40—19	Immig	2
	Oberkurs Do 17.40—19	Immig	2

Englische Sprache			
430	Mittelkurs Di 17.30—19	Heidelberger	2
431	Oberkurs: Discussion and interpretation (elements of mechanical engineering) Do 17.30—18.15	Heidelberger	1
432	Techn. Englisch Do 18.15—19	Heidelberger	1
Französische Sprache			
433	Französisch für Anfänger I Mo 17.30—19	Pfeifer	2
434	Mittelkurs Do 17.40—19	Gachot	2
435	Oberkurs Mo 17.40—19	Gachot	2
422	Vorlesung: Les grands courants de la littérature française contemporaine Fr 17.40—19	Gachot	2
Italienische Sprache			
436	Anfänger II (Elementarkenntnisse vorausgesetzt) Mo 17.30—18.15	Oehmann	1
437	Fortgeschrittene (Lektüre, Übersetzungen u. Konversation) Mo 18.15—19	Oehmann	1
438	Anfänger I Do 17.40—19	Oehmann	2
Russische Sprache			
439	Anfänger Di 18.30—20	Alitan	2
440	Fortgeschrittene I Mi 17.30—19	Alitan	2
441	Colloquium B Mi 19—20	Alitan	1
442	Schwedische Sprache Anfänger Di 17.30—19	Boskamp	2
Spanische Sprache			
443	Anfänger Di 17.40—19	Lechner	2
444	Fortgeschrittene Fr 17.40—19	Lechner	2

III. Ergänzungsfächer

466	Sozialhygiene Fr 17.40—19	Geißler	2
475	Patentrecht Di 17—19	Lindenmaier	2

IV. Arbeitsgemeinschaften des AstA

Student und Betrieb. Leiter: Walter Hamberger

7. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

Die mit Zahlen I, II, III . . . bezeichneten durch mehrere Semester gehenden Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Mechanik

101	Höhere Mathematik I für Maschineningenieure, Elektroingenieure, Mathematiker und Physiker (Grundlagen, Differentialrechnung) Mo 8—10, Di 8—10, Fr 9—10 Übungen dazu: für Maschineningenieure, für Mathematiker und Physiker Mo 14—16 für Elektroingenieure Fr 14—16	Strubecker	5
102	Ergänzungen zu Höhere Mathematik I ¹⁾ Di 12—13	Strubecker	1
103	Höhere Mathematik I (Grundlagen, Differential- und Integralrechnung der Funktionen einer Veränderlichen) für Bauingenieure Mo 8—10, Di 9—10, Fr 8—10 Übungen dazu: Mi 14—16	Wittich	5
104	Höhere Mathematik III A für Maschineningenieure, Elektroingenieure, Mathematiker und Physiker (Elemente der Differentialgeometrie, Kurven-, Flächen- und Raumintegrale, Vektoranalysis, Integralsätze) Mi 8—10	Weissinger	2
105	Höhere Mathematik III B für Maschineningenieure, Elektroingenieure, Mathematiker und Physiker (Gewöhnliche Differentialgleichungen) Do 8—10 Übungen dazu: für Elektroingenieure, Mathematiker und Physiker Mo 16—18 für Maschineningenieure Mi 16—18	Weissinger	2
106	Ergänzungen zur Höheren Mathematik III B ¹⁾ Di 10—11	Weissinger	1
107	Höhere Mathematik III B (Gewöhnliche Differential- gleichungen) für Bauingenieure und Geodäten Do 8—10 Übungen dazu: Di 14—16	Strubecker	2
108	Analytische Geometrie der Ebene Do 12—13, Fr 12—13 Übungen dazu: Mi 14—16	Strubecker	2
109	Tragflügeltheorie I Do 16—18	Weissinger	2

¹⁾ Für Mathematiker und Physiker verbindlich, anderen Fachrichtungen freigestellt.

110 Mathematik II für Chemiker und Volkswirte Di 16—17.30 Übungen dazu: Mi 18—19.30 (14tägig)	Schubart	2
111 Darstellende Geometrie A (Orthogonale Zweitafelprojektion) für Maschineningenieure, Elektroingenieure und Physiker Mo 12—13, Mi 8—10 Übungen dazu: für Maschineningenieure und Physiker Do 14—16 für Elektroingenieure (14tägig)	Strubecker	3
112 Darstellende Geometrie A (Orthogonale Zweitafelprojektion für Architekten, Bauingenieure, Vermessungsingenieure und Mathematiker) Mo 11—13, Do 11—12 Übungen dazu: für Architekten Zeit nach Vereinbarung für Bau- und Vermessungsingenieure Mo 14—16 (14tägig) für Mathematiker Zeit nach Vereinbarung	Barner	3
113 Darstellende Geometrie Ergänzungen für Mathematiker Mi 12—13	Barner	1
114 Perspektive mit Übungen (für Architekten und Mathematiker) Di 14—16	Barner	2
115 Tensorrechnung (für Mathematiker und Physiker) Di 11—12, Mi 11—12, Do 10—11	Barner	3
116 Seminar: Matrizen und ihre Eigenwerte Di 16—18 (unentgeltlich)	Barner	2
117 Ebene und sphärische Trigonometrie (mit Übungen) Di 16—18, Do 16—17	Silber	3
118 Finanzmathematik (Mit Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Schubart	2
119 Praktische Mathematik II Mo 10—12 Übungen dazu: Fr 16—18	Nickel	2
120 Anleitung zu numerischem Rechnen (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung (und persönlicher Anmeldung)	Weissinger	1
121 Mathematisches Oberseminar Mi 16—18	Strubecker u. Wittich	2
122 Mathematisches Proseminar (Ausgewählte Fragen der Schulmathematik) Zeit nach Vereinbarung	Schubart	2
123 Technische Mechanik I (Statik) Mo 10—11, Mi 9—10, Do 9—10 Übungen dazu: Fr 14—16	Mettler	3
124 Technische Mechanik III (Dynamik) Mo 11—12, Fr 10—12 Übungen dazu: Do 14—16	Mettler	3

125 Mechanisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Mettler	2
126 Theoretische Mechanik I (Analytische Mechanik der Massenpunkte und starren Körper) Di 12—13, Mi 11—13 Übungen dazu: Mi 14—16	Weidenhammer	3
127 Nichtlineare Schwingungen Fr 8—10	Weidenhammer	2
128 Kreiseltheorie (Theorie und technische Anwendungen) Zeit nach Vereinbarung	Fadle	2
129 Experimentalphysik A (Mechanik, Akustik, Wärme) Di, Mi, Do, Fr 10—11	Laukien	4
130 Einführung in die Atom- und Kernphysik A (für Physiker, Elektrotechniker, Chemiker, Mathematiker ab 3. Sem.) Zeit nach Vereinbarung	Laukien	2
131 Hochfrequenz-Spektroskopie B Do 11—12	Laukien	1
132 Seminar über neuere physikalische Veröffentlichungen (für Physiker nach dem Vordiplom) Di 17.15—19	Laukien Ulmer	2
133 Kleines Physikalisches Praktikum für Physiker und Mathematiker: Sa 7—13 für Chemiker: Zeit nach Vereinbarung für Pharmazeuten: Zeit nach Vereinbarung für Elektrotechniker: Zeit nach Vereinbarung für Maschinen-Ingenieure: Zeit nach Vereinbarung für Vermessungs-Ingenieure: Zeit nach Vereinbarung	Laukien	6 6 3 3 3 3
134 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Laukien	8
135 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Laukien	—
136 Physikalisches Seminar 14tägig (unentgeltlich) Do 17.30—19 (abwechselnd mit dem Physikalischen Kolloquium)	Laukien	1
137 Dosimetrie radioaktiver Strahlungen Zeit nach Vereinbarung 14täg. 2 St.	Plötze	1
138 Theoretische Optik Di 9—10, Mi 8—9, Do 8—10	F. Wolf	4
139 Elektronentheorie Di 8—9	F. Wolf	1
140 Übungen zur theoretischen Physik Mi 9—11	F. Wolf	2
141 Seminar für Kandidaten d. Höh. Lehramts Do 11—13	F. Wolf	2
142 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	F. Wolf	—
143 Quantenmechanik II (Dirac'sche Theorie des Elektrons u. Theorie der Strahlung) Mo 10—12 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Kofink	2
	Kofink	1

144 Kernphysik II (Theorie des Betazerfalls und Paritätsfragen) Fr 10—12	Kofink	2
145 Seminar über Neutronen-Transporttheorie (unentgeltlich) Di 15—17	Kofink	2
146 Elektronenmikroskopie A (mit prakt. Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Albert	1
147 Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Do 17.30—19 (14tägig)	Kofink, Laukien, Wolf	2
148 Allgemeine Meteorologie II Zeit nach Vereinbarung	Diem	3
149 Klimatologie C Zeit nach Vereinbarung	Diem	1
150 Meteorologische Übungen Zeit nach Vereinbarung	Diem	4
151 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Diem	—
152 Sonne und Erde Mo 17.40—19	Gondolatsch	2

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische, physikalische Chemie und Radiochemie

201 Grundzüge der Experimentalchemie Di, Mi, Do, Fr 8—9	Scholder	4
202 Anorganisches Kolloquium (mit Dworzak u. Denk) unentgeltlich Zeit nach Vereinbarung	Scholder	1
203 Anorganisches Praktikum (mit Dworzak u. Denk) ganztägig	Scholder	—
204 Anorganisches Praktikum halbtägig	Scholder	—
205 Chemisches Praktikum für Verfahrens-Ingenieure und Techn. Volkswirte (mit Denk) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	3
206 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Scholder	—
207 Quantitative Analyse Di, Mi 18—19	Dworzak	2
208 Organische Reagentien der analytischen Chemie Do 12—13	Dworzak	1
209 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Dworzak	—
210 Neuere Methoden der analytischen Chemie u. bes. Berücks. d. ausl. Literatur (Forts.) Sa 9.30—10.45 (alle 14 Tage)	Wurzschmitt	1
211 Einführung in das anorg.-chem. Praktikum Mo 12—13, Mi 11—12 (für Physiker 1stündig)	Denk	2

212 Chemie der Nichtmetalle Di, Mi 10—11	Denk	2
213 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Denk	—
214 Oxydationen und Oxydationsmechanismen in der organischen Chemie	Criegee	1
215 Organisches Praktikum ganztägig	Criegee	—
216 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Criegee	—
217 Organisch-chemisches Kolloquium (unentgeltlich) (mit Reinartz, Hasse, Vogel u. Bayer) Sa 8—9	Criegee	1
218 Physiologische Chemie II Do, Fr 9—10	Reinartz	2
219 Die Physikalische Chemie in der Biochemie Zeit nach Vereinbarung	Reinartz	1
220 Anleitung zu selbständigen Arbeiten ganztägig (f. Doktoranden unentgeltlich)	Reinartz	—
221 Biologische Oxydation und Photosynthese Fr 8—9	Hasse	1
222 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Hasse	—
223 Chemie der Alicyclen Mo, Do 8—9	Vogel	2
224 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Vogel	—
225 Organische Analyse u. Konstitutionsermittlung II Mi 9—10	Bayer	1
226 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Bayer	—
227 Einführung in die Physikalische Chemie I Di, Mi 16—18	Günther	4
228 Physikalisch-chemisches Praktikum für Anfänger ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	8
229 Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	8
230 Physikalisch-chemisches Praktikum für Verfahrens-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Günther	3
231 Physikalisch-chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Günther, H. Fischer, Jaenicke u. W. Zeil	1
232 Physikalisch-chemisches Proseminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Günther u. Jaenicke	1
233 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Günther	—
234 Technische Elektrolyse (Elektrometallurgie, elektrolytische Gewinnung von Nichtmetallen und Verbindungen) Fr 15—16	H. Fischer	1

235	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Elektrochemie ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	H. Fischer	—
236	Physikalische Chemie für Ingenieure II Zeit nach Vereinbarung	Riedel	2
237	Einführung in die Grundlagen der Kernchemie Zeit nach Vereinbarung	Seelmann-Eggebert	2
238	Radiochemisches Praktikum (ganztägig in Kursen, 6 Wochen, ab Januar 1959)	Seelmann-Eggebert	8
239	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (für Doktoranden gebührenfrei, ab Januar 1959)	Seelmann-Eggebert	8
240	Katalyse Mi, Fr 9—10	Jaenicke	2
241	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Jaenicke	—
242	Kernresonanzspektroskopie und ihre Bedeutung für die chemische Strukturforschung Do 8—9	Zeil	1
243	Chemische Bindung II Do 9—10	Zeil	1
244	Einführung in die Ultrarotspektroskopie Di 15—17 (14tägig)	Lüttke	1
245	Geschichte der Chemie Mo 12—13	Holluta	1
246	Allgemeines chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Do 17—18	Criegee, Günther, F. A. Henglein, Scholder	1
247	Röntgenstrukturanalyse von Kristallpulvern Zeit nach Vereinbarung	Neff	2
248	Röntgenpraktikum für Chemiker Sa 9—12	Neff	3

Chemische Technik und angewandte Chemie

249	Chemische Technik II Di 8—10, Mi 10—11	F. A. Henglein	3
250	Theoretische Grundlagen der chemischen Verfahrenstechnik (Technische Atomkernspaltungen) Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	1
251	Chemisch-technisches Kolloquium Mo 9—10	F. A. Henglein	1
252	Chemisch-technisches Praktikum a) ganztägig (6 Wochen) b) für Verfahrens-Ingenieure: Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	8 3
253	Lehrausflüge: alle 14 Tage	F. A. Henglein	—
254	Chemie und Technik der makromolekularen Verbindungen Sa 10—11	Vollmert	1
255	Elektrothermische Verfahren Mi 11—12	Volkert	1

256	Chemie und Technik der Explosivstoffe Di 10—11	Meyer	1
257	Chemie der Explosivstoffe, insbes. ihre theoretischen Grundlagen, II. Teil Zeit nach Vereinbarung	Römer	1
258	Brennstoffverwertung und Gastechnik (Eigenschaften von Brennstoffen, ihre Verbrennung, Vergasung, Veredlung) Di, Mi 16—18	Pichler	4
259	Brennstoffchemisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Pichler	3
260	Brennstoffchemisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Pichler	3
261	Brennstoffchemische Betriebskontrolle Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Pichler	1 2
262	Brennstoffchemisches Kolloquium (unentgeltlich) Fr 8—9	Pichler	1
263	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Pichler	—
264	Aufbereitung gewerblicher und industrieller Abwässer Do 16—17	Holluta	1
265	Kesselspeisewasserreinigung Mo 10—11	Holluta	1
266	Wassertechnologisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Holluta	2
267	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (f. Doktoranden unentgeltlich)	Holluta	—
268	Wasserchemisches Kolloquium (kostenlos) Zeit nach Vereinbarung	Holluta	1
269	Einführung in die Agrikulturchemie Zeit nach Vereinbarung	Riehm	1

Pharmazie und Lebensmittelchemie

270	Pharmazeutische Chemie A Zeit nach Vereinbarung	Bodendorf	3
271	Pharmazeutisch-chemisches Praktikum ganztägig	Bodendorf	—
272	Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung	Bodendorf	1
273	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) (für Doktoranden unentgeltlich)	Bodendorf	—
274	Pharmakologie Zeit nach Vereinbarung	Riechert	2
275	Wertbestimmung von Arzneimitteln (insbes. nach dem DAB 6) Zeit nach Vereinbarung	Schneider	2

276 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Schneider	—
277 Physiolog.-chemische Untersuchungsmethoden Zeit nach Vereinbarung	Knüchel	2
278 Pharmazeutische Verfahrenstechnik (Galenische Pharmazie) A. Zeitnach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Vogt	2
279 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Vogt	5
280 Grundzüge der Bakteriologie und Sterilisationsverfahren Zeit nach Vereinbarung	Vogt	—
281 Pharmakognosie I (Wurzeln, Hölzer usw.) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
282 Pharmakognostisches Praktikum I (Wurzeln, Hölzer usw.) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	1
283 Pharmakognostisches Praktikum III (Analysen) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
284 Pharmakognostisches Praktikum IV (Ganzdrogen) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
285 Mikroskop. Praktikum für Lebensmittelchemiker Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
286 Gesetzeskunde Zeit nach Vereinbarung	Fresenius	1
287 Chemie und Technologie der Lebensmittel Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
288 Biochemische Technologie der Lebensmittel Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
289 Nachweis von Giften und Untersuchung von Arzneigemischen A Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
290 Lebensmittelchemisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
291 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Heimann	—
Geologie und Mineralogie		
292 Allgemeine Geologie (für Bauingenieure) Fr 10—12	N.N.	2
293 Gesteinskundliche Übungen für Bauingenieure, Vermessungs- Ingenieure, Geographen und Naturwissenschaftler Zeit nach Vereinbarung	N.N.	2
294 Geologisches Kolloquium Zeit nach Vereinbarung (unentgeltlich)	N.N. u. Bilharz	1
295 Mineralogie II (Spezielle Mineralogie) Mo 9—11, Di 9—10 Übungen dazu: Mi 14—16	N.N.	3
296 Graphische und rechnerische Auswertung von röntgeno- graphischen Pulveraufnahmen (Debye-Scherrer-Aufnahmen mit Übungen) Mi 16—18 oder wahlweise:	N.N.	2

297 Die Grundlagen der für Naturwissenschaftler wichtigsten verschiedenen röntgenographischen Methoden Mi 16—18	N.N.	2
---	------	---

Biologie

298 Allgemeine Botanik Mo, Di, Do, Fr 10—11	Kühlwein	4
299 Systematische Botanik I (Kryptogamen) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
300 Botanisches Praktikum I (für Anfänger) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
301 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene ganz- oder halbtägig	Kühlwein	—
302 Botanisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	1
303 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (unentgeltlich)	Kühlwein	—
304 Allgemeine Zoologie Mo, Di, Do, Fr 18—19	Mutscheller	4
305 Zoologisches Praktikum halbtägig	Mutscheller	—
306 Zoologische Bestimmungsübungen Zeit nach Vereinbarung	Danzer	2

3. Abteilung für Geisteswissenschaften**Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Religionskunde**

401 Raum, Zeit, Bewegung II Fr 17.40—19	Moser	2
402 Geisteswissenschaften und Technik Mi 20—22 (14tägig) (unentgeltlich)	Moser u. a.	1
403 Philosophisch-pädagogische Übungen „Fachliche Ausbildung und menschliche Bildung“ Di 20—22 (14tägig)	Moser u. Raith	1
404 Beiträge zur Philosophie der Leibesübungen Do 20—22 (14tägig)	Moser, Twele, Halter, Heck	1
405 Weltanschauliche Probleme in der Theologie Mo 17.40—19 (14tägig)	Schomerus	1
406 Der Laie in der Kirche Di 17.40—19 (14tägig)	Hauser	1
407 Neuere Bestrebungen im Geometrieunterricht der Schule Di 17.40—19	Raith	2

Geschichte und Geographie

408 Die Weimarer Republik Mo 17.40—19	Fuchs	2
409 Das Recht auf Widerstand (Kolloquium) Do 17.40—19	Fuchs	2
410 Die Politik der Großmächte im Vorderen Orient Mo 17.40—19	Klingmüller	2

411 Politische Geographie: Großreiche und ihre Lebensräume II. Teil Do 17.40—19	Eichelberger	2
412 Die Benelux-Länder Di 17.40—19	Schmithüsen	2
413 Südamerika (nach einer Reise 1958) Fr 17.40—19	Schmithüsen	2
414 Geographisches Proseminar (Siedlungsgeographie) Mi 15—17	Schmithüsen	2
415 Geographisches Seminar Do 15—17	Schmithüsen	2
416 Geographie der Meere Di 8—10	Oehme	2
417 Kartographische Übungen (Kartenauswertung) Mi 15—17	Oehme	2

Literatur und Musikwissenschaft

418 Goethe Di 17.40—19	Fahrner	2
419 Kolloquium: Besprechung ausgewählter Goethetexte Do 19.30—21.30	Fahrner	2
420 Meister der modernen Lyrik (Rilke, Trakl, Benn u. a.) Do 17.40—19	Bentmann	2
421 Interpretation von ausgew. Werken der abendländischen Gegenwartsliteratur. (Kolloquium) Di 19.30—21.30	Bentmann	2
422 Les grands courants de la littérature française contemporaine Fr 17.40—19	Gachot	2
423 Die Wiener Klassiker: Joseph Haydn — W. A. Mozart — Ludwig van Beethoven (mit Schallplatten) Di, Do 18—19	Nestler	2
424 Die Wiener Expressionisten: Arnold Schönberg — Anton von Webern — Alban Berg (mit Schallplatten) Fr 18—19	Nestler	1
425 Musikstunde: Einführung und Aufführung von Werken alter und neuer Meister Fr 20—22	Nestler	2
426 Akademischer Chor Di 19.30—21	Nestler	2
427 Akademisches Orchester Do 19—21	Nestler	2

Sprachen

428 Deutschkurse für Ausländer	Immig	
Unterkurs Di 17.40—19		2
Mittelkurs Mi 17.40—19		2
Oberkurs Do 17.40—19		2

429 Sprechtechnik und Spracherziehung I Mo 17.40—19	Leitgeb	2
430 Englische Sprache. Mittelkurs Di 17.30—19	Heidelberger	2
431 Englische Sprache. Oberkurs: English discussion and interpretation Do 17.30—18.15	Heidelberger	1
432 Technisches Englisch (elements of mechanical engineering) Do 18.15—19	Heidelberger	1
433 Französische Sprache für Anfänger I Mo 17.30—19	Pfeiffer	2
434 Französische Sprache. Mittelkurs Do 17.40—19	Gachot	2
435 Französische Sprache. Oberkurs Mo 17.40—19	Gachot	2
436 Italienische Sprache für Anfänger II (Elementarkenntnisse vorausgesetzt) Mo 17.30—18.15	Oehmann	1
437 Italienische Sprache für Fortgeschrittene (Lektüre, Übersetzungen und Konversation) Mo 18.15—19	Oehmann	1
438 Italienische Sprache für Anfänger I Do 17.40—19	Oehmann	2
439 Russische Sprache für Anfänger Di 18.30—20.00	Alitan	2
440 Russische Sprache für Fortgeschrittene I Mi 17.30—19	Alitan	2
441 Kolloquium. B Mi 19—20	Alitan	1
442 Schwedische Sprache für Anfänger Di 17.30—19	Boskamp	2
443 Spanische Sprache für Anfänger Di 17.40—19	Lechner	2
444 Spanische Sprache für Fortgeschrittene Fr 17.40—19	Lechner	2

Sozialwissenschaften

445 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (für Hörer aller Fakultäten) Di 17.40—19	Fricke	2
446 Aktuelle Probleme der Politik und der Wirtschaftspolitik (für Hörer aller Fakultäten) Do 17.40—19	Fricke	2
447 Volkswirtschaftliche Strukturlehre (Wirtschaftskunde) Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
448 Theorie der Kapitalbildung Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
449 Volkswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Fricke	4

450 Wirtschaftsgeschichtliches Proseminar Zeit nach Vereinbarung	Fricke	4
451 Industriebetriebslehre Zeit nach Vereinbarung	Krüger	3
452 Bilanzen Zeit nach Vereinbarung	Krüger	3
453 Kostenrechnung Zeit nach Vereinbarung	Krüger	2
454 Buchhaltung und Abschluß II Zeit nach Vereinbarung	Krüger	1
455 Betriebswirtschaftliches Seminar (Finanzierung) Zeit nach Vereinbarung	Krüger	2
456 Übungen zu Buchhaltung und Abschluß II Zeit nach Vereinbarung	Krüger	2
457 Finanzpolitik Zeit nach Vereinbarung	N.N.	2
458 Volks- und Finanzwirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	N.N.	2
459 Geld und Kredit Zeit nach Vereinbarung	N.N.	3
460 Methoden der Produktionssteigerung durch Rationalisierung im Handwerk und in der Industrie Mi 14—16	Hotz	2
461 Wirtschaftsstruktur des Ostblocks Zeit nach Vereinbarung	Görner	2
462 Verkehrsplanung und Verkehrspolitik Zeit nach Vereinbarung	Görner	2
463 Werbung im Industriebetrieb Zeit nach Vereinbarung	Schade	2
464 Landwirtschaftliche Betriebslehre für Vermessungs- und Bau-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	2
465 Statistik II mit Übungen Zeit nach Vereinbarung	Schweiger	3
466 Sozialhygiene (mit Demonstrationen) Fr 17.40—19	Geißler	2

Rechtswissenschaft

467 Bürgerliches Gesetzbuch, Allgemeiner Teil Di, Do 16—18	Caemmerer	4
468 BGB-Übungen Di 18—19	Caemmerer	1
469 Recht der Wertpapiere Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Canter	1
470 Gesellschaftsrecht Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Canter	3
471 Grundzüge des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung I Mo 10—12	Kühn	2

472 Staatsrecht Zeit nach Vereinbarung	Schunck	1
473 Verwaltungsrecht I Zeit nach Vereinbarung	Schunck	2
474 Staats- und Verwaltungsrecht (für Bau- u. Vermessungs- ingenieure u. Architekten) Zeit nach Vereinbarung	Staiger	2
475 Patentrecht (Kolloquium) Di 17.40—19	Lindenmaier	2
476 Planungs-, Bau- und Bodenrecht Mi 8—9	Hagen	1
477 Wasserrecht Mi 9—10	Hagen	1
478 Straßen- und Eisenbahnbau im Verkehrsrecht Mi 10—11	Hagen	1
479 Kommunale Bauwirtschaft und ihre rechtlichen Grundlagen Mi 11—12	Hagen	1

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

501 Baugestaltung Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	2
502 Entwerfen (Hochbau) Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	5
503 Gebäudelehre (durch 4. Semester) Mi 10—11	H. Müller	1
504 Krankenhausbau (Wahlfach) Do 11—12	H. Müller	1
505 Entwerfen (Hochbau) Mi, Do 15—18	H. Müller	6
506 Städtebau, Großbauanlagen, Siedlungs- und Wohnungswesen Di 11.30—13 Übungen dazu: Mo od. Di 14—19	Schweizer	2
507 Entwerfen (Hochbau) Mo od. Di 14—19	Schweizer	5
508 Das Kleinhaus als Siedlungselement Fr 12—13 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Ott	1
509 Handwerkliche Einzelgebiete Mi 10—11 Übungen dazu: Do, Fr 11—13	Haupt	1
510 Innenraum Mi 14—17	Haupt	3
511 Entwerfen Do 16—18, Fr 15—18	Haupt	5

512 Baukonstruktion A für Architekten Do 11—13 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Büchner	2
513 Baukonstruktion C für Architekten (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Büchner	4
514 Entwerfen (Hochbau) Zeit nach Vereinbarung	Büchner	5
515 Baukonstruktion für Bauingenieure B (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	Büchner	2
516 Wohnungsbau Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu (Wahlfach): Zeit nach Vereinbarung	Selg	3
517 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester) Do 9—10	Schmitt	1
518 Landwirtschaftliches Bauen, Übungen (Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	2
519 Kostenberechnung (Vorl.) Do 10—11	Schmitt	1
520 Baustoffkunde für Architekten Zeit nach Vereinbarung	Wandelmaier	1
521 Bauordnung und Normenlehre (Wahlfach) Mi 11—13	A. Fischer	2
522 Statik und Festigkeitslehre I Di 11—12 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Busch	1
523 Statik und Festigkeitslehre III Di 10—11 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Busch	1
524 Angewandte Baustatik Mi 8—9 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Neuberth	1
525 Baustatisches Seminar Mi 9—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Neuberth	1
526 Geschichte der Baukunst: Renaissance Di 18—19, Mi 17—19	Tschira	2
527 Baudenkmäler des Mittelalters am Oberrhein II Do 17.40—19	Tschira	2
528 Baugeschichtliches Seminar Fr 10—12	Tschira	2
529 Abendländische Kunst I: Das frühe Mittelalter Di, Do 10—11	Lankheit	2
530 Kunst und Kitsch im 19. Jahrhundert Fr 17.40—19	Lankheit	2
531 Die niederländische Malerei von van Eyck bis Rembrandt Mo 17.40—19	Würtenberger	2
532 Kunst und Künstler im 18. und 19. Jahrhundert Fr 17.40—19	Würtenberger	2
533 Bau- und Formenlehre Zeit nach Vereinbarung	Huber	2

534 Bauaufnahme Zeit nach Vereinbarung	Huber	4
535 Künstlerische Perspektive Mo 10—13	Hottinger	3
536 Zeichnen und Malen für 1. u. (2.) Sem. Mo 14—18 für 3. u. (4.) Sem. Mo 9—13	Spuler	4
537 Aquarellieren (Wahlfach) Zeit nach Vereinbarung	Spuler	3
538 Kunstlichtphotographie und Dunkelkammerarbeit Fr 15—16 Übungen dazu: Fr 16—18	Albiker	1
539 Wandlungsfähigkeit des menschlichen Sehens Fr 9—10	Albiker	1

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Die Vorlesungszeiten, soweit nicht angegeben, sind den Zeitplänen und Anschlägen am schwarzen Brett zu entnehmen.

Grundlagen und theoretische Fächer

601 Baustatik II Übungen dazu	Fritz	4
602 Baustatik IV (Besondere Kapitel) 3 Bodenmechanik I	Fritz	2
604 Erd- und Grundbau I	Leussink	2
605 Baubetrieb B	Leussink	2
606 Stollen- und Tunnelbau	Anselment	2
607 Baustoffkunde A	Möhler	2
608 Baustoffkunde B	Weirich	2
609 Betriebs- und Sportunfälle: Entstehung, Bedeutung, erste Behandlung	Peter	1

Konstruktiver Ingenieurbau

611 Stahlbeton II	Franz	3
612 Konstruktionsübungen im Stahlbetonbau	Franz	3
613 Stahlbeton IV (Vertiefung)	Franz	2
613a Übungen dazu		3

614 Stahlbeton-Seminar B	Franz	1
615 Ausgewählte Kap. a. d. Theorie des Stahlbetons A	Swida	1
616 Flächentragwerke (Seminar) A	Swida	1
617 Plattentheorie	Fritz	2
618 Verformungstheorie	Dimitrov	2
619 Seminaristische Konstruktionsübungen für Architekten	Dimitrov	3
620 Übungen zu Stahlbau I (Grundlagen)	Steinhardt	3
621 Stahlbau II	Steinhardt	2
622 Übungen zu Stahlbau III	Steinhardt	3
623 Stahlbau IV	Steinhardt	2
623a Übungen dazu:		2
624 Stahlbau-Seminar	Steinhardt	2
625 Ingenieurholzbau I	Möhler	1
626 Übungen zu Holzbau II und III	Möhler	2
627 Ausgew. Kap. aus d. Stahlbau II	W. Wolf	1
Wasserbau und Kulturtechnik		
628 Gewässerkunde, Flußbau	Wittmann	2
629 Wasserwirtschaft	Wittmann	1
630 Wasserkraftanlagen	Wittmann	2
631 Bes. Kap. aus Wasserbau und Wasserwirtschaft (Oberstufe)	Wittmann	2
632 Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	Wittmann	3
633 Technische Hydraulik	Böß	2
634 Berechnungen aus d. techn. Hydraulik	Böß	2
635 Wehranlagen (Feste Wehre und Stahlwasserbau)	Böß	2
636 Konstruktionsübungen in Wehr- und Talsperrenbau (mit Naudascher)	Böß	1
637 Wasserbauliches Versuchswesen	Böß	1
638 Übungen im wasserbaulichen Versuchswesen (mit Krummet)	Böß	3

639 Seminar für Wasserversorgung und Wassertechnologie	Böß u. Holluta	1
640 Wasserhygiene Fr 14—15	Geißler	1
641 Grundlagen des Wasserbaues für Vermessungsingenieure	Bleines	2
Übungen dazu		1
642 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen	Bleines	1
643 Besondere Aufgaben des Wasserkraftausbaus und der Wasserwirtschaft	Wickert	1
Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen		
644 Eisenbahnwesen I (Linienführung) Mi 8—10	F. Raab	2
645 Eisenbahnwesen III (Bahnhöfe) Do 11—12	F. Raab	1
646 Eisenbahnwesen IV (Grundzüge des Eisenbahnbetriebs) Fr 8—9	F. Raab	1
647 Straßenwesen II (Straßenbau) Fr 10—11	F. Raab	1
648 Übungen im Eisenbahnwesen II u. III (Bahnhöfe) Mi, Fr 14—17	F. Raab	6
649 Übungen in Eisenbahnwesen bzw. Straßenwesen (Oberstufe) Mi 14—17	F. Raab	3
650 Übungen im Straßenwesen I (Linienführung) Mi, Fr 14—17	F. Raab	6
651 Verkehrstechnisches Seminar Do 17—18	F. Raab	1
652 Die Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs	Schachenmeier	1
653 Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	Klein	1
654 Sicherungstechnik der Verkehrsmittel	Rebmann	2
Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen		
655 Städtebau I	Strickler	1
656 Kanalisation und Abwasserreinigung I	Strickler	2
657 Landesplanung	Strickler	1
658 Seminar für Städtebau u. städt. Tiefbau	Strickler	1
659 Übungen zu Städtebau u. städt. Tiefbau Di, Fr 15—18	Strickler	6

712 Große Studienarbeit auf dem Gebiete der Kältetechnik	Nesselmann, Linge u. Th. E. Schmidt	6
713 Kältemaschinen für Haushalt und Gewerbe	Th. E. Schmidt	2
714 Maschinenlaboratorium I (für begrenzte Teilnehmerzahl)	Nesselmann u. Linge	3
715 Maschinenlaboratorium II	Nesselmann u. Linge	3
716 Maschinenlaboratorium III	Nesselmann u. Linge	3
717 Kleine Laboratoriumsarbeit im Maschinenlaboratorium	Nesselmann u. Linge	3
718 Große Laboratoriumsarbeit im Maschinenlaboratorium	Nesselmann u. Linge	6
719 Heizungs- und Klimatechnik	Linge	2
720 Kleine Studienarbeit auf dem Gebiete der Heizungs- und Klimatechnik	Linge	3
721 Große Studienarbeit auf dem Gebiete der Heizungs- und Klimatechnik	Linge	6
722 Technischer Ausbau I (für Architekten)	Linge	2
723 Mechanische Verfahrenstechnik (Große Laboratoriumsarbeit)	Rumpf	6
724 Praktikum Mechan. Verfahrenstechnik (Kornanalyse und Versuchstechnik)	Rumpf	2
725 Kernverfahrenstechnik	Becker	2
Übungen zur Kernverfahrenstechnik	Becker	2
726 Lebensmitteltechnik I	Kuprianoff	3
727 Lebensmittelwarenkunde I	Schlienz	1

Mechanische Technologie, Gießereitechnik und Betriebstechnik

728 Mechanische Technologie II a	Jungbluth	2
729 Mechanische Technologie III	Jungbluth	3
730 Gießereitechnik II	Jungbluth	2
731 Mechanisch-technologisches Laboratorium (Kleine Laboratoriumsarbeit)	Jungbluth, Hickel u. Zorn	3
732 Mechanisch-technologisches Laboratorium (Große Laboratoriumsarbeit)	Jungbluth, Hickel u. Zorn	6

733 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (unentgeltlich) ganztägig	Jungbluth	—
734 Werkstoff-Verwendung und -Prüfung II	Hickel	2
735 Gießereimaschinen und Gießereieinrichtungen II	Bergmann	2
736 Schweißtechnik II 14tägig 4 St.	Zorn	2
737 Schweißgerechtes Konstruieren im Maschinen-, Apparate-, Stahlbau I und Elektrotechnik	Klosse	2
738 Schweißtechnisches Laboratorium	Hickel	2
739 Betriebsorganisation	W. Schmidt	2
740 Seminare für Arbeitsstudien (Refa) II	Kunz	2
Übungen dazu		2

Konstruktiver Maschinenbau

741 Einführung in das Maschinenwesen und dessen Studium	Donandt	1
742 Maschinenkunde für Bauingenieure	Jehlicka	1
743 Maschinenkunde I für Volkswirte	Jehlicka	2
744 Maschinenkundliche Übungen I für Volkswirte	Jehlicka	2
745 Maschinenzeichnen (Übungen; Vorlesungen nach Bedarf) für Maschinen- und Elektroingenieure	Kollmann	3
746 Maschinen-Konstruktionslehre II	Kollmann	2
747 Übungen in Maschinen-Konstruktionslehre für Maschinen- und Elektroingenieure	Kollmann	3
748 Feinwerktechnik I ¹⁾	Jehlicka	2
749 Konstruktions-Übungen für Feinwerktechnik ¹⁾	Jehlicka	3
750 Feinwerktechnik für Maschinen-Ingenieure	Jehlicka	2
751 Kleine Konstruktionsarbeit a. d. Feinwerktechnik	Jehlicka	3
752 Große Konstruktionsarbeit a. d. Feinwerktechnik	Jehlicka	6
753 Angewandte Feinwerktechnik II (14tägig, 2st.)	Eichler	1

¹⁾ Wahlweise für Elektroingenieure anstelle von Maschinen-Konstruktionslehre II bzw. III.

754 Seminar für Feinwerktechnik (für Maschinen-Ingenieure höherer Semester) (alle 14 Tage 2st.)	Kollmann u. Jehlicka	1
755 Kleine Konstruktions- und Laboratoriumsarbeit aus dem allg. Maschinenbau oder dem Kraftfahrzeugbau	Kollmann	3
756 Große Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit aus dem allg. Maschinenbau oder dem Kraftfahrzeugbau	Kollmann	6
757 Kraftfahrzeugbau I	Kollmann	2
758 Seminar für Kraftfahrttechnik (alle 14 Tage 2st.)	Rixmann	1
759 Schnellaufende Dieselmotoren für Fahrzeuge (alle 14 Tage 4st.)	Rixmann	2
760 Kleine Konstruktionsarbeit in Kraftfahrzeugen	Rixmann	3
761 Große Konstruktionsarbeit in Kraftfahrzeugen	Rixmann	6
762 Grundlagen zur Konstruktion von Kraftfahrzeugaufbauten (Fahrzeugkörper, Innenausstattung) (alle 14 Tage zweistündig)	Ahrens	1
763 Seminar f. allg. Konstruktionslehre (alle 14 Tage zweistündig)	Donandt, Jungbluth, Kollmann Kraemer	1
764 Kraftmaschinen	Kraemer u. Schiele	4
765 Kolbenmaschinen A (Brennkraftmaschinen)	Kraemer	5
766 Schwingungslehre B (Anwendung auf maschinen- technische Probleme)	Kraemer	2
767 Grundzüge der Regelungstechnik B	Kraemer	2
768 Sonderfragen der Regelungstechnik (Technik der Regelgeräte)	Oetker	2
769 Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regelungstechnik (Kleine Studienarbeit)	Kraemer	3
770 Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regelungstechnik (Große Studienarbeit, 2 Semester)	Kraemer	6
771 Strömungsmaschinen	N.N.	6
772 Strömungsmaschinen (kleine Studienarbeit)	N.N.	3
773 Strömungsmaschinen (große Studienarbeit)	N.N.	6
774 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (kleine Laboratoriumsarbeit)	N.N.	3

775 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (große Laboratoriumsarbeit)	N.N.	6
776 Strömungstechnisches Seminar	N.N., Spannhake, v. Sanden, Barth, Friedrich u. Weissinger	2
777 Strömungstechnik im Maschinen- und Apparatebau (Modellversuchstechnik, Sichten u. Abscheiden, Pneumatische Förderung, Durchströmung von Schüttgut)	Barth	2
778 Kleine strömungstechnische Laboratoriums- oder Konstruktionsarbeit	Barth	3
779 Große strömungstechnische Laboratoriums- oder Konstruktionsarbeit	Barth	6
780 Technisches Zeichnen für Studenten anderer Fakultäten Zeit nach Vereinbarung	Barth	2
781 Strömungslehre der Profilgitter 14tägig 4st.	Hausenblas	2
782 Angewandte Theorie der Strömungsgrenzschichten 2. Teil	Walz	2
783 Dampf- und Gasturbinen II	Friedrich	2
784 Kleine Studienarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	3
785 Große Konstruktions- oder Versuchsarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	6
786 Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft I (Kraftwerkbetrieb)	Friedrich	2
787 Große Konstruktions- oder Versuchsarbeit in Wärmekraftanlagen	Friedrich	6
788 Fördertechnik II	Donandt	2
789 Kleine Studienarbeit in Fördertechnik	Donandt	3
790 Große Studienarbeit in Fördertechnik	Donandt	6
791 Werkzeugmaschinen	W. Schmidt	2
792 Kleine Studienarbeit in Werkzeugmaschinen	W. Schmidt	3
793 Große Studienarbeit in Werkzeugmaschinen	W. Schmidt	6
794 Fertigungstechnisches Messen	Kohaut	2
795 Landmaschinen II: Landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen und Geräte	Lentz	2
796 Kleine Studienarbeit in Landmaschinen	Lentz	3

797 Große Studienarbeit in Landmaschinen	Lentz	6
798 Feuerwehrgerätetechnik I (mit Besichtigungen)	Magnus	1
799 Apparatebau I (Wärmeaustauscher: Vorwärmer, Kühler, Kondensatoren, Verdampfer)	Kirschbaum	3
800 Apparatebau III (Trockner)	Kirschbaum	2
801 Entwerfen von Apparaten (kleine Studienarbeit Mo 15—18)	Kirschbaum	3
802 Entwerfen von Apparaten (große Studienarbeit Mo, Do 15—18)	Kirschbaum	6
803 Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung)	Kirschbaum	6
804 Mechanische Verfahrenstechnik A (Zerkleinern, Sieben)	Rumpf	2
805 Mechanische Verfahrenstechnik B II (Trennverfahren)	Rumpf	1
806 Mechanische Verfahrenstechnik D (Kornvergrößerung)	Rumpf	1
807 Kleine Studienarbeit in Mechan. Verfahrenstechnik	Rumpf	3
808 Große Konstruktionsarbeit in Mechan. Verfahrenstechnik	Rumpf	6
809 Werkstoffe und Korrosion im chem. Apparatebau II alle 14 Tage 2 Stunden	Rabald	1
810 Werkstattgerechte Konstruktionen für Apparatebau alle 14 Tage 2 Stunden	Winkler	1
811 Industrieofenbau	Völker	2
Übungen dazu:		1
812 Gasverwendung und Gasgerätebau	Völker	2
813 Gasverwendung für Lebensmittelingenieure	Völker	1
814 Feuerungstechnik und Industrieofenbau (kleine Studienarbeit)	Völker	3
815 Feuerungstechnik und Industrieofenbau (große Studienarbeit)	Völker	6
816 Reaktoren	Wirtz	2
817 Reaktorphysik (Seminar)	Wirtz	2

Allgemein bildende Fächer

818 Lebensbilder erfolgreicher Ingenieure Di 17.40—19	Körting	2
819 Die Führungsaufgaben des Ingenieurs Fr 17.40—19	W. Schmidt	2

7. Abteilung für Elektrotechnik

Allgemeine Elektrotechnik

901 Grundlagen der Elektrotechnik I	Lehmann	2
Übungen dazu: für Elektrotechniker		2
902 Elektrotechnik für Bauingenieure	Kohler	2
903 Theoretische Elektrotechnik I	J. Fischer	6
904 Elektrotechnisches Laboratorium I b	J. Fischer	3
905 Elektrotechnisches Seminar I (für Volkswirte)	Kafka	2
906 Ausgew. Kap. der elektr. Betriebsmeßtechnik I	Lehmann	2
907 Instrumentierung und Regelung von Kernreaktoren I	Merz	2
Übungen dazu:	Merz	1
908 Einführung in die Grundlagen des Strahlungsschutzes (insbes. am Kernreaktor)	Ernsthausen	2
909 Elektrische Meßtechnik II	J. Fischer	2
910 Darstellung veränderlicher Betriebsverhältnisse durch Ortskurven II	Kafka	2
911 Elektrotechnisches Kolloquium J. Fischer, Reeb, Rothe, Schulz, Steinbuch (wird jeweils besonders angekündigt) (unentgeltlich)	u. Stier	—

Starkstromtechnik

912 Starkstromtechnik	Stier	4
913 Starkstromtechnik für Maschinenbauingenieure	Stier	3
914 Übungen zur Starkstromtechnik	Stier	2
915 Elektromaschinenbau B (Synchronmaschinen, Gleichstrommaschinen)	Stier	4
916 Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	Stier	4

917 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium II b	Stier	4
918 Elektrotechn. Laboratorium I M für Maschineningenieure	Stier	3
919 Anleitung zu selbständigen Arbeiten ganztägig, unentgeltlich	Stier	—
920 Lehrausflüge zur Besichtigung elektrischer Anlagen	Stier	—
921 Hochspannungstechnik I (Elektr. Feld, seine Messung, seine Berechnung für wichtige Anwendungsfälle; Erzeugung und Messung hoher Spannungen) (5. Sem.)	Baumann	1
922 Hochspannungstechnik III (Schalt- und Überspannungs- vorgänge in Netzen) (7. Sem.)	Baumann	1
923 Elektrische Anlagen A (Netze)	N.N.	3
924 Übungen im Entwerfen elektr. Anlagen (ausnahmsweise, auf Grund pers. Anmeldung)	Brüderlin	3
925 Elektrische Antriebe (Kraftbetriebe und Bahnen) (7. Sem.)	Merkert	4
926 Filter und Netzwerke mit vorgeschriebenen Eigenschaften (zweisemestrig, 14tägig zweistündig)	Härtl	1
927 Grundlagen der Elektrowärmetechnik	Lauster	2
928 Stromrichtertechnik I	Wasserrab	2
929 Allgemeine Energiewirtschaft II (Energieerzeugung, Energieversorgung)	Mueller	2
Übungen dazu: Energiewirtschaftl. Seminar		1
930 Energiewirtschaftliches Seminar für Fortgeschrittene unentgeltlich	Mueller	1
931 Industrielle Vertriebslehre	Mueller	2
932 Elektrizitätswirtschaft I	Kromer	2
Übungen dazu:		1
Fernmeldetechnik		
933 Hochfrequenztechnik I a ¹⁾	Rothe	4
934 Hochfrequenztechnik II a ¹⁾	Rothe	4
935 Hochfrequenzlaboratorium I	Rothe	4

¹⁾ Davon 2 Stunden „Elektronenröhren“, die auch einzeln belegt werden können.

936 Schaltelemente der Höchsthäufigkeitstechnik	Löb	2
937 Nachrichtentechnik I	Steinbuch	4
938 Nachrichtentechnik III	Steinbuch	3
939 Labor der Nachrichtentechnik	Steinbuch	4
940 Elektroakustik	Spandöck	2
941 Apparate der Nachrichtentechnik II	Münch	2

Lichttechnik

942 Einführung in die Lichttechnik	Schulz	2
943 Grundlagen der Lichterzeugung B: (Temperaturstrahlung, elektrische Gasentladungen, Strahlungsumwandlung in festen Körpern, Elektrolumineszenz)	Schulz	4
944 Meßmethoden der Lichttechnik	Reeb	4
945 Beleuchtungstechnik II (Beleuchtungs-Projektierung)	Reeb	2
Übungen dazu:		1
946 Lichttechnisches Kolloquium	Reeb u. Schulz	2
947 Lichttechnik für Architekten	Reeb	1
948 Lichttechnisches Laboratorium für Anfänger	Reeb u. Schulz	3
949 Lichttechnisches Laboratorium für Fortgeschrittene	Reeb u. Schulz	6

Leibesübungen

bis zur praktischen Prüfung

alle Zeiten nach Vereinbarung

1001 Theorie der Leibeserziehung II	Twele	1
1002 Geschichte der Leibeserziehung II	Twele	1
1003 Übungen zur speziellen Methodik	Ratzel	1
1004 Übungsstättenbau I	Twele	1
1005 Geschichte der Leibeserziehung IV	Twele	1

1006 Physiologie	Heck	1
1007 Vorbeugende u. ausgleichende Leibesübungen	Heck	1
1008 Funktionelle Bewegungslehre II	Halter	1
1009 Beiträge zur Philosophie der Leibesübungen (14tägig 2 Std.)	Moser, Twele, Halter, Heck	1
1010 Geräteturnen (Frauen 2)	Twele	3
1011 Leichtathletik		1
1012 Schwimmen		2
1013 Spiele		1
a) Fußball (Frauen nicht)		2
b) Handball	Lei	1
c) Basketball (Frauen 2)		2
1014 Gymnastik u. Volkstanz (Frauen)		1
1015 Erste Hilfe und Massage	Lei	1
nach der praktischen Prüfung		
1016 Biologisches Seminar	Lei	1
1017 Geschichtlich-pädagogisches Seminar (einschl. Schulpraktikum)	Twele	2
1018 Pflichtfächer der Grundausbildung	Ratzel	2
1019 Wahlfächer	Twele	2

8. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeiteinteilung zu ermöglichen, wurden die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit des Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat.

Die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben erfordert aber, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat, wozu auch der Erwerb von Kenntnissen fremder Sprachen gehört. Vgl. Teil 6 „Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten“.

Die folgenden Studienpläne gelten nur für einen normalen Gang des Studiums. Von Studenten, die in einem anderen Semester als dem normalen begonnen haben, ist der Rat der Dozenten einzuholen.

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn (als Haupt- oder Beifach) die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und (nur als Beifach) Biologie, Geographie und Leibeserziehung gewählt werden. Das Studium dieser Fächer an der Technischen Hochschule Karlsruhe gilt als gleichberechtigt mit dem Studium an einer deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist derzeit noch die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern, die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit den Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen. Auf die eingerichteten, verpflichtenden philosophischen und pädagogischen Vorlesungen und Übungen und das Studium generale wird ausdrücklich hingewiesen.

Als Inhalt für die fachlichen Vorlesungen kann folgende Aufstellung dienen:

1. Reine Mathematik

a) Für reine Mathematik als Beifach wird neben vertiefter Kenntnis der Schulmathematik in erster Linie die Beherrschung der Differential- und Integralrechnung (einschließlich mehrerer Veränderlicher und einschließlich des Komplexen), die Kenntnis einfacher Differentialgleichungen nebst den wichtigsten rechnerischen, zeichnerischen und instrumentellen Lösungsverfahren sowie die Kenntnis der Algebra und der Elemente der

Zahlentheorie, der analytischen und projektiven Geometrie der Ebene und des Raumes verlangt. Hierzu gehören vor allem folgende Vorlesungen:

Differential- und Integralrechnung (Höhere Mathematik I—III A)
Gewöhnliche Differentialgleichungen (Höhere Mathematik III B)
Darstellende Geometrie A und B und Perspektive
Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes
Projektive Geometrie
Einführung in die Zahlentheorie
Einführung in die Algebra
Ebene und sphärische Trigonometrie
Elementargeometrie
Grundlagen der Geometrie
Mathematisches Proseminar.

b) Reine Mathematik als Grundfach setzt außer den Forderungen unter a) eine vertiefte Kenntnis der wichtigsten Teilgebiete voraus, die bis zur Bekanntschaft mit den neueren Ergebnissen und Fragestellungen der mathematischen Forschung reicht. Es werden daher Vorlesungen und Übungen in folgenden Fächern empfohlen:

Funktionentheorie
Konforme Abbildung
Mengenlehre
Höhere Algebra
Höhere Geometrie
Differentialgeometrie
Tensorrechnung
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene
Partielle Differentialgleichungen
Potentialtheorie
Variationsrechnung
Integralgleichungen
Nichteuklidische Geometrie
Mathematische Seminare.

2. Angewandte Mathematik als Grundfach oder Beifach

Die Anforderungen entsprechen den Angaben unter 1 a und 1 b, jedoch mit stärkerer Betonung der praktischen Seite (Numerische, instrumentelle und graphische Verfahren der Höheren Mathematik, Methoden der Darstellenden Geometrie, der Nomographie usw.). Für angewandte Mathematik als Beifach ist ferner Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik nebst der Fähigkeit zur Anwendung der Mathematik in den Naturwissenschaften notwendig. Für angewandte Mathematik als Grundfach wird insbesondere eine gründliche Kenntnis der praktischen Mathematik, Mechanik und Darstellenden Geometrie verlangt.

Fühlungnahme mit den Dozenten zwecks Festlegung des Arbeitsplanes ist in jedem Falle notwendig.

3. Physik

a) Physik als Beifach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, allgemeine Mechanik.

Physikalisches Praktikum (2 Semester je 6 Stunden).

b) Physik als Grundfach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, theoretische Physik, allgemeine Mechanik, sowie Spezialvorlesungen.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden und 1 Semester halbtägig).

4. Chemie

a) Chemie als Beifach

Grundzüge der Experimentalchemie
Grundzüge der organischen Chemie
Einführung in die physikalische Chemie I und II
Qualitative Analyse
Praktikum (anorganisch, organisch)
3 Semester halbtägig

b) Chemie als Grundfach

Außer den unter a) genannten Vorlesungen:

Spezielle anorganische Chemie
Chemische Technik II
Mineralogie einschl. Kristallographie
Allgemeine Geologie
Quantitative Analyse
Geschichte der Chemie
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
4 Semester halbtägig.

5. Biologie (Botanik und Zoologie) nur als Beifach

Allgemeine Botanik
Spezielle Botanik
Botanische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Botanisches Kolloquium
Botanisches Praktikum I/III (insgesamt 12 Stunden)
Übungen im Pflanzenbestimmen
Allgemeine Zoologie
Deskriptive Zoologie
Zoologische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Zoologisches Kolloquium
Zoologisches Praktikum I/III (insgesamt 9 Stunden)
Vererbungslehre mit Übungen
Einführungen in die Chemischen Grundlagen der Physiologie.

6. Geographie nur als Beifach

Vorlesungen über allgemeine Geographie und Länderkunde, 1 Semester
Übungen in Kartenkunde und geographischer Geländebeobachtung, 2 Semester geographische Übungen oder Proseminare, 1 Semester geographisches Seminar, 2 Semester geographische Lehrausflüge, 1 Semester geologische Übungen.

7. Leibesübungen nur als Beifach

s. S. 7 und 8

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Mathematik

Das Studium der Mathematik wird mit der Diplom-Hauptprüfung nach vorheriger Diplom-Vorprüfung abgeschlossen. Man erwirbt dadurch den akademischen Grad eines Diplom-Mathematikers (Dipl.-Math.). Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgen. Nach der Studienordnung beginnt das Studium der Mathematik mit der Grundausbildung, welche die Gebiete Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Mechanik, Experimentalphysik und die Einführung in ein Anwendungsgebiet umfaßt und mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen wird. Daran schließt sich die fachliche Ausbildung, die sich auf vier Gebiete erstreckt: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Theoretische Physik und nach Wahl Mechanik oder ein anderes Anwendungsgebiet der Mathematik. Näheres enthält die Diplom-Prüfungsordnung.

In den folgenden Angaben sind einige Anhaltspunkte für das Studium der Mathematik zusammengestellt. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Vorprüfung

Höhere Mathematik I, II, III A u. III B
Darstellende Geometrie A u. B, Perspektive
Analytische und Projektive Geometrie der Ebene und des Raumes
Elementare Algebra
Mechanik I u. III
Angewandte Mathematik
Experimentalphysik
Physikalisches Laboratorium

Dazu für die Studenten des ersten, zweiten und dritten Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Differentialgeometrie
Funktionentheorie und konforme Abbildung
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene
Differentialgleichungen der Physik und Technik
Partielle Differentialgleichungen
Tensorrechnung
Variationsrechnung
Höhere Algebra
Integralgleichungen
Wahrscheinlichkeitsrechnung
Theoretische Physik
Mathematische Seminare.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung
Potentialtheorie
Vorlesungen über spezielle Funktionen
Höhere Geometrie
Analytische Mechanik
Technische Thermodynamik

Maschinendynamik
Strömungslehre
Schwingungslehre
Höhere Festigkeitslehre
Theoret. Elektrizitätslehre

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

Dazu für die Studenten des fünften, sechsten und siebenten Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

B. Studienplan für angewandte Mathematik und Mechanik

Das Studium der Fachrichtung angewandte Mathematik und Mechanik setzt sich aus der Grundausbildung (1.—4. Semester) und einer fachlichen Ausbildung (5.—8. Semester) zusammen.

Die Grundausbildung wird mit der Diplom-Vorprüfung, die fachliche Ausbildung mit der Diplom-Hauptprüfung abgeschlossen, hierdurch wird der akademische Grad eines Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) erworben. Daran anschließend kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr.-Ing. erfolgen.

Die im folgenden angegebenen Vorlesungen und Übungen sollen als Anhaltspunkte für dieses Studium dienen. Zur Festlegung eines Studienplanes unterrichte man sich frühzeitig von den bestehenden Prüfungsordnungen und nehme Rücksprache mit den Dozenten.

Vorlesungen und Übungen vor der Diplom-Vorprüfung

(Die mit * bezeichneten Fächer sind Wahlfächer)

Höhere Mathematik I, II, III A und III B
Analytische und projektive Geometrie der Ebene und des Raumes
Darstellende Geometrie
Maschinenzeichnen
Elementare Algebra *
Experimentalphysik
Physikalisches Praktikum
Technische Mechanik I, II und III
Numerische und graphische Methoden
Experimentalchemie *
Grundlagen der Elektrotechnik *

Dazu für die Studenten des ersten, zweiten und dritten Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Gewöhnliche Differentialgleichungen
Partielle Differentialgleichungen
Differentialgleichungen der Physik und Technik
Praktische Mathematik
Tensorrechnung
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik
Höhere Mechanik
Technische Schwingungslehre
Mechanisches Seminar
Seminar: Angewandte Mathematik

Ferner nach Wahl:

Funktionentheorie
 Variationsrechnung
 Differentialgeometrie
 Praxis der konformen Abbildung
 Potentialtheorie
 Integralgleichungen
 Strömungslehre
 Hydro- und Aeromechanik
 Elastizitätstheorie
 Baustatik
 Thermodynamik
 Theoretische Elektrotechnik
 Maschinenmeßkunde
 Getriebelehre
 Werkstoffkunde
 Theoretische Physik
 Physikalische Chemie
 Chemische Technik

Dazu für die Studenten des fünften, sechsten und siebenten Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

C. Studienplan für Physik

Das Studium der Physik gliedert sich in folgende Abschnitte:

I. Grundausbildung (4 Semester),

II. Fachliche Ausbildung (4 Semester).

Nach Abschnitt I wird die Vorprüfung nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines Diplom-Physikers (Dipl.-Phys.) erworben wird. Damit kann das Studium der Physik abgeschlossen werden. Jedoch ist es auch möglich, in einem III. Ausbildungsabschnitt von mehreren Semestern eine selbständige wissenschaftliche Arbeit durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Wegen aller Einzelheiten unterrichte man sich frühzeitig von den bestehenden Prüfungsordnungen und nehme Rücksprache mit den Dozenten.

Der folgende Studienplan enthält Mindestanforderungen. An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² oder ³ oder ⁴ bezeichneten gewählt werden.

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Einführung in das physikal. Praktikum bzw. physikalisches Messen	—	—	1	—
Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
Analytische Geometrie	—	—	3	1
Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
¹ Technische Mechanik 1	—	—	3	1
Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	4	—
Chemisches Praktikum	—	—	halbt.	—
⁴ Allgemeine Meteorologie I und II	3	4	3	4

Dazu wird empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

3. u. 4. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Ausg. Kapitel a. d. Experimentalphysik	2	—	—	—
Kleines physikal. Praktikum	—	6	—	6
Höhere Mathematik III A	—	—	2	—
Höhere Mathematik III B	—	—	2	2
Mathematische Spezialvorlesungen	—	—	3	1
¹ Technische Mechanik III	—	—	2	1
Chemisches Praktikum	halbt.	—	—	—
Einführung in die physikal. Chemie	—	—	4	—
Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
² Elektrotechnisches Laboratorium Ia oder Ib	—	3	—	3
Konstruktionslehre für Physiker	2	1	—	—
³ Technische Thermodynamik I	—	—	4	—
³ Maschinenlaboratorium	—	—	—	3
⁴ Theoretische Meteorologie I u. II	3	—	3	—

Dazu für die Studenten des 3. Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

5. u. 6. Semester

	V		U	
	V	U	V	U
Theoretische Physik	4	2	4	2
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene	—	8 oder	—	8
Physikal. Seminar	—	1	—	1
Physikal. Kolloquium	—	1	—	1
Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
⁴ Allgemeine Klimatologie A, B u. C	2	—	4	—

In höheren Semestern ist die ganztägige Arbeit im physikal. Laboratorium fortzusetzen, der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen und durch sonstige physikalische Spezialvorlesungen zu ergänzen.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich.

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen und Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie.

Dazu für die Studenten des 5., 6. und 7. Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

D. Studienplan für Meteorologie

Das Studium für Meteorologie stimmt bis zur Vorprüfung bis auf meteorologische Wahlfächer mit der Ausbildung der Physiker überein.

Der weitere Verlauf des Studiums ist beim Meteorologischen Institut zu erfragen.

2. Abteilung für Chemie

A. Studienplan für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- I. Studium bis zum Vorexamen
 - II. Studium bis zum Hauptexamen und Diplomarbeit
 - III. Anfertigung einer Promotionsarbeit.
- I. Je nachdem, ob das Studium im Wintersemester oder im Sommersemester begonnen wird, wird für den ersten Abschnitt einer der folgenden Pläne empfohlen, wobei auch der eifrige Besuch von „Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten“ eingeschlossen ist.

1. Beginn des Studiums im Wintersemester

1. Semester (WS)

	V	U
Grundzüge der Experimentalchemie	4	—
Physik B	4	—
Einführung in das anorg. Praktikum	2	—
Naturwissenschaftl. Fach oder Höhere Mathematik (als Beifach)		
Anorganisch-chemisches Praktikum		ganztägig

2. Semester (SS)

Qualitative Analyse	2	—
Physik A	4	—
Mathematik für Chemiker I	3	1
Anorganisch-chemisches Praktikum		ganztägig

3. Semester (WS)

Chemie der Nichtmetalle	2	—
Quantitative Analyse	2	—
Einführung in die Physikal. Chemie I	4	—
Mathematik für Chemiker II	2	1
Geschichte der Chemie	1	—
Physikalisches Praktikum	—	6
Anorganisch-chemisches Praktikum		ganztägig

4. Semester (SS)

Einführung in die Organische Chemie	4	—
Einführung in die Physikal. Chemie II	4	—
Spezielle anorg. Chemie	4	—
Anorg.-chem. Praktikum	1/2 Semester	
Physikal.-chem. Praktikum	1/2 Semester	

2. Beginn des Studiums im Sommersemester

1. Semester (SS)

Einführung in das anorg.-chem. Praktikum	2	—
Qualitative Analyse	2	—
Physik A	4	—
Mathematik für Chemiker I	3	1
Naturwissenschaftl. Fach oder Höhere Mathematik (als Beifach)		
Anorganisch-chemisches Praktikum		ganztägig

2. Semester (WS)

	V	U
Grundzüge der Experimentalchemie	4	—
Quantitative Analyse	2	—
Physik B	4	—
Einführung in die Physikalische Chemie I	4	—
Mathematik für Chemiker II	2	—
Anorg.-chem. Praktikum		ganztägig

3. Semester (SS)

Einführung in die Organische Chemie	4	—
Einführung in die Physikal. Chemie II	4	—
Spezielle anorg. Chemie	4	—
Physikalisches Praktikum	—	6
Anorg.-chem. Praktikum		ganztägig

4. Semester (WS)

Chemie der Nichtmetalle	2	—
Geschichte der Chemie	1	—
Anorg.-chem. Praktikum	1/2 Semester	
Physikal.-chem. Praktikum	1/2 Semester	

- I. Nach Beendigung der in diesen Plänen festgelegten Vorlesungen und Übungen (Dauer 4 Semester *) wird die Vorprüfung abgelegt. Prüfungsfächer sind: Anorganische einschl. analytische Chemie, Grundlagen der organischen Chemie, physikalische Chemie und Physik. Bei der Meldung zum physikalisch-chemischen Praktikum und zum Vorexamen ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in „Mathematik für Chemiker“ durch Vorlage der Übungsscheine zu erbringen.
- II. Der zweite Ausbildungsabschnitt umfaßt die Grundausbildung in organischer Chemie und Chemischer Technik, sowie die vertiefte Weiterbildung in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie z. B. auch Elektrochemie. (Dauer 3 1/2 Semester.) An Vorlesungen sind beide Teile der Chemischen Technik sowie Spezialvorlesungen aus allen Gebieten der Chemie zu hören. Der Besuch des allgemeinen Chemischen Kolloquiums wird erwartet, ebenso die Teilnahme an chemisch-technischen Lehrausflügen; der eifrige Besuch von „Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten“ wird wärmstens empfohlen. Das organische Grundpraktikum (1 1/2 Semester), das Praktikum in Chemischer Technik (6 Wochen) sowie die vertieften Praktika in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie (je 6 Wochen) fallen in diesen Abschnitt.

Prüfungsfächer im Diplom-Examen sind anorganische Chemie, organische Chemie, physikalische Chemie und Chemische Technik. Außerdem ist der Nachweis der erforderlichen Teilnahme am Unterricht in Mineralogie, Botanik oder Höherer Mathematik (I, II u. III B mit Übungen) zu erbringen. Nach bestandener mündlicher Prüfung wird die Diplomarbeit auf einem von den Studenten gewählten Teilgebiet der Chemie ausgeführt. Hat er

*) Es wird besonders darauf hingewiesen, daß innerhalb des ganzen Studiums die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben unabhängig von der zeitlichen Dauer gefordert wird.

sich für eine Arbeit auf dem Gebiet der Chemischen Technik entscheiden, so kann schon ein Teil der vertieften Ausbildung in anorganischer oder organischer Chemie im Institut für Chemische Technik absolviert werden. Die Diplom-Arbeit selber kann in diesem Fall auch im Gasinstitut oder im Institut für Mineralöl- und Kohleforschung durchgeführt werden. Die fertige Diplom-Arbeit ist spätestens 6 Monate nach der Ablegung der mündlichen Prüfung dem Vorsitzenden der Diplom-Hauptprüfungskommission abzuliefern. Wird der Termin ohne ausreichenden Grund überschritten, so ist die mündliche Prüfung zu wiederholen. Wird die Arbeit mindestens mit genügend bewertet, so erwirbt der Student den Grad eines Diplom-Chemikers (Dipl.-Chem.).

III. Mit der Erwerbung des Grades eines Diplom-Chemikers kann das Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, in einem dritten Ausbildungsabschnitt eine selbständige, wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer 3–4 Semester) durchzuführen und anschließend zum Dr. rer. nat. zu promovieren. Im mündlichen Examen wird in Chemie als Hauptfach sowie in zwei Nebenfächern geprüft, von denen eines Experimental-Physik sein muß.

B. Studienplan für Pharmazie

Der Studienplan ist auf Grund der Bestimmungen über die pharmazeutische Prüfung (Prüfungsordnung für Apotheker vom 8. Dezember 1934) aufgestellt. Strebsame Studenten pflegen mit ihrer Ausbildung über die im Studienplan festgelegten Mindestforderungen hinauszugehen. Insbesondere wird technisch interessierten Studenten empfohlen, die an einer Technischen Hochschule gegebenen Möglichkeiten zur Ausbildung in Chemischer Technik auszunützen; ebenso wird mathematisch-physikalisch befähigten Studenten empfohlen, ihre Ausbildung in physikalischer Chemie zu vertiefen. Der eifrige Besuch von „Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten“ wird dringend empfohlen.

Je nach dem Beginn des Studiums (ob Sommer- oder Wintersemester) sind entsprechende Änderungen und Umstellungen im Studienplan vorzunehmen.

I. Semester

Grundzüge der Experimentalchemie	4 Stunden
Analytische Chemie	1–2 „
Experimentalphysik A oder B	4 „
Botanik	4 „
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Botanisches Praktikum	4 Stunden

II. Semester

Organische Chemie	3 Stunden
Analytische Chemie	1–2 „
Experimentalphysik B oder A	4 „
Botanik	4 „
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Übungen im Bestimmen von Pflanzen	2 Stunden

III. Semester

Pharmazeutische Chemie A	3 Stunden
Pharmakognosie	2 „
Galenische Pharmazie	1 Stunde
Geschichte der Pharmazie	2 Stunden
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Kleines Physikalisches Praktikum	3 Stunden
Pharmakognostisches Praktikum I	4 „

IV. Semester

Pharmazeutische Chemie B	3 Stunden
Pharmakognosie	1 Stunde
Grundzüge der Bakteriologie und Hygiene	2 Stunden
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Pharmakologie	2 Stunden
Pharmakognostisches Praktikum II	4 „
Galenische Pharmazie und Homöopathie	3 Stunden
Physiologisch-chemische Untersuchungsmethoden	2 „

V. Semester

Pharmazeutische Chemie C	3 Stunden
Pharmakologie	2 „
Geschichte der Pharmazie	1 Stunde
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Pharmakognostisches Praktikum III	4 Stunden

VI. Semester

Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung	2 Stunden
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig

Empfohlene Ergänzungsvorlesungen:

Toxikologie
 Physiologische Chemie
 Alkaloidchemie

Der vorgeschriebene Kursus in „Buchführung, Steuerkunde und Privatwirtschaftslehre“ kann in einem beliebigen Semester erledigt werden.

C. Vorläufiger Studienplan für Botanik

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Allgemeine Botanik	4	—	4	—
Systematische Botanik	2	—	4	—
Experimentalchemie	4	—	—	—
Organische Chemie	3	—	—	—
Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Zoologie I und II	4	—	4	—
Einführung in das chemische Praktikum	—	—	2	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
Mikroskop. Anfängerpraktikum I und II	—	4	—	4
Pflanzenbestimmungsübungen	—	—	—	2
Chemisches Praktikum	—	—	—	halbt.
Botanische Lehrausflüge				

3. u. 4. Semester

Botanische Spezialvorlesungen	4	—	4	—
Botanisches Kolloquium	1	—	1	—
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene	halbt.	—	halbt.	—
Zoologisches Praktikum	—	4	—	—
Chemisches Praktikum	halbt.	—	—	—
Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
Botanische Lehrausflüge				
Zoologische Lehrausflüge				

5. u. 6. Semester

Botanische Praktika
Botanische und sonstige Fachvorlesungen
sowie Kolloquium und Lehrausflüge

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

An der Technischen Hochschule Karlsruhe ist das Studium des Technischen Volkswirtes eingeführt.

Der Studiengang des Technischen Volkswirtes umfaßt eine gründliche wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verbunden mit technischen Grundlagefächern und endet mit dem Grade eines Technischen Dipl.-Volkswirtes [Dipl. rer. pol. (techn.)]. Während der ersten 4 Semester ist die Vorprüfung in folgenden Fächern abzulegen:

Mathematik I¹⁾, Experimentalphysik A und B, Grundzüge der Experimentalchemie, Statistik I und II, Betriebswirtschaftslehre (Buchhaltung und Abschluß), Wirtschaftskunde und Wirtschaftsgeschichte und Mechanische Technologie I und II.

Für die anschließende technische Hauptprüfung stehen 5 Studienrichtungen zur Wahl:

Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemische Technik, Architektur,
Bauingenieurwesen (nur in besonders begründeten Fällen).

Der volkswirtschaftliche Teil der Hauptprüfung kann nach dem 8. Studiensemester abgelegt werden.

Nähere Auskunft erteilt das Staats- und Wirtschaftswissenschaftliche Institut.

¹⁾ Außerdem Mathematik II für die Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik.

Studienplan für Technische Volkswirte

(aufgestellt für Studienbeginn im WS)

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Wirtschaftskunde	—	—	4	—
Wirtschaftsgeschichte	—	—	4	—
Kulturtheoretisches Kolloquium	—	—	—	2
Lesen volkswirtschaftlicher Texte	2	—	—	—
Buchhaltung I und Abschluß I und II	1	2	1	2
Einführung i. d. allgem. Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	—	—	2	—
Betriebswissenschaftl. Probleme d. Rationalisierung	2	—	2	—
Mathematik I f. Chemiker u. Volkswirte	—	—	3	1
Grundzüge der Experimentalchemie	4	—	—	—
Experimentalphysik A u. B	4	—	4	—
Mechanische Technologie I ¹⁾	2	—	2	—
Studium generale ²⁾				

Für Studienrichtung Maschinenbau:

Mathematik II für Chemiker und Volkswirte	2	1	—	—
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Einführung in das Maschinenwesen	2	—	—	—
Maschinenkunde I für Volkswirte	2	—	—	—

Für Studienrichtung Elektrotechnik:

Mathematik II für Chemiker und Volkswirte	2	1	—	—
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Grundlagen der Elektrotechnik	4	—	—	—

Für Studienrichtung Chemische Technik:

Organische Chemie	—	—	3	—
Chemisches Praktikum (10-tägig)	—	—	—	—

Für Studienrichtung Architektur:

Baustoffkunde	1	—	1	—
---------------	---	---	---	---

3. u. 4. Semester

Sozialpolitik	—	—	2	—
Theoretische Nationalökonomie	4	—	—	—
Volkswirtschaftl. Proseminar	—	2	—	2
Aktuelle Probleme der Politik u. Wirtschaftspolitik	2	—	—	—
Dogmengeschichte	—	—	2	—
Statistik I und II	3	1	2	1
Finanzmathematik ¹⁾	2	1	2	1
Grundzüge der Wirtschaftspolitik	—	—	2	1
Einführung i. d. Kostenrechnung u. Kalkulation ¹⁾	2	—	2	—
Kosten u. Kostenrechnung ¹⁾	2	—	2	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um ein bis zwei Semester ergeben kann.

²⁾ Die Vorlesungen im Rahmen des Studium generale werden den Studenten empfohlen.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Kalkulation und Preispolitik ¹⁾	1	—	1	—
Finanzierung d. Betriebe ¹⁾	2	—	2	—
Mechan. Technologie II a u. II b	2	—	2	2
Bürgerl. Gesetzbuch — Allgem. Teil ¹⁾	—	—	4	—
Bürgerl. Gesetzbuch — Schuldverhältnisse ¹⁾	4	—	—	—
Staatsrecht	—	—	2	—
Studium generale ²⁾	—	—	—	—
Für Studium Maschinenbau:				
Maschinenkunde II f. Volkswirte ¹⁾	—	—	2	—
Maschinenkndl. Übungen ¹⁾	—	2	—	2
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Maschinenkndl. Übungen I ¹⁾	—	2	—	—
Elektrotechnisches Seminar I	—	2	—	—
Energiewirtschaft I und II	2	—	1	—
Maschinenkunde I für Volkswirte	—	—	1	—
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
Chemische Technik I und II	3	—	2	—
Chemisch-technisches Kolloquium	—	1	—	1
Industrielle Vertriebslehre (Absatzwirtschaft)	1	1	—	—
Für Studienrichtung Architektur:				
Baustoffkunde	1	—	1	—
Baukonstruktion	2	—	2	—

5. u. 6. Semester

	V	U	V	U
Preistheorie	—	—	2	—
Geld und Kredit	2	—	—	—
Konjunkturtheorie	2	—	—	—
Finanzwissenschaft ¹⁾	2	—	2	—
Kapitalismus und Sozialismus ¹⁾	2	—	2	—
Moderne Probleme der Bankpolitik	2	—	—	—
Kostentheorie und Kostenpraxis ¹⁾	2	—	2	—
Bilanzen ¹⁾	2	—	2	—
BGB-Schuldverhältnisse (Bes. Teil)	—	—	4	—
BGB-Sachenrecht	4	—	—	—
Handelsrecht	2	—	—	—
Gesellschaftsrecht	2	—	—	—
Verwaltungsrecht I	—	—	2	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um ein bis zwei Semester ergeben kann.

²⁾ Die Vorlesungen im Rahmen des Studium generale werden den Studenten empfohlen.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Seminare und Übungen:				
Volkswirtschaftstheorie	—	2	—	2
Volkswirtschaftspolitik	—	2	—	2
Geld und Kredit ¹⁾	—	2	—	2
Betriebswirtschaftliches Seminar	—	2	—	2
Übungen in Steuerbetriebslehre ¹⁾	—	2	—	2
Übungen in BGB	—	2	—	—
Übungen in HGB	—	—	—	2
Studium generale ²⁾	—	—	—	—

Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Industrielle Vertriebslehre (Absatzwirtschaft)	2	—	—	—
Energiewirtschaft f. Hörer aller Fakultäten	—	—	2	—
Seminaristische Übungen zur Maschinenkunde II ¹⁾	—	—	—	3

Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Elektrotechnisches Seminar II	—	2	—	—
Industrielle Vertriebslehre (Absatzwirtschaft)	2	—	—	—
Energiewirtschaftliches Seminar	—	2	—	1

Für Studienrichtung Architektur:				
Haustechnik	1	—	1	—

7. u. 8. Semester

Volkswirtschaftliches Kolloquium für höhere Semester	—	—	2	—
Volkswirtschaftliche Seminare s. 5. u. 6. Semester	—	—	—	—
Bilanzanalyse und Bilanzkritik ¹⁾	—	2	—	2
Recht der Wertpapiere	—	—	2	—
Verwaltungsrecht II	2	—	—	—
Übungen im Öffentl. Recht	—	2	—	—
Arbeitsrecht und Sozialversicherung I	—	—	2	—
Arbeitsrecht und Sozialversicherung II	2	—	—	—

Sonstige Vorlesungen nach freier Wahl:

(Ein bestimmter Plan liegt nicht vor)

Seminare für Arbeitsstudien I und II (Refa)	
Kolloquium über Warenzeichen und unlauteren Wettbewerb	
Patentrecht	
Steuerrecht	
Soziologie	
Psychologie	

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um ein bis zwei Semester ergeben kann.

²⁾ Die Vorlesungen „für Hörer aller Fakultäten“ werden den Studenten empfohlen.

Geschichte
 Philosophie
 Wirtschaftsgeographie
 Agrarwirtschaft I und II
 Städtewirtschaft (Kommunale Wirtschaft I und II)
 Städtebaurecht I und II
 Bauwirtschaftslehre
 Eisenbahn-, Straßen- und Wasserstraßenrecht
 Verkehrswirtschaft
 Wirtschaftspsychologie

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
111 Darstellende Geometrie A und B	3	2	2	1
522 Statik und Festigkeitslehre I und II	1	2	1	2
512 Baukonstruktion A und B	2	6	2	6
722 Technischer Ausbau I und II	2	—	2	—
533 Bau- und Formenlehre A und B	2	—	—	—
526 Geschichte der Baukunst A und B oder C und D	2	—	2	—
529 Abendländische Kunst I	2	—	2	—
534 Bauaufnahme I	—	—	—	4
536 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
607 Baustoffkunde I und II	1	—	1	—
662 Vermessungslehre (Übungen m. Erl.)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
523 Statik und Festigkeitslehre III und IV	1	2	1	2
524 Angewandte Baustatik A und B	2	1	2	1
513 Baukonstruktion C	—	4	—	—
501 Baugestaltung A und B	2	4	2	4
508 Kleinhaus als Siedlungselement	1	4	1	4
509 Handwerkliche Einzelgebiete A und B	1	4	1	4
533 Bau- und Formenlehre A und B	2	—	—	—
523 Geschichte der Baukunst A und B oder C und D	2	—	2	—
529 Abendländische Kunst I	2	—	2	—
536 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
114 Perspektive I und II	—	2	—	—
534 Bauaufnahme II	—	4	—	—
520 Baustoffkunde III und IV	1	—	1	—
681 Planzeichnen	4	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
525 Baustatisches Seminar	2	1	2	1
503 Gebäudelehre (durch 4 Semester)	1	—	1	—
506 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	2	—	2	—
517 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1	—	1	—
528 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	—	2	—	2
516 Wohnungsbau	3	—	3	—
510 Innenraum (durch 2 Semester)	—	3	—	3
534 Bauaufnahme III	—	4	—	—
519 Kostenberechnung	1	—	—	2
Studium generale	4	—	—	—

7. u. 8. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
503 Gebäudelehre	1	—	1	—
517 Landwirtschaftliches Bauen	1	—	—	—
619 Seminaristische Konstruktionsübungen (durch 1 Sem.)	3	3 od.	3	3
535 Künstlerische Perspektive	—	3 od.	—	3
Studium generale	4	—	—	—

5., 6., 7. u. 8. Semester

Dazu:

A. Entwerfen¹⁾

	V	U
514 Hochbau (Büchner)	—	5
502 Hochbau (Eiermann)	—	5
Hochbau (Haupt)	—	5
505 Hochbau (Müller)	—	6
507 Hochbau (Schweizer)	—	5
506 oder Städtebau und Siedlungswesen	—	5

B. Wahlfächer

Gruppe I²⁾:

	V	U
537 Aquarellieren	—	3
Modellieren	—	3
521 Bauordnung und Normenlehre	2	—
466 Sozialhygiene oder Wohnungs- und Betriebshygiene	—	2
516 Wohnungsbau (Übungen)	—	2
504 Krankenhausbau	1	1
529 Kunstgeschichte	2	—
517 Landwirtschaftliches Bauen (Übungen)	—	2

Gruppe II:

	V	U
446 Wirtschaftswissenschaft	2	—
451 Betriebswirtschaftslehre	1	—

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Von den 4 für die Hauptprüfung erforderlichen Wahlfächern müssen zwei aus dieser Gruppe genommen werden.

	V	U
Elektrizität u. Energie in Haushalt u. Siedlung	2	—
Städtebauwirtschaft	1	—
479 Städtebaurecht	1	—
Wohnungsbauwirtschaft	1	—
657 Landesplanung	1	—
Ansiedlungen (natürliche Grundlagen)	1	—
661 Isochronenpläne (Raum - Zeit - Probleme bei der Anlage von Siedlungen)	1	—
Haustechnik (durch 1 Sem.)	1	1
947 Lichttechnik für Architekten	1	—
Bau- und Raumakustik	1	—
538 Photographie	2	—
472 Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht ¹⁾	2	—
467 Grundzüge des bürgerlichen Rechts ¹⁾	2	—
471 Arbeitsrecht und Sozialversicherung ¹⁾	2	—

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

A. Studienplan für Bauingenieure

Das Studium der Bauingenieure beginnt im WS. Im folgenden Studienplan wird nicht zwischen Vorlesungen des SS und WS unterschieden.

Für die einzelnen Studiensemester werden Zeitpläne ausgehängt, in denen eine zweckmäßige Einteilung des Studiums empfohlen wird. Aus diesen Zeitplänen und den Ankündigungen der Dozenten geht hervor, welche Vorlesungen im laufenden Semester gelesen werden.

Ab 1.11.1958 gilt ein neuer Studienplan, der zum Teil wesentliche Änderungen gegenüber dem bestehenden enthält. Es wird deshalb allen Studenten, auch denen der höheren Semester, im eigenen Interesse dringend empfohlen, den neuen Studienplan möglichst bald einzusehen.

Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Vorprüfung (bisheriger Studienplan)

	V	U	V	U
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
107 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
111 Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
120 Graphische und numerische Methoden	1	—	—	—
123 Technische Mechanik I und II	3	2	3	2
124 Technische Mechanik III und IV	3	2	2	—
129 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
201 Chemie	4	—	—	—
Hydromechanik	2	—	—	—
292 Technische Geologie I und II	2	—	2	—
293 Geologisches Praktikum	—	2	—	1
607 Baustoffkunde A	2	—	—	1
608 Baustoffkunde B	—	—	2	—
Betonlaboratorium	—	2	—	—
662 Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	—
662a Vermessungskunde Übungen	—	—	—	4

¹⁾ Pflichtfächer für Staatsdienstsanwärter.

	WS		SS	
	V	U	V	U
670 Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen	—	2	—	—
Größere zusammenhängende Vermessungsübung	—	3	—	—
620 Stahlbau I (Grundlagen)	—	3	2	—
625 Holzbau I (Grundlagen)	—	2	1	—
515 Baukonstruktion für Bauingenieure	2	—	—	2
Studium generale	4	—	4	—

Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Hauptprüfung

	V	U	V	U
Baustatik I	2	2	—	—
Baustatik-Seminar I	2	—	—	—
601 Baustatik II und III	4	4	4	2
742 Maschinenkunde I und II	1	—	2	—
902 Grundzüge der Elektrotechnik	1	—	—	—
604 Grund- und Erdbau	2	—	2	2
603 Bodenmechanik	2	—	2	—
605 Baubetrieb A und B	1	—	2	—
606 Tunnel- und Stollenbau	2	—	—	—
611 Stahlbeton I und II	3	1	3	—
614 Stahlbeton-Seminar I	—	1	—	—
612 Konstruktionsübungen im Stahlbetonbau	—	3	—	3
Massivbau	1	—	—	—
621 Stahlbau II	2	—	—	3
Stahlbau III	—	3	2	—
622 Übungen zum Stahlbau III	—	3	—	—
628 Gewässerkunde, Flußbau	2	—	—	—
629 Wasserwirtschaft	1	—	—	—
Landwirtschaftlicher Wasserbau	—	—	2	1
630 Wasserkraftanlagen	—	—	2	—
633 Technische Hydraulik	2	—	—	—
632 Konstr.-Übungen in Wasserbau u. Wasserwirtschaft	—	3	—	3
Wasserversorgung	—	—	2	—
635 Wehre und Talsperren	2	—	1	—
636 Übungen für Wehre und Talsperren	—	1	—	1
650 Straßenwesen I (Linienführung)	1	—	—	—
647 Straßenwesen II (Bau)	—	—	1	—
650 Konstruktionsübungen im Straßenwesen	—	—	—	6
644 Eisenbahnwesen I (Linienführung)	—	—	2	—
645 Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen)	—	—	1	—
Eisenbahnwesen II (Bau)	3	—	—	—
646 Eisenbahnwesen IV (Betrieb)	—	—	1	—
648 Konstr.-Übungen im Eisenbahnwesen I und II/III	—	6	—	6
651 Verkehrswesen	—	—	2	—
654 Sicherungstechnik der Verkehrsmittel ¹⁾	2	—	—	—
Binnenwasserstraßen	2	—	—	—
See- und Hafenbau	—	—	1	—
655 Städtebau I und II	1	—	1	—
656 Kanalisation	2	—	—	—
Abwasserreinigung	—	—	1	—

¹⁾ Pflichtfach für Anwärter des höheren Dienstes im Ingenieurbaufach

	V	U	V	U
657 Landesplanung	1	—	—	—
658 Übungen im Städtebau u. Städt. Tiefbau	—	3	—	3
Fördertechnik für Bauingenieure	—	—	1	—
Studium generale	4	—	4	—
Studium generale	4	—	—	—

Dazu: Pflichtfächer für Anwärter

des höheren Dienstes der Bundesbahn

654 Sicherungstechnik der Verkehrsmittel	2	—	—	—
653 Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
467 Bürgerliches Recht und Grundbuchrecht	—	—	2	—
471 Arbeitsrecht und Sozialversicherung	—	—	2	—
472 Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—

Für Anwärter anderer höh. Staatsdienste werden die 3 letzten Vorlesungen empfohlen.

Zusatzfächer für die einzelnen Fachrichtungen:

Oberstufe: Ingenieurbau A (Stahlbau)

623 Stahlbau IV	2	2	—	—
623a Stahlbau-Seminar	—	2 od.	—	2
602 Baustatik IV und V	2	—	2	—
617 Plattentheorie	2	—	—	—
Schalentheorie	—	—	2	1
627 Ausg. Kapitel aus dem Stahlbau	1	—	1	—
Empfohlene Fächer:				
618 Verformungstheorie	2	—	—	1

Oberstufe: Ingenieurbau B (Stahlbetonbau)

613 Stahlbeton III (Anwendung) und IV	2	3	1	3
613a Stahlbeton-Seminar	—	1	—	—
615 Ausg. Kap. a. d. Theorie d. Stahlbetons A	1	—	—	—
602 Baustatik IV und V	2	—	2	—
617 Plattentheorie	2	—	—	—
Schalentheorie	—	—	2	—
618 Verformungstheorie	2	—	—	—
Baustoffchemie	—	—	2	—
Empfohlene Fächer:				
616 Flächentragwerke (Seminar) A und B	—	1	—	1
Aus. Kap. aus der Theorie des Stahlbetons B	—	—	—	1
Schalentheorie (Übung)	—	—	—	1
Beispiele aus dem Massivbrückenbau	1	—	1	—

Oberstufe: Eisenbahnwesen

654 Sicherungstechnik der Verkehrsmittel	2	—	—	—
651 Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
Konstr.-Übungen im Eisenbahnwesen	—	—	—	3
Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
653 Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
478 Verkehrsrecht, Verkehrswirtschaft	2	—	—	—

Oberstufe: Straßenwesen

	V	U	V	U
654 Sicherungstechnik der Verkehrsmittel	—	—	2	—
651 Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
Konstr.-Übungen im Straßenbau	—	—	—	3
Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
653 Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
Übungen im Straßenbaulaboratorium	—	2	—	—
Empfohlene Fächer für Eisenbahn- und Straßenwesen:				
652 Die Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs	1	—	—	—
Steilbahnen	—	—	1	—
Eisenbahn-Triebfahrzeuge	—	—	2	—
929 Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
659 Übungen im Städtebau und Städt. Tiefbau	—	—	—	3
661 Isochronenpläne (Raum - Zeit - Probleme von Siedlungen)	1	—	—	—

Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft

632 Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	—	—	3
634 Berechnungen aus d. Hydraulik u. Stahlwasserbau	2	—	2	—
631 Besondere Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft	2	—	2	—
637 Wasserbauliches Versuchswesen	1	—	—	—
Übungen im Flußbaulaboratorium	—	3	—	—
Kulturtechnische Bodenkunde	—	—	1	2
654 Sicherungstechnik der Verkehrsmittel	—	—	2	—
Empfohlene Fächer:				
Chemie und Technologie des Wassers	2	—	—	—
929 Energiewirtschaft	2	—	—	—
642 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen	1	—	—	—
Bauwerke im landwirtschaftlichen Wasserbau	—	—	1	—

Oberstufe: Stadtbauwesen

Ausg. Kap. a. d. Abwasserreinigung u. d. Qualitativen Wasserwirtschaft	—	—	1	—
479 Städtebaurecht	1	— od.	1	—
658 Seminar für Städtebau und Städt. Tiefbau	—	1 od.	—	1
659 Übungen im Städtebau und Städt. Tiefbau	—	3 od.	—	3
Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
653 Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
654 Sicherungstechnik der Verkehrsmittel	—	—	2	—
Empfohlene Fächer:				
Städtewirtschaft	1	— od.	1	—
Wohnungsbauwirtschaft	1	— od.	1	—
660 Straßenreinigung und Müllbeseitigung	1	—	—	—
661 Isochronenpläne	1	—	—	—
Ansiedlung (natürliche Grundlagen)	—	—	2	—
466 Sozialhygiene, Wohnungs- und Betriebshygiene	2	— od.	2	—
Chemie und Technologie des Abwassers mit bes. Berücksichtigung der industriellen Abwässer	2	—	1	—
Chemie und Technologie des Wassers	2	—	—	—
Elektrizität und Energie in Haushalt und Siedlung	—	—	2	—
609 Wesen der Betriebsunfälle und deren Erstversorgung	1	—	—	—

Oberstufe: Wasserversorgung und Abwasserwesen

	V	U	V	U
268 Wasserchemie und Wasseraufbereitung	2	—	—	—
Ausg. Kap. a. d. Abwasserreinigung und der Qualitativen Wasserwirtschaft	—	—	1	—
Industrielle Abwässer	—	—	1	—
Hydrogeologie	2	—	—	—
Fernwasserversorgung	—	—	—	—
Wasserhygiene	—	—	1	—
477 Wasserrecht	1	—	1	—
Installationstechnik	—	—	—	—

B. Studienplan für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
117 Trigonometrie	2	1	—	—
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
Analytische und projektive Geometrie	3	1	—	—
123 Technische Mechanik I	3	2	—	—
129 Physik A und B	4	—	4	—
292 Geologie	3	—	—	—
Geomorphologie und geologische Lehrausflüge	—	—	1	2
269 Agrikulturchemie	—	—	1	—
Kulturtechnische Botanik	—	—	1	—
668 Planzeichnen	—	4	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

107 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Differentialgeometrie	2	1	—	—
662 Vermessungskunde I und II	4	—	4	2
662a Vermessungsübungen	—	6	—	6
Kartenkunde	—	—	2	—
Ausgleichsrechnung	—	—	4	—
Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung)	—	—	—	3
133 Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
Kulturtechnische Bodenkunde	1	—	—	—
669 Topographisches Zeichnen	—	4	—	—
678 Grundzüge der Photogrammetrie (Erbildmessung)	—	—	1	2
Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme) am Ende des SS. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung I)	—	—	—	3
445 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	2	—	—	—
474 Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
467 Bürgerliches Recht einschließlich Grundbuchrecht	—	—	2	—
Studium generale	4	—	—	—

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
672 Landesvermessung I	4	—	—	—
Landesvermessung II	—	—	2	—
678 Photogrammetrie (Luftbildmessung)	2	4	—	2
664 Sphärische Astronomie (Astr.-geogr. Ortsbest.)	2	1	—	4
665 Kartenprojektionslehre	2	1	—	2
Katastertechnik I	—	—	2	2
674 Geodätisches Praktikum II (Übungen zur Ausgleichsrechnung und Landesvermessung)	—	3	—	—
Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	—	—	—	4
666 Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung I	—	3	—	—
684 Grundzüge der Ingenieurbaukunde (Entwerfen einfacher Bauten)	3	—	—	2
641 Grundlagen des Wasserbaues	2	1	—	—
Landwirtschaftlicher Wasserbau und Wasserwirtschaft (Kulturtechnik)	—	—	2	1
Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
655 Städtebau I und II	1	—	1	—
Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des SS. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung II)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

	V	U	V	U
673 Erdmessung	4	—	—	—
Ausg. Kap. a. d. Geophysik	—	—	1	—
679 Umlegung landwirtschaftlicher Grundstücke (Flurbereinigung)	2	2	—	1
Grundstücksbewertung und Baulandumlegung	—	—	1	—
682 Katastertechnik II	1	1	—	—
663 Geschichte des Vermessungswesens	1	—	—	—
Radargeodäsie	—	—	1	—
680 Organisation des Vermessungswesens und Fortführung der Vermessungs- und Kartenwerke	1	—	—	—
667 Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung II	—	4	—	—
675 Geodätisches Praktikum IV (Übungen zur Landesvermessung und Erdmessung)	—	4	—	—
650 Übungen im Straßenwesen I	—	3	—	—
659 Übungen im Städtebau	—	3	—	—
Kommunales Liegenschafts- und Vermessungswesen	—	—	1	—
Allgemeine Landwirtschaftslehre	2	—	—	—
464 Landwirtschaftliche Betriebs- und Schätzungslehre	—	—	1	—
Einführung in die Markscheidekunde	—	—	1	—
671 Ausgewählte Kapitel der Topographie und Kartographie	1	—	1	—
676 Geodätisches Seminar	—	1	—	1

		V	U	V	U
	Selbständige geodätische Arbeiten	—	—	—	6
683	Reproduktionstechnik	1	—	—	—

Empfohlene Fächer:

- Analytische Geometrie II
 Differentialgeometrie II
 120 Graphische und numerische Methoden
 Potentialtheorie
 126 Analytische Mechanik
 148 Meteorologie und Klimatologie
 298 Allgemeine Botanik
 657 Landesplanung I
 Ansiedlungen (natürliche Grundlagen)
 Verkehrswesen
 Geographie
 642 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen
 609 Wesen der Sport- und Betriebsunfälle und ihre Erstversorgung
 Die Lehre von den Infektionskrankheiten und ihre Verhütung.

III. Fakultät für Maschinenwesen

Das Studium beginnt planmäßig mit einem Wintersemester, weil das Schuljahr der höheren Schulen im Frühjahr endet und vor dem Beginn des Studiums mindestens 6 von insgesamt 12 Monaten praktischer Tätigkeit abgeleistet werden müssen.

Es wird abgeraten, das Studium mit einem Sommersemester zu beginnen, weil die Vorlesungen der ersten vier Semester in einer bestimmten Reihenfolge gehört werden sollten, und die Möglichkeit dazu nur einmal im Jahr gegeben werden kann.

6. Abteilung für Maschinenbau

Das Studium bis zur Vorprüfung (erstes und zweites Studienjahr) und die Vorprüfung selbst sind für alle Studienrichtungen gleich.

Für das Studium nach der Vorprüfung (drittes und viertes Studienjahr) muß eine der beiden Studienrichtungen

- A. Allgemeiner Maschinenbau oder
 B. Verfahrens-Technik mit Betonung
 a) des Apparatebaues oder
 b) der Lebensmitteltechnik oder
 c) der Gas- und Brennstofftechnik

gewählt werden.

Der Plan für das dritte und vierte Studienjahr ist in beiden Fachrichtungen so aufgestellt, daß das Studium nach der Vorprüfung sowohl mit dem Wintersemester wie mit dem Sommersemester begonnen werden kann.

Durch diese Regelung soll den Studenten die Möglichkeit gegeben werden, nach beendeter Vorprüfung ohne weiteren Zeitverlust ein Semester auszusetzen, um die zweiten 6 Monate der vorgeschriebenen praktischen Tätigkeit abzuleisten. Dies in den akademischen Ferien zu tun, wird abgeraten, da diese Ferien für Studienarbeiten und zur Examensvorbereitung bestimmt sind. Außerdem sollen Studenten, welche die Vorprüfung noch nicht unmittelbar nach dem vierten Studiensemester abschließen, die Möglichkeit haben, sich für ein Semester beurlauben zu lassen, um sich voll für die Prüfungsvorbereitungen einzusetzen.

Die Möglichkeit, das Studium nach der Vorprüfung sowohl im Wintersemester wie im Sommersemester beginnen zu können, wäre ohne weiteres gegeben, wenn sämtliche Vorlesungen des 3. bzw. 4. Studienjahres innerhalb des Studienjahres in beliebiger Reihenfolge gehört werden könnten. Diese Bedingung ist aber für einige Vorlesungen nicht erfüllt. Diese wenigen Vorlesungen sind durch Schrägdruck gekennzeichnet und an zwei Stellen in den Studienplan eingesetzt. Die mit (S) bezeichnete Stelle gilt für Studenten, die das 3. Studienjahr mit einem Sommersemester beginnen, die mit (W) bezeichnete entsprechend für einen Beginn mit dem Wintersemester.

Technische Wahlfächer, s. 104 u. 105.

Studium generale: Hierzu gehören allgemein bildende Fächer, die nicht in das technische Fachstudium fallen. Eine Auswahl solcher Fächer ist im Teil 6 angegeben. Darüber hinaus können auch andere nicht fachliche Vorlesungen gewählt werden. Innerhalb der 24 Stunden müssen je 2 Stunden einer rechtswissenschaftlichen und einer wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesung belegt werden.

Das Studium vor der Vorprüfung

Gültig für alle Studienrichtungen

1. Studienjahr

	WS		SS	
	1. Sem.		2. Sem.	
	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie A	3	2	—	—
123 Techn. Mechanik I und II	4	2	4	2
Experimentalphysik B	—	—	4	—
201 Grundzüge der Experimentalchemie	4	—	—	—
Mech. Technologie I	—	—	2	—
Maschinenkonstruktionslehre I	—	—	4	2
745 Maschinenzeichnen I und II	—	3	—	3
741 Einführung in das Maschinenwesen	1	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

2. Studienjahr

	3. Sem.		4. Sem.	
	V	Ü	V	Ü
104 Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
105 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
124 Techn. Mechanik III u. IV	4	—	4	2
129 Experimentalphysik A	4	—	—	—

	WS		SS	
	3. Sem.		4. Sem.	
	V	U	V	U
Thermodynamik I	—	—	4	—
Strömungslehre (W)	—	—	4	—
133 Physikal. Praktikum	—	3	—	—
Grundzüge der Verfahrenstechnik	—	—	1	—
728 Mech. Technologie II a und II b	2	—	2	2
746 Maschinen-Konstruktionslehre II und III	2	3	2	6
Mech. Technologie, Laboratorium	—	—	—	1
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau

3. Studienjahr

	SS		WS	
	V	U	V	U
705 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Strömungslehre (S)	4	—	—	—
765 Kolbenmaschinen B und A	4	—	5	—
Getriebelehre	3	—	—	—
771 Strömungsmaschinen	—	—	6	—
788 Fördertechnik I und II	2	—	2	—
901 Grundlagen der Elektrotechnik I und II	2	—	2	—
Fertigungstechnik	2	—	—	—
714 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3	od.	3
Studium generale	4	—	4	—

4. Studienjahr

Feuerungen und Dampfkessel	3	—	—	—
Fördertechnik III	2	—	—	—
729 Mech. Technologie III	—	—	3	—
739 Betriebsorganisation	—	—	2	—
912 Starkstromtechnik	—	—	3	—
918 Elektrotechn. Laboratorium für Masch.-Ingenieure	—	—	—	3
Technische Wahlfächer	7	—	7	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	od.	4

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen:

a. Theoretische und experimentelle Fächer

Maschinenbaulaboratorium III, Kraftwagenlaboratorium, Mathematische Sondervorlesungen (nach Ankündigung), Regelungstechnik, Anwendung der Schwingungslehre auf maschinentechnische Probleme (Seminar), Strömungslehre II, Strömungstechnisches Seminar, Theorie der laminaren Grenzschichten, Physikalische Chemie für Ingenieure, Grundzüge der organischen Chemie, Elektrotechn. Laboratorium II.

b. Konstruktive Fächer

Gas- und Dampfturbinen, Sondergebiete der Strömungstechnik, Förder-technik (Ausgewählte Kapitel), Kraftfahrzeugbau I, II, III und IV, Kälte-technik I und II, Heizungs- und Klimatechnik, Apparatebau I und II A, Apparatebau III, Mechan. Verfahrenstechnik, Eisenbahn-Triebfahrzeuge, Industrieofenbau, Werkzeugmaschinen I, Landmaschinen I und II, Dampfmaschinen-Steueringen, Feuerlöschgerätetechnik, Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft, Seminar für allgemeine Konstruktionslehre.

Technologische und betriebstechnische Fächer

Gießereitechnik I und II, Gießereimaschinen und -Einrichtungen I und II, Schweißtechnik I und II, Schweißtechnisches Laboratorium, Werkstoffverwendung und -Prüfung I und II, Chemische Technik I und II, Gasverteilung und Gasmessung, Gasgerätebau und Gasverwendung, Lebensmitteltechnik I und II, Wohn- und Betriebshygiene, Soziale Hygiene, Energiewirtschaft, Großzahl-forschung für Ingenieure.

B. Studienrichtung Verfahrens-Technik

3. Studienjahr

	SS		WS	
	V	U	V	U
705 Thermodynamik II	—	—	3	—
Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	3	—	—	—
Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
764 Kraftmaschinen	—	—	4	—
799 Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	—	—	3	—
Apparatebau II (Destillieren usw.)	4	—	—	—
804 Mechanische Verfahrenstechnik A (Zerkleinern)	—	—	2	—
Fördertechnik I	2	—	—	—
Feuerungen und Dampfkessel	3	—	—	—
Schweißtechnik	2	—	—	—
Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
714 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
901 Grundlagen der Elektrotechnik I und II	2	—	2	—
205 Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Physikal. Chemie für Ingenieure I	2	—	—	—
236 Physikal. Chemie für Ingenieure II (S)	—	—	2	—
230 Phys.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

Bei Betonung der Gas- und Brennstofftechnik

258 Brennstoffe und Feuerungskunde	—	—	2	—
Kohlenveredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokerei, Schwelerei)	—	—	2	—
811 Industrieofenbau	—	—	2	1

Bei Betonung der Lebensmittel-Technik

726 Lebensmitteltechnik (I) (S)	—	—	3	—
---------------------------------	---	---	---	---

4. Studienjahr

Bei Betonung des Apparatebaus

	SS		WS	
	V	U	V	U
Strömungslehre	4	—	—	—
800 Apparatebau III (Trockner)	—	—	2	—
Fertigungstechnik	2	—	—	—

	SS		WS	
	V	U	V	U
729 Mechanische Technologie III Mech. Verfahrenstechnik B I (Theorie der Trennverfahren)	—	—	3	—
739 Betriebsorganisation	2	—	—	—
236 <i>Physikal. Chemie für Ingenieure II (W)</i>	—	—	2	—
249 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
252 Chemisch-techn. Praktikum f. Ingenieure	—	3 od.	—	3
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Technische Wahlfächer	2	—	2	—
Studium generale	4	— od.	4	—

Bei Betonung der Lebensmitteltechnik

Strömungslehre	4	—	—	—
800 Apparatebau III	—	—	3	—
726 Lebensmitteltechnik I und II	3	—	3	—
710 Kältetechnik I und II	2	1	2	—
298 Einführung in die Biologie I (Botanik)	2	—	2	—
304 und II (Zoologie)	2	—	—	—
Lebensmittelchemie	2	—	—	—
Lebensmittel-Hygiene	2	—	—	—
727 Lebensmittel-Warenkunde I und II	1	—	1	—
Verpackungstechnik	1	—	—	—
Technologie des Wassers	—	—	2	—
Organisation von Lebensmittelbetrieben	2	—	—	—
812 Gasverwendung	—	—	2	—
236 <i>Physikal. Chemie für Ingenieure II (W)</i>	—	—	2	—
Lebensmittelchem. Laboratorium	—	3	—	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	— od.	4	—

Bei Betonung der Gas- und Brennstofftechnik

Strömungslehre	4	—	—	—
Mineral- und Syntheseöle	4	—	—	—
Gasverteilung und Gasmessung	2	—	—	—
812 Gasverwendung und Gasgerätebau	—	—	2	—
236 <i>Physikal. Chemie für Ingenieure II (W)</i>	—	—	2	—
249 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
252 Chemisch-techn. Praktikum für Ingenieure	—	3 od.	—	3
Technische Wahlfächer	4	—	4	—
Studienarbeiten	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Die Übungen in den Brennstoffchemischen Fächern umfassen: Gasuntersuchungsmethoden, Brennstoffchemische Betriebskontrolle. Seminar und Laboratorium werden als Ferienkurs von 3 Wochen Dauer geschlossen abgeleistet und auf die praktische Arbeitszeit angerechnet. Sie sind mit 12 Übungsstunden zu belegen.

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen: Mechanische Technologie III; Chemische Technologie des Wassers; Wasserversorgung; Heizungs- und Klimatechnik; Starkstromtechnik und Energiewirtschaft. Praktikum in Mech. Verfahrenstechnik.

7. Abteilung für Elektrotechnik

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle drei Studienrichtungen gleich.

Nach der Vorprüfung kann eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

1. Starkstromtechnik
2. Fernmeldetechnik
3. Lichttechnik

Die Diplom-Hauptprüfung erstreckt sich auf die Grundfächer oder Hauptfächer, die für die Prüfung in Gruppen zusammengefaßt werden.

Außerdem hat jeder Student ein Vertiefungsfach oder Nebenfach zu wählen, wofür die Studienpläne Beispiele enthalten.

Als technische Wahlfächer, soweit solche durch die Studienpläne ihrem zeitlichen Umfang nach vorgeschrieben sind, können alle von der Fakultät für Maschinenwesen und von der Abteilung für Mathematik und Physik angekündigten Vorlesungen, Übungen, Praktika usw. frei gewählt werden, soweit sie nicht Pflichtfächer sind oder als Teil des Vertiefungsfaches oder im Rahmen des Studium generale schon belegt wurden.

Das Studium generale, insgesamt mindestens 24 Wochenstunden soll außer im 4. und 8. Semester, mit je 4 Stunden belegt werden. Hierfür können nach Neigung und Interesse Vorlesungen, Übungen, Seminare usw. gewählt werden, die nicht zum Fachstudium gehören. Es müssen jedoch je 2 Stunden einer rechtswissenschaftlichen und einer wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesung belegt werden.

Die Diplomarbeit kann nicht vor dem 8. Semester in Angriff genommen werden. Die Aufgabe wird aus einem der Grund- und Hauptfächer, bei Starkstromtechnik bevorzugt aus einem Vertiefungsfach, gegeben. Soweit möglich, können Wünsche der Kandidaten berücksichtigt werden.

Für die Ablegung der Vor- und auch der Hauptprüfung sind nur je 2 Prüfungstermine zugelassen. Der 2. Termin der Hauptprüfung, also ihr Abschluß, liegt nach der Ablieferung der Diplomarbeit.

Über alle Einzelheiten unterrichtet man sich frühzeitig aus der Diplomprüfungsordnung und den Sonderbestimmungen der Abteilung für Elektrotechnik hierzu. Es wird empfohlen, schon bei Beginn des eigentlichen Fachstudiums den Rat der Professoren für die Einteilung des Studiums einzuholen.

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
112 Darstellende Geometrie A	3	1	—	—
745 Maschinzeichnen	—	3	—	—
129 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Physikalisches Praktikum	—	—	—	3
201 Grundzüge der Experimentalchemie	4	—	—	—
223 Technische Mechanik ¹⁾ I und 2	4	2	4	2

1) s. nächste Seite ¹⁾

	WS		SS	
	V	U	V	U
Maschinenkonstruktionslehre I	—	—	4	—
Mechan. Technologie I	—	—	2	—
741 Einführung in das Maschinenwesen	1	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—
3. u. 4. Semester				
104 Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
105 Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Partielle Differentialgleichungen	—	—	2	—
133 Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
124 Technische Mechanik III ¹⁾	4	2	—	—
126 Theoretische Mechanik I und II ¹⁾	3	2	3	2
746 Maschinen-Konstruktionslehre II ²⁾ u. III ²⁾	2	3	2	3
748 Feinwerktechnik I ²⁾ u. II ²⁾	2	3	2	3
Technische Thermodynamik I	—	—	4	—
728 Mechanische Technologie II a u. II b	2	—	2	2
901 Grundlagen der Elektrotechnik I und II	2	2	2	2
Theorie der Wechselströme	—	—	4	—
Elektrische Meßtechnik I	—	—	2	—
Elektrotechnisches Laboratorium Ia	—	—	—	3
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Studienrichtung Starkstromtechnik

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
I. Grundfach:				
903 Theoretische Elektrotechnik I u. II	6	—	4	—
904 Elektrotechnisches Laboratorium -1 b	—	3	—	—
Nachrichtentechnik II	—	—	3	—
912 Starkstromtechnik	4	2	—	—
Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	—	—	—	4
Elektrotechn. Masch.-Laboratorium II a	—	—	—	4
921 Hochspannungstechnik I u. II	1	—	2	—
Hochspannungspraktikum	—	—	—	4
764 Kraftmaschinen	4	—	—	—
Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

¹⁾ Wahlweise: a) Technische Mechanik I, II und III einschl. der dazugehörigen Übungen oder b) Technische Mechanik I und II ohne Übungen und Theoretische Mechanik I und II mit Übungen. Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker wird b) empfohlen; freiwillige Belegung und Besuch der Übungen zu Technische Mechanik I und II wird dringend angeraten.

²⁾ Wahlweise Maschinenkonstruktionslehre II und III, oder Feinwerktechnik I und II.

7. u. 8. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
915 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
916 Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	—	4	—	—
917 Elektrotechn. Masch.-Laboratorium II b	—	4	—	—
923 Elektrische Anlagen A, B	3	—	2	—
924 Übungen im Entwerfen elektr. Anlagen	—	—	—	3
922 Hochspannungstechnik III	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

II. Vertiefungsfach: (Beispiel)

a) Elektromaschinenbau

Elektromaschinenbau C	3	2 (im 8. Sem.)
Elektrotechn. Masch.-Laboratorium III	—	8 (im 8. Sem.)

Empfohlen:
Wicklungen elektr. Maschinen, Stromrichtertechnik I und II, Elektr. Meßtechnik II, Strömungslehre I.

b) Elektrische Anlagentechnik

Elektrische Antriebe	4	—(im 6. od. 8. Sem.)
Übungen im Entwerfen elektr. Antriebe	—	3(im 6. od. 8. Sem.)
Strömungslehre I	4	—(im 4. od. 6. Sem.)

Empfohlen:

Ausgewählte Kapitel der Antriebstechnik, Elektr. Meßtechnik II, Hochspannungs-Praktikum III, Stromrichtertechnik I und II.

c) Andere Gruppierungen,

wie etwa: Schwachstromtechnik — theor., physikal. u. mathemat. Vertiefung — konstrukt. Maschinenbau — Technologie und Fertigung — u.a., für deren Zusammenstellung Rat und Genehmigung eingeholt werden soll.

Weiter ist ein Vertiefungs- oder Nebenfach im Umfang von etwa 15 Wochenstunden zu wählen.

III. Technische Wahlfächer:

Sie müssen zusammen mit dem Vertiefungsfach mindestens 25 Wochenstunden umfassen und zuvörderst der weiteren Vertiefung des Studiums, dann auch der Ergänzung und Vorbereitung dienen. Inwieweit technische Wahlfächer zur Hauptprüfung in die Gruppe des Vertiefungsfaches einbezogen oder aber als einzelbenotete Wahlfächer geprüft werden sollen, ist in dem bei der Meldung zur Hauptprüfung einzureichenden Prüfungsplan vom Kandidaten vorzuschlagen. Die Hauptprüfungskommission entscheidet dann darüber. Die einzelnen Prüfungsurteile über die Wahlfächer werden bei der Bildung des Gesamturteils im Zeugnis nicht berücksichtigt.

Von den gemäß Seite 105 frei wählbaren Fächern werden besonders empfohlen:

die Themen des nicht gewählten Vertiefungsfaches;
mathemat. Probleme des Elektromaschinenbaues, Meßverfahren für die Prüfung elektr. Maschinen, elektr. Sondermaschinen, Diagnose der kranken Maschinen, Stromrichtertechnik I und II, Vakuumtechnik,

elektr. Isolierstoffe, Starkstrom-Schalt-, Steuer- und Regeltechnik, Apparate und Regler der Elektrotechnik, Elektrowärme und industr. Elektroöfen, Installationstechnik;

elektr. Gasdurchbruch, Hochspannungsmeßtechnik, Stoßspannungstechnik, elektr. Kondensatoren und Kabel;

Energiewirtschaft, Elektrizitätswirtschaft I und II;

Betriebsorganisation;

mathematische und physikalische Sondergebiete, insbesondere Großzahlforschung.

Interessenten für eine lichttechnische Nebenausbildung sollen außer anderen mindestens folgende Themengruppen belegen: Einführung in die Lichttechnik, Meßmethoden der Lichttechnik, allgemeine Beleuchtungstechnik, Lichttechn. Laboratorium für Anfänger.

B. Studienrichtung Fernmeldetechnik

5. u. 6. Semester

I. Hauptfach:

	WS		SS	
	V	U	V	U
903 Theoret. Elektrotechnik I und II	6	—	4	—
909 Elektr. Meßtechnik II	2	—	—	—
937 Nachrichtentechnik I und II	4	—	3	—
Apparate der Nachrichten-Technik I	—	—	2	—
933 Hochfrequenztechnik Ia und Ib	3	—	3	—
940 Elektroakustik	—	—	2	—
912 Starkstromtechnik	4	2	—	—
904 Elektrotechn. Laboratorium Ib und Ic	—	3	—	4
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

Elektr. Meßtechnik III	2	—	—	—
938 Nachrichtentechnik III	3	—	—	—
934 Hochfrequenztechnik II a u. II b	4	—	4	—
941 Apparate der Nachrichtentechnik II u. III	2	—	—	3
939 Laboratorium der Nachr.-Technik	—	4	—	—
935 Hochfrequenzlaboratorium	—	4	—	4
Studium generale	4	—	—	—

II. Nebenfach nach Wahl

Die nachfolgend aufgeführten Zusammenstellungen sind als Beispiele für die Wahl und Ausgestaltung eines Nebenfaches anzusehen. Es sind sowohl Abänderungen in den drei beispielsweise aufgeführten Plänen möglich, als auch wesentliche andere Zusammenstellungen, die jedoch zu einem Nebenfach von einheitlichem Charakter führen sollen (z. B. Meß- und Regeltechnik nebst physikalischen, elektrotechnischen oder mathematischen Ergänzungen). Der gewünschte Studienplan für das gewählte Nebenfach ist in jedem Fall zur Genehmigung vorzulegen.

a) Physik

	WS		SS	
	V	U	V	U
133 Physikal. Praktikum	—	6	—	—
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	2	—
Ergänzungen zur Experimental-Physik	—	—	2	—
Grundlagen der Lichterzeugung A	—	—	4	—

7. u. 8. Semester

Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	—	—
943 Grundlagen der Lichterzeugung B	4	—	—	—
130 Atomphysik	2	—	—	—
236 Physikal. Chemie	4	—	4	—

b) Starkstromtechnik

Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
915 Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
Elektrotechn. Maschinenlaboratorium	—	—	—	4
916 Konstruktionsübungen zu Elektromaschinenbau A und B	—	4	od.	4
921 Hochspannungstechnik I u. II	1	—	2	—
922 Hochspannungstechnik III	1	—	—	—
Hochspannungspraktikum	—	—	—	4
923 Elektrische Anlagen A u. B	3	—	2	3
oder	—	—	—	—
925 Elektrische Antriebe mit Übungen	—	—	4	3

c) Lichttechnik

5. u. 6. Semester

942 Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
944 Meßmethoden der Lichttechnik	4	—	—	—
(Physiolog. Grundlagen, Photometrie, Farbmessung)	—	—	—	—
Grundlagen der Lichterzeugung	—	—	4	—
Beleuchtungstechnik I	—	—	3	1
(Physiolog. Grundlagen, Lichttechn. Baustoffe)	—	—	—	—
Lichttechn. Laboratorium für Anfänger	—	—	—	3
921 Hochspannungstechnik I und II	1	—	2	—
Hochspannungspraktikum	—	—	—	2

7. u. 8. Semester

945 Beleuchtungstechnik II	2	1	—	—
(Beleuchtungsprojektierung)	—	—	—	—
943 Grundlagen der Lichterzeugung	4	—	—	—

d) Chemie

Organische Chemie	—	—	3	—
249 Chemische Technik I u. II	2	—	3	—
236 Physikal. Chemie	4	—	4	—
Phys.-chem. Praktikum	—	—	—	3
Chem.-techn. Praktikum	—	—	—	3

C. Studienrichtung Lichttechnik

I. Grundfach:

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
903 A. Theoretische Elektrotechnik I, II	4	2	4	—
909 Elektr. Meßtechnik I, II	2	—	2	—
918 Elektrotechn. Laboratorium I b	—	3	—	—
921 wahlw. Elektrotechn. Maschinenlabor. IM (im WS)	—	—	—	—
Hochspannungstechnik I u. II	1	—	2	—
dazu Laboratorium	—	—	—	4
942 B. Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
944 Meßmethoden der Lichttechnik	4	—	—	—
(Physiolog. Grundlagen, Photometrie, Farbmessung)	—	—	—	—
Beleuchtungstechnik I	—	—	3	1
(Physiolog. Grundlagen, Lichttechn. Baustoffe)	—	—	—	—
C. Grundlagen der Lichterzeugung I	—	—	4	—
134 D. Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene	—	8	—	—
Lichttechn. Laboratorium für Anfänger	—	—	—	3

7. u. 8. Semester

945 B. Beleuchtungstechnik II	2	1	—	—
(Beleuchtungsprojektierung)	—	—	—	—
Beleuchtungstechnik III	—	—	3	—
(Lichttechn. Probleme der Optik)	—	—	—	—
943 C. Grundlagen der Lichterzeugung II	4	—	—	—
949 D. Lichttechn. Laboratorium für Fortgeschrittene	—	6	—	6

II. Vertiefungsfach:

a) Elektrotechnische Richtung

912 Starkstromtechnik	4	2	—	—(im 5. Sem.)
923 Elektrische Anlagen A u. B	3	—	2	—(im 7. u. 8. Sem.)
932 Elektrizitätswirtschaft oder	—	—	2	—(im 6. Sem.)
929 Energiewirtschaft	—	—	2	—

b) Leuchttechnische Richtung

2 Vorl. aus theor. Physik	4	2	4	—(im 6. u. 7. Sem.)
Spezialvorl. aus Physik	—	—	2	—(im 6. Sem.)

III. Wahlfächer (insgesamt 15 Stunden)

Vorlesungen der nicht gewählten Vertiefungsgruppe sowie beliebige Vorlesungen aus Elektrotechnik, Physik, Gasttechnik, Sicherungstechnik der Verkehrsmittel, Chemie, Gebäudelehre, Energiewirtschaft, Betriebsorganisation.

IV. Studium generale (12 Wochenstunden).

Namensregister

Die fettgedruckten Zahlen geben die Seiten mit den Anschriften an.

- Ade, E. 36, 40
 Ahrens, H. 33, 74
 Albert, L. 22, 39, 56
 Albiker, K. 27, 67
 Albrecht, K. 16, 36
 Alitan, A. 25, 52, 63
 Alker, H. 27
 Anselment, O. 29, 67
 Arndt, U. 39
 Augstein, F. 16, 36
 Axt, W. 15, 36
- von Babo, F. 25, 64
 Bäte, U. 42
 Ball, H. 18
 Bardon, H. 39
 Baréz, K. 18
 Barner, M. 21, 38, 54
 Bartky, W. 44
 Barth, W. 32, 75
 Bauer, H. 40
 Bauer, L. 37
 Baumann, E. 35, 47, 78
 Baust, W. 15, 36
 Bayer, E. 23, 40, 57
 Beck, F. 29, 71
 Becker, E. W. 32, 72
 Becker, J. 42
 Becker, K. E. 45
 Behrens, H. 48
 Bender, L. 15, 36
 Bentmann, Fr. 25, 50, 51, 62
 Benz, G. 39
 Berg, P. 46
 Berger, A. 48
 Bergmann, H. 33, 73
 Bleines, W. 15, 29, 42, 69
 Bihl, L. 43
 Bilharz, A. 23, 60
 Billet, R. 46
 Billhardt, H. 33
 Bodden, H. 47
 Bodendorf, K. 22, 41, 59
 Böhm, S. 47
 Böß, P. 28, 42, 68, 69
 Bollheimer, S. 47
 Boskamp, L. 25, 52, 63
 Bossert, W. 41
- Brakhage, H. 39
 Brauer, L. 40
 Bräuninger, D. 40
 Breckenfelder, K. H. 48
 Brendlin, H. 43
 Brenner, L. 46
 Breunig, H. 36, 37
 Bröckelmann-Schüring, G. 43
 Brüderlin, H. 35, 47, 78
 Bruger, G. 41
 Bucher, H. 16
 Büchler, K. 40
 Büchner, R. 15, 17, 27, 66
 Bünger, F. R. 47
 Bundschuh, K. 16
 Busch, H. 44
 Busch, Th. 28, 66
 Buttm, R. 36, 39
- Caemmerer, G. 25, 64
 Canter, K. 25, 64
 Carl, Th. 45
 Carolus, H. 41
 Claus, W. 45
 Collaud, A. 32
 Criegée, R. 17, 22, 40, 57, 58
- Däuble, R. 18
 Danneil, W. 48
 Danzer, A. 24, 61
 Daubenberger, A. 16
 Denk, G. 23, 40, 56, 57
 Dezenter, F. 36, 40
 Diem, M. 15, 22, 36, 39, 56
 Diesperger, H. 45
 Dieter, K. 46
 Dimitrov, N. 29, 68
 Dix, J. 43
 Donandt, H. 17, 31, 45, 73, 74, 75
 Dreßler, G. 37
 Dworzak, R. 16, 17, 23, 40, 56
- Eichelberger, R. 25, 50, 62
 Eichler, F. 33, 73
 Eiermann, E. 17, 27, 65
 Eigler, G. 41
 Eiselin, O. 28
 Eisinger, W. 20

Elser, H. 46
 Engelmänn, P. 39
 Ernsthausen, W. 35, 47, 77
 Euteneuer, G. A. 45

Fadle, J. 22, 39, 55
 Fahrner, R. 24, 50, 51, 62
 Falbesaner, E. 40
 Falkenberg, E. 15
 Fassolt, R. 45
 Faust, U. 47
 Fees, R. 45
 Felsch, K. O. 45
 Fetscher, W. 46
 Feyrer, K. 45
 Fischer, A. 27, 66
 Fischer, H. 23, 40, 57, 58
 Fischer, J. 34, 46, 47, 77
 Fischer, K. 38
 Flohr, Fr. 38
 Foerter, R. 41
 Franz, G. 17, 28, 43, 67, 68
 Fresenius, Ph. 24, 60
 Freudenberg, H. 18
 Frey, L. 16
 Fricke, R. 17, 24, 41, 50, 63, 64
 Friedrich, H. 32, 45, 75
 Fritz, B. 17, 28, 43, 67, 68
 Fritz, W. 40
 Fritsche, L. 39
 Fritsche, W. 47
 Frommel, F. 16
 Frosch, G. 45
 Fuchs, W. P. 18, 24, 42, 50, 51, 61
 Fuchs, W. 41
 Futterer, E. 41

Gaschot, F. 25, 52, 62, 63
 Gallwitz, E. 41
 Ganser, W. H. 36, 37
 Gauß, E. 38
 Gebert, F. 23
 Gebhardt, K. 18
 Geck, O. 18
 Geckle, G. 16
 Geißler, O. 25, 52, 64, 69
 Gerich, K. 44
 Gerlinger, P. 46
 Gerritzen, E. 24
 Geyer, D. 36, 37
 Göckel, F. 15, 36
 Görner, A. 25, 64
 Gondolatsch, Fr. 21, 50, 56
 Gorenflo, R. 38
 Greiner, W. 37

Gremminger, G. 43
 Grimm, F. 16, 36
 Grimm, W. 38
 Grünewald, Th. 48
 Günther, G. 39
 Günther, H. 45
 Günther, P. 22, 40, 57, 58
 Gutschmidt, J. 48
 Gutwillinger, J. 16

Haberer, K. 37
 Häcker, G. 42
 Haenzler, P. 38
 Härer, E. 39
 Härtl, H. 35, 78
 Hagen, H. 25, 65
 Haller, Chr. 44
 Halter, L. 35, 61, 80
 Hamberger, W. 52
 Hanagarth, G. 36, 37
 Hansen, H. 48
 Hardt, H. W. 47
 Hartmann, L. 43
 Hartmann, R. 16
 Hasel, A. 43
 Hasse, K. 23, 40, 57
 Haupt, O. 17, 27, 65
 Hausenblas, H. 33, 75
 Hauser, R. 25, 49, 61
 Haußmann, W. 42
 Heck, O. 35, 61, 80
 Heidecker, W. 43
 Heidel, R. 44
 Heidelberger, A. 25, 52, 63
 Heidenhain, H. 39
 Heike, Th. 38
 Heim, E. 40
 Heimann, W. 23, 44, 60
 Heintze, K. 48
 Heinzelmänn, E. 47
 Heller, L. 45
 Helmling, K. 48
 Hendrich, G. 40
 Henglein, F. A. 17, 22, 40, 58
 Henglein, M. 23
 Henke, G. 38
 Henrici, E. 36, 37
 Hensler, P. 46
 Hentschel, H. J. 48
 Herberg, W. 29, 71
 Herlan, A. 37
 Herrmann, E. 36, 44
 Herrmann, K. 29, 71
 Heß, H. 48
 Hettich, R. 39

Hickel, F. 32, 36, 45, 72, 73
 Hilz, E. 47
 Hinrichs, B. 45
 Hirschberg, H. G. 44
 Höffer, K. 46
 Hölzer, E. 16
 Holl, K. 24
 Holluta, J. 22, 37, 58, 59, 69
 Horn, F. 45
 Hottinger, H. 28, 67
 Hotz, E. 25, 64
 Huber, H. 16
 Huber, W. 27, 66, 67
 Hummel, E. 36, 47
 Hummel, K. 42
 Hupe, K. P. 44
 Huppert, K. L. 40
 Hutterer, F. 37

Jäger, L. 15
 Jäger, R. 46
 Jaenicke, W. 23, 40, 57, 58
 Jaetzold, R. 42
 Janicke, W. 37
 Jehlicka, J. 32, 73, 74
 Imbery, W. 38
 Immig, R. 25, 51, 62
 Jürgens, F. 48
 Jungbluth, H. 17, 31, 45, 72, 73, 74

Kafka, H. 33, 77
 Kammüller, K. 28
 Kamps, Th. 45
 Kastner, F. 16
 Keller, C. 40
 Keller, H. 39
 Kinz, H. 45
 Kircher, K. 46
 Kirschbaum, E. 31, 46, 71, 76
 Kistner, G. 48
 Klosterer, W. 16
 Klein, R. 29, 69
 Klepper, W. 38
 Klingmüller, E. 25, 50, 61
 Klosse, E. 32, 73
 Knittel, Th. 30
 Knobloch, A. 46
 Knorr, G. 37
 Knosp, F. 15
 Knüchel, F. 24, 60
 Knülle, H. 45
 Körting, J. 18, 31, 50, 77
 Kofink, W. 22, 55, 56
 Kohaut, A. 33, 75
 Kohler, K. 35, 77

Kohner, A. 39
 Kollmann, K. 31, 45, 73, 74
 Kraemer, O. 15, 18, 31, 46, 74
 Krause, R. 45
 Krawczyk, R. 39
 Krebs, G. 41
 Krempel, G. 45
 Kromer, Th. 34, 78
 Krüger, G. 15, 17, 24, 41, 64
 Krüger, W. 38
 Krummet, G. 42
 Krummet, R. 42
 Kühlwein, H. 23, 41, 60, 61
 Kühn, G. 42
 Kühn, S. 25, 64
 Kuprianoff, J. 32, 48, 72
 Kuntz, E. 30, 44, 71
 Kuß, S. 41
 Kutzner, Chr. 43
 Kunz, J. 33, 73

Lang, Ch. 39
 Lange, K. H. 44
 Lankheit, K. 27, 50, 66
 Laukien, G. 35, 55, 56
 Lauster, F. 35, 78
 Lechner, H. 26, 52, 63
 Lehmann, K. O. 34, 77
 Lei, W. 35, 38, 80
 Leidenroth, K. 48
 Leiser, B. 46
 Leitgeb, W. 26, 51, 63
 Leiteritz, M. 38
 Lentz, A. 33, 75, 76
 Leschonski, K. 46
 Leuschner, H. J. 41
 Leuschner, M. 40
 Leussink, H. 15, 28, 43, 67
 Lichte, H. 15, 17, 29, 44, 70
 Linge, K. 17, 32, 44, 71, 72
 Lindenmaier, F. 26, 52, 65
 Löb, E. 17, 34, 47, 79
 Löffler, H. J. 44
 Lorenz, J. 38
 Löwer, H. 44
 Louis, E. 38
 Lüttke, W. 24, 58
 Lump, K. 40

Maaß, D. 39
 Maenicke, E. 47
 Magnus, G. 33, 45, 76
 Maier, E. 45
 Mayer, E. 37
 Mayer, F. 41

Martini, A. 48
 Matthes, H. 43
 Meder, K. 47
 Mehlhorn, W. 39
 Meyer, J. 37
 Meyer, K. 24, 59
 Meiners, A. 16, 36
 Melcher, K. 45
 Merkel, H. 17, 28, 44, 70
 Merkert, E. 35, 47, 78
 Merz, L. 34, 77
 Mettler, E. 21, 39, 54, 55
 Metz, H. 18
 Metzler, A. 45
 Michel, J. 30, 71
 Miethe, H. W. 43
 Möckel, H. 26
 Möhler, K. 29, 42, 67
 Moldenhauer, E. 29, 70
 Moser, H. 24
 Moser, S. 16, 24, 41, 49, 51, 61, 80
 Müller, A. 45
 Müller, Am. 16
 Müller, Ar. 42
 Müller, E. 29
 Müller, Ha. 48
 Müller, Heinr. 27, 65
 Müller, Herb. 43
 Mueller, H. F. 34, 48, 78
 Müller, Karl 42
 Müller, Kurt 38
 Müller-Breslau, H. 27
 Münch, O. 35, 79
 Münzing, W. 16
 Mutscheller, Fr. 24, 61

 Nägele, H. 38
 Nagel, E. 37
 Nagel, G. 46
 Nagel, P. 33
 Nagel, R. 44
 Naudascher, E. 42
 Naumann, E. 43
 Neff, H. 24, 58
 Nemitz, G. 48
 Nesselmann, K. 15, 31, 44, 71, 72
 Nestler, G. 26, 50, 51, 62
 Neuberth, O. 28, 66
 Neumann, W. 47
 Nickel, K. 22, 39, 54
 Nitschke, E. 37

 Oehmann, K. 26, 52, 63
 Oehme, R. 25, 36, 37, 62

Oetker, R. 33, 74
 v. d. Ohe, W. 46
 Ott, H. 28, 65

 Palmer, Fr. 16
 Partensky, H. W. 42
 Partmann, W. 48
 Paschmann, W. 42
 Peter, E. 47
 Peter, R. 30, 67
 Pirommer, F. 30, 70
 Pfeiffer, Fr. 26, 52, 63
 Pichler, H. 15, 21, 22, 37, 41, 59
 Pilz, D. 47
 Piske, U. 47
 Plank, R. 31, 71
 Plötze, E. 21, 55
 Prade, H. 38
 Prafler, H. 35
 Prieß, A. 46

 Raab, Fr. 28, 43, 69
 Raab, K. O. 29, 44, 70
 Rabald, E. 32, 76
 Rabold, E. 47
 Rade, D. 40
 Raith, F. 26, 50, 51, 61
 Ratzel, J. 35, 38, 80
 Rautmann, R. 39
 Rebmann, F. 30, 69
 Reeb, O. 34, 48, 77, 79
 Reeh, J. J. 47
 Reidelbach, W. 33, 71
 Reiff, H. 39
 Reiff, J. 15
 Reinartz, F. 18, 23, 57
 Reiß, F. 47
 Reuß, H. 40
 Richter, J. 46
 Riechert, W. 23, 59
 Riedel, L. 23, 48, 58
 Rieder, K. 16, 36
 Riehm, H. 23, 59
 Rischaneck, J. 37
 Rittberger, W. 37
 Rixmann, W. 32, 74
 Röhlke, G. 46
 Römer, G. 24, 59
 Röth, W. 42
 Rombusch, U. 44
 Rosenbaum, K. 39
 Roth, W. 46
 Rothe, H. 15, 16, 34, 47, 77, 78
 Rothweiler, K. 16

Rotter, G. 40
 Rühmann, F. 47
 Rumpf, G. 48
 Rumpf, H. 17, 31, 46, 72, 76
 Rust, W. 46

 Sachs, K. 36, 37
 v. Sanden, K. 32, 75
 Sauter, E. 41
 Sawatzky, O. 45
 Schaar, E. 15
 Schachenmeier, E. 29, 69
 Schade, H. 26, 64
 Schaefer, H. 48
 Schäffer, H. 43
 Schebek, G. 47
 Scheeder, H. 46
 Scheibe, E. 45
 Scheibner, H. 48
 Scheinost, K. 40
 Schenk, M. 42
 Schenkel, G. 48
 Schiele, O. 33, 45
 Schlienz, W. 33, 72
 Schlötzer, A. 28
 Schlotterbeck, K. 45
 Schmidt, H. 48
 Schmidt, J. 44
 Schmidt, K. 45
 Schmidt, P. G. 38
 Schmidt, Th. E. 32, 71, 72
 Schmidt, W. 31, 46, 50, 73, 75, 77
 Schmidt-Lorenz, W. 48
 Schmithüsen, J. 18, 25, 42, 50, 62
 Schmitt, F. 36
 Schmitt, Heinr. 27, 66
 Schneider, H. 43
 Schneider, L. 43
 Schneider, W. 23, 41, 59, 60
 Schnepf, W. 43
 Schneppendahl, G. 43
 Schnitger, H. 35
 Schober, A. 41
 Schober, U. 38
 Schöner, K. 46
 Scholder, R. 15, 22, 40, 56, 58
 Schomerus, H. 26, 49, 61
 Schretzmann, K. 39
 Schrock, G. 16
 Schröder, G. 40
 Schubart, H. 22, 38, 54
 Schützsack, U. 48
 Schulten, R. 33
 Schultze, K. 38
 Schulz, H. 16

 Schulz, P. 34, 48, 77, 79
 Schulz, W. 39
 Schunck, E. 26, 65
 Schwalbach, H. 42
 Schwarz, H. 16
 Schwarz, Herm. 40
 Schweiger, P. 26, 64
 Schweikert, K. H. 43
 Schweizer, O. E. 27, 65
 Schwenker, G. 41
 Seeger, W. 45
 Seelmann-Eggebert, W. 22, 58
 Seifert, K. 47
 Selg, K. 27, 66
 Seltsam, Ch. 36, 37
 Sentko, M. 43
 Siebler, E. 16
 Siebler, H. 43
 Silber, H. 22, 54
 Sonntag, R. 31, 46, 71
 Spanndöck, F. 34, 79
 Spannhake, W. 31, 71, 75
 Sprecher, E. 41
 Spuler, E. 28, 67
 Staiger, W. 26, 65
 Stalman, V. 43
 Stehl, M. 15
 Stein, N. 24
 Steinbuch, K. 34, 47, 77, 79
 Steiner, B. 44
 Steinhardt, O. 17, 18, 28, 42, 68
 Steinhilper, W. 45
 Stephan, K. 44
 Stier, Fr. 17, 34, 46, 47, 77
 Stiglat, K. 43
 Stirn, H. 46
 Strassacker, G. 47
 Straub, F. 40
 Straub, H. 30, 70
 Strickler, W. 28, 43, 69
 Strub, H. 48
 Strubecker, K. 16, 17, 21, 38, 53, 54
 Struck, P. 38
 Swida, W. 29, 68

 Teepe, W. 43
 Terrepson, H. 46
 Teufel, P. 42
 Teuffel v. Birkensee, G. 27
 Tietjens, O. 31
 Trappenberg, R. 39
 Tröster, E. 46
 Tschira, A. 17, 27, 42, 50, 66
 Turban, K. E. 47
 Twele, A. 35, 36, 38, 61, 79, 80

Ullrich, Fr. 38
 Ulmer, K. 36, 39
 Ulrich, H. 16
 Umhauer, E. 16
 Ungerer, E. 25, 41

Veith, W. 16, 36
 Vieser, K. 30, 71
 Völker, K. H. 37, 76
 Vogel, E. 23, 40, 57
 Vogel, I. 16
 Vogel, W. 38
 Vogt, H. 23, 41, 60
 Volkert, G. 24, 58
 Vollmers, H. J. 42
 Vollmert, B. 23, 40, 58

Wagner, Hans 39
 Wagner, Heinr. 46
 Wagner, K. 40
 Wagner, R. 38
 Wagner, S. 47
 Wagner, W. 15, 36
 Walger, O. 31
 Wallot, J. 34
 Walter, W. 39
 Walther, G. U. 45
 Walther, W. 43
 Walz, A. 33, 75
 Wandelmaier, A. 28, 66
 Warg, G. 43
 Wasserab, Th. 34, 78
 Weber, H. 37
 Weber, W. 40
 Wegner, U. 30
 Weidenhammer, Fr. 22, 39, 55
 Weiler, K. 16, 36
 Weimer, H. 40
 Weingärtner, H. 43
 Weirich, K. 30, 43, 67
 Weisbrod, G. 16
 Weiß, H. 46
 Weißenburger, A. 39
 Weissinger, J. 18, 21, 39, 53, 54, 75
 Weißmüller, H. 45

Wenz, K. 36, 37
 Wenz, O. 40
 Werle, T. 41
 Westphal, K. W. 45
 Wicker, H. 46
 Wickert, G. 29, 69
 Wiedemann, L. 16
 Wildermuth, M. 43
 Wilking, S. 39
 Wilhelm, K. 45
 Wilhelm, K. E. 44
 Wilkens, K. 44
 Willaredt, H. 36, 44
 Windbühl, K. 36, 40
 Winkler, K. 33, 76
 Winter, Chr. 16
 Winter, E. 48
 Wirtz, K. 32, 76
 Wittmann, H. 43
 v. Wittern, W. 47
 Wittich, H. 15, 17, 21, 38, 53, 54
 Wittmann, H. 28, 42, 68
 Witkowski, W. 40
 Wöhrle, H. 42
 Wolf, Fr. 21, 39, 55, 56
 Wolf, J. 48
 Wolf, P. G. 20
 Wolf, W. 30, 68
 Würtenberger, Fr. 27, 50, 66
 Würstlin, E. 47
 Wunderlich, W. 42
 Wurzschnitt, B. 23, 56

Zahoransky, H. 46
 Zeil, W. 23, 40, 58
 Zemann, J. 16, 36
 Zickendraht, R. 43
 Zickwolf, A. 42
 Ziegler, B. 39
 Ziegler, E. 18
 Zimmer, E. 15
 Zimmermann, J. 43
 Zipfel, M. 47
 Zöller, K. 16, 36
 Zorn, E. 32, 72, 73

Legende zum Lageplan der Technischen Hochschule

- 1 Rektorat
 Verwaltung
 Sekretariat und Prüfungsamt
 Kasse
 Auslandsamt
 Institut für Mechanik
- 2 Geologisch-mineralogisches Institut
 Lehrstuhl für Darstellende Geometrie
 Institut für Theoretische Physik
- 3 Pharmazeutisch-Chemisches Institut
- 4 Institut für Anorganische Chemie
 Institut für Organische Chemie
 Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie
- 5 Institut für Chemische Technik
 Staatl. Chemisch-Technische Prüfungs- und Versuchsanstalt
- 6 Institut für Apparatebau
 Kältetechnisches Institut
 Maschinen-Laboratorium mit Heiz- und Kraftwerk
- 7 Maschinenbaugebäude
 Bibliothek. Lesesaal-Ost mit Ausleihe
 Institut für Fördertechnik
 Institut für Technische Mechanik
 Institut für Mechanische Technologie
 Thermodynamisches Institut
 Institut für Werkzeugmaschinen
 Philosophisches Seminar
- 8 Institut für Brennkraftmaschinen
 Institut für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau
 Institut für Strömungslehre
- 9 Hörsäle für Mathematik und Maschinenbau
- 10 Architekturbau:
 Lehrstühle für Architektur
 Lehrstuhl für Kunstgeschichte
 Institut für Baugeschichte
 Mathematisches Institut
 Institut für Angewandte Mathematik
 Geodätisches Institut
 Erdbebenwarte
- 11 Englervilla:
 Institut für Hochfrequenztechnik und Hochfrequenzphysik
- 12 Elektrotechnisches Institut
 Institut für Hochfrequenztechnik und Hochfrequenzphysik
- 13 Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung
- 14 Institut für Leibesübungen
 Stadion
- 15 Versuchsanstalt für Wasserbau und Kulturtechnik
 „Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium“
- 16 Bauingenieurgebäude:
 Institut für Baustatik
 Institut für Bodenmechanik und Grundbau
 Institut für Hydromechanik
 Institut für Städtebau und städt. Tiefbau

	Institut für Qualitative Wasserwirtschaft	
	Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen	
	Untersuchungsanstalt für Bituminöse Baustoffe	
17	Institut für Beton, Stahlbeton und Versuchshalle	
18	Versuchsanstalt Stahl, Holz, Steine	
19	Verkehrstechnisches Institut	
	Institut für Baustatik	
20	Botanisches Institut	
21	Institut für Lebensmittelchemie	
22	Physikalischer Hörsaal	
23	Hochspannungsinstitut	
24	Carl-Engler-Hans-Bunte-Institut für Mineralölforschung	
25	Turn- und Sporthalle	
26	Versuchskraftwerk	
27	Botanischer Garten	
28	Studentenhaus:	
	Studentendienst	
	Asta	
29	Studentenwohnheime	
30	Institut für Grundbau und Bodenmechanik (im Bau)	
31	Gesamtinstitut für Gastechnik, Gasverwendung und Wasserchemie (in der Planung)	
32	Maschinen-Laboratorium (in der Planung)	
	Institut für Kältetechnik, Thermodynamik und Klimatechnik (in der Planung)	
33	Tennisplätze	
Akademiestraße 3:	Forschungsstelle für Energiewirtschaft	
	Institut für Mechanische Verfahrenstechnik	
	Institut für Nachrichtenverarbeitung und Nachrichtenübertragung	
	Lehrstuhl für Literaturwissenschaft	
Schlachthausstraße 3:	Gasinstitut	
	Lehrstuhl für Wasserchemie	
West-Hochschule, Hertzstraße 16:		
Bau 33	Staats- und Wirtschaftswissenschaftliches Institut	
	Betriebswirtschaftliches Institut	
	Meteorologisches Institut	
	Institut für Mechanische Schwingungstechnik	
Bau 34	Physikalisches Institut	
Bau 35	Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik	
	Laboratorium für Elektrobiologie	
	Psychologisches Seminar	
Bau 40	Geographisches Institut	
	Historisches Seminar	
	Laboratorium für Elektroakustik	
Bau 41	Lichttechnisches Institut	
Bau 42	Bibliothek	
Bau 45	Physikalisches Institut	

Alphabetische Anordnung ¹⁾

Institut für Apparatebau und Verfahrenstechnik	0
Lehrstühle für Architektur	10
Architekturbau	10
Asta	28
Auslandsamt	1
Institut für Baugeschichte	10
Bauingenieurgebäude	16
Institut für Baustatik	16 u. 19
Untersuchungsanstalt für Bituminöse Baustoffe	16
Institut für Beton und Stahlbeton und Versuchshalle	17
Betriebswirtschaftliches Institut (W)	Bau 33
Bibliothek (W)	Bau 42
Bibliothek, Lesesaal-Ost mit Ausleihe	7
Institut für Bodenmechanik und Grundbau	16
Botanischer Garten	27
Botanisches Institut	20
Institut für Brennkraftmaschinen	8
Institut für Anorganische Chemie	4
Institut für Organische Chemie	4
Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie	4
Laboratorium für Elektroakustik (W)	Bau 40
Laboratorium für Elektrobiologie (W)	Bau 35
Institut für Theoretische Elektrotechnik und Meßtechnik	11
Elektrotechnisches Institut	12
Forschungsstelle für Energiewirtschaft, Akademiestraße 3	
Englervilla	11
Carl-Engler und Hans-Bunte-Institut für Mineralöl- und Kohleforschung	24
Erdbebenwarte	10
Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik (W)	Bau 35
Institut für Fördertechnik	7
Gasinstitut, Schlachthausstraße 3	
Gesamtinstitut für Gastechnik, Gasverwertung und Wasserchemie (in der Planung)	31
Geodätisches Institut	10
Geographisches Institut (W)	Bau 40
Geologisch-mineralogisches Institut	2
Lehrstuhl für Darstellende Geometrie	2
Institut für Grundbau und Bodenmechanik (im Bau)	30
Historisches Seminar (W)	Bau 40
Institut für Hochfrequenztechnik und Hochfrequenzphysik	12

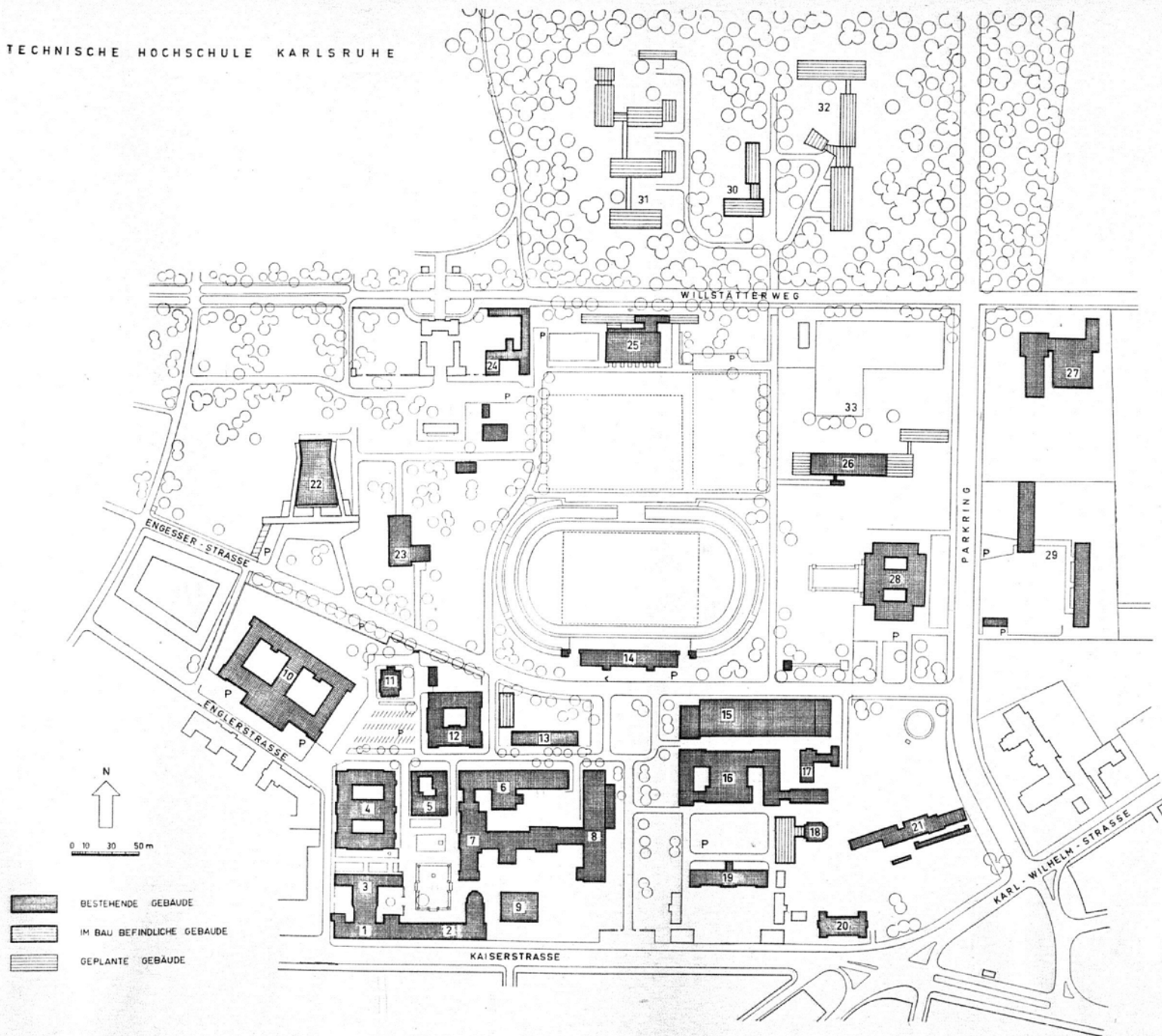
¹⁾ (W) bedeutet: Das betr. Institut befindet sich in der West-Hochschule, Hertzstraße 16.

Hochspannungsinstitut	23
Institut für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung	16
Kältetechnisches Institut	6
Institut für Kältetechnik, Thermodynamik und Klimatechnik (in der Planung)	32
Kasse	1
Lehrstuhl für Kunstgeschichte	10
Institut für Lebensmittelchemie	21
Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung	13
Institut für Leibesübungen	14
Lichttechnisches Institut (W)	Bau 41
Lehrstuhl für Literaturwissenschaft, Akademiestraße 3	
Institut für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau	8
Maschinen-Laboratorium mit Heiz- und Kraftwerk	6
Maschinen-Laboratorium (in der Planung)	32
Hörsäle für Mathematik und Maschinenbau	9
Mathematisches Institut	10
Institut für Angewandte Mathematik	10
Institut für Mechanik	1
Institut für Technische Mechanik	7
Mechanisch-Technologisches Institut	7
Meteorologisches Institut (W)	Bau 33
Institut für Nachrichtenverarbeitung und Nachrichtenübertragung, Akademiestraße 3	
Pharmazeutisch-Chemisches Institut	3
Philosophisches Seminar	7
Physikalisches Institut (W)	Bau 34 u. 45
Physikalischer Hörsaal	22
Institut für Theoretische Physik	2
Prüfungsamt	1
Psychologisches Seminar (W)	Bau 35
Rektorat	1
Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium	15
Institut für Mechanische Schwingungstechnik (W)	Bau 33
Sekretariat	1
Staats- und Wirtschaftswissenschaftliches Institut (W)	Bau 33
Stadion	14
Institut für Städtebau und städt. Tiefbau	16
Versuchsanstalt für Stahl, Holz, Steine	18
Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen	16
Institut für Strömungslehre und Strömungsmaschinen	8

Studentendienst	28
Studentenhaus	28
Studentenwohnheime	29
Institut für Chemische Technik	5
Staatl. Chemisch-Technische Prüfungs- und Versuchsanstalt	5
Tennisplätze	33
Thermodynamisches Institut	7
Turn- und Sporthalle	25
Institut für Mechanische Verfahrenstechnik, Akademiestraße 3	
Verkehrstechnisches Institut	19
Versuchskraftwerk	26
Verwaltung	1
Versuchsanstalt für Wasserbau und Kulturtechnik	15
Lehrstuhl für Wasserchemie, Schlachthausstraße 3	
Institut für Qualitative Wasserwirtschaft	16
Institut für Werkzeugmaschinen	7

Lageplan der Technischen Hochschule (Ost)

TECHNISCHE HOCHSCHULE KARLSRUHE



Fernrufe der Hochschule

1. Osthochschule, Kaiserstraße 12

Rektor	2 53 66
Verwaltung mit den Anschlüssen:	2 29 61 2 29 62
Rektorat	
Verwaltungsdirektor (Wohnung 2 50 55)	
Kasse	
Quästur	
Sekretariat	
Prüfungsamt und	
Auslandsamt	
Staatl. Hochschulbauamt	2 01 41
Oberpedell	2 34 16
Presseamt	2 69 80
Auslandsamt	2 18 86
Studentenschaft, AStA	2 37 83
Studentenhaus, Studentendienst	2 52 25
Studentenwohnheim	2 75 29
Hilf-Fix	2 88 45

Institute und Lehrstühle für:

Apparatebau	2 54 83
Abteilung für Architektur	2 44 41
Lehrstuhl Büchner	2 66 49
Lehrstuhl Eiermann	2 24 48
Lehrstuhl Haupt	2 26 46
Lehrstuhl Müller	2 83 51
Lehrstuhl Schweizer	2 78 85
Baugeschichte	2 57 35
Baustatik	2 87 87
Beton und Stahlbeton	2 86 26
Botanik	2 84 90
Anorg. Chemie	2 68 10
Organ. Chemie	2 42 98
Physikal. Chemie und Elektrochemie	2 82 06
Dampf- und Gasturbinen	2 66 33
Darstellende Geometrie	2 21 27
Elektrotechnik	2 45 03
Theoret. Elektrotechnik	2 32 43
Forschungsstelle für Energiewirtschaft	2 53 78
Flußbaulaboratorium	2 73 90
Fördertechnik	2 31 00
Gasinstitut (Schlachthausstraße 3)	2 50 67
Gasverwendung	2 88 74
Geodäsie	2 68 41
Geologie	2 71 72
Grundbau, Baubetrieb	2 57 20
Hochfrequenztechnik und Hochfrequenzphysik	2 40 97
Hochspannungstechnik	2 46 74
Hydromechanik	2 85 12
Kältetechnik	2 57 95
Kolbenmaschinen	2 65 41
Kunstgeschichte	2 29 66

(Fortsetzung 4. Umschlagseite)

Fernrufe der Hochschule (Forts.):

Institute und Lehrstühle für

Landmaschinentechnik	2 86 16
Lebensmittelchemie	2 74 81
Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung	2 46 54
Leibesübungen	2 44 72
Maschinenkonstruktionslehre und Kraftwagen	2 40 95
Maschinenlaboratorium	2 68 95
Fakultät für Maschinenwesen	23 0 28
Mathematik (Prof. Strubecker)	2 72 18
Mathematik (Prof. Wittich)	2 38 47
Angewandte Mathematik (Prof. Weissinger)	2 49 89
Mechanik	2 11 15
Techn. Mechanik	2 58 91
Mineralöl- und Kohleforschung	2 35 19
Nachrichtenverarbeitung u. Nachrichtenübertragung	2 29 65
Fakultät für Natur- u. Geistesw.	2 11 16
Pharmazie	2 38 06
Philosophie	2 69 80
Physikalischer Hörsaal	2 50 57
Theoret. Physik	2 41 70
Staatl. chem. techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt . .	2 56 54
Schalltechn. Laboratorium	2 42 44
Städtebau und städt. Tiefbau	2 46 36
Stahl-, Holz- und Steinbau (Lehrstuhl)	2 68 71
(Versuchsanstalt)	2 70 17
Straßen- und Eisenbahnwesen	2 38 56
Strömungsmaschinen	2 54 57
Strömungstechnik u. Flugzeugbau	2 49 78
Chemische Technik	2 55 07
Mechanische Technologie	2 54 73
Thermodynamik	2 57 95
Mechan. Verfahrenstechnik	2 66 90
Werkzeugmaschinen	2 25 55
Wasserchemie	2 50 67

2. Westhochschule, Hertzstraße 16

Bibliothek	5 28 66
Elektroakustik	5 28 52
Elektrobiologie	5 17 81
Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik	5 20 71
Geschichte	5 28 69
Geographisches Institut	5 11 98
Lichttechnik (Institut)	5 00 47
(Meßstelle)	5 08 33
Maschinenbau (Prof. v. Sanden)	5 07 95
Maschinenkunde	5 28 65
Meteorologisches Institut	5 08 32
Physikalisches Institut	5 12 96
Mechan. Schwingungstechnik	5 28 68
Wirtschaftswissensch. Institut	5 08 34
Hausmeister	5 34 65

